



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: **D** Verlagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches
die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig. **V**erzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten
für eine vierseitige Petitzeile oder deren Raum. **Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-
Gesellschaftsmitglieder: die erste Seite 300 Mark. **R**egister, monatliches Verzeichnis der neuen und ge-
auf den übrigen Seiten die vierseitige Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. **A**nzeigen auf der **Z**ugspreis, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise
oder deren Raum 60 Pfennige. **A**nzeigen auf der **Z**ugspreis, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise
zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie u. a. halbmonatliches **V**erzeichnis der zuerst ver-
Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet langen Neuigkeiten.**

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umfang zu Nr. 277

Leipzig, Sonnabend den 30. November 1918.

85. Jahrgang.

Z

Neu erschienen:

Ein Sozialdemokrat über Die Schuld der deutschen Regierung am Kriege

Die Londoner Mission (1912–1914) des
Fürsten Lichnowsky

ehemaligen deutschen Gesandten in London

1.—50. Tausend

Die vorliegende Schrift ist die erste, einzige gründliche Widerlegung der Anklagen des Fürsten Lichnowsky. Der Verfasser Alwin Sänger, der als Rechtsanwalt in München lebt, ist seit 16 Jahren politisch in der deutschen sozialdemokratischen Partei tätig. Der objektive Wert der Schrift erhält dadurch seine besondere Bedeutung. Auf einem großen geschichtlichen Hintergrund aufbauend, widerlegt der Verfasser die einzelnen Behauptungen des Fürsten Lichnowsky zum größten Teil durch die feindlichen Dokumente selbst. Die Kapitel über den englischen Vernichtungswillen und die russische Gesamtmobilmachung fassen das zerstreute Material zu einem klaren, überzeugenden und außerordentlich eindrucksvollen Gesamtbild der europäischen Politik in den Jahren vor Ausbruch des Krieges zusammen. So wird die Schrift, über eine historisch und logisch gleich vernichtende Widerlegung der Lichnowsky-Anklagen hinausgehend, zu einem politischen Handbuch, das über die gesamten Vorgänge, die den Weltkrieg auslösten, eine klare Übersicht gibt.

Ladenpreis 1.50 Mark

Wir liefern bar 11/10 mit 33 1/3 %, bedingungsweise mit 25% nur bei gleichzeitiger Barbestellung mit Beschränkung des Remissionsrechtes auf zwei Monate.

Die Auflage wird rasch vergriffen sein, daher empfiehlt sich schleunigste Bestellung.

Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H.
Berlin SW. 68, Lindenstraße 114.

Das technische Weihnachtsbuch

ist ohne jeden Zweifel

Technisches Präfatum

von Oberingenieur A. Hoch

Ein Lehr- und Nachschlagebuch
für den technischen Beruf

Preis: 2 Bände gebd., 700 Seiten,
200 Abbildungen, farbige Tafel

M. 13.50

Z bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

Zur täglichen Weihnachtsverwendung

ausnahmsweise 7/6

wenn auf heutigem Zettel bestellt und derselbe
bis 15. Dezember eingeholt.

Einzelne Handlungen bestellten
vor Erscheinen
500 Exemplare.

Die immer zahlreicher eilauflaufenden Bar-Nach-
bestellungen beweisen den leichten, lebhaften
Absatz dieses einzig stehenden Buches.

Verlag Otto Herm.
Hörisch, Dresden



In den nächsten Tagen erscheint:

Das politische Wahlrecht und die christlichen Frauen Von Luise Scheffen-Döring

Das politische Frauenwahlrecht — nun ist es da! Im Gefolge der roten Fahne ist es einhergezogen gekommen. An der Seite des Achtstundentages und vieler anderer Genossen. Mit einem Schlag ist die gesamte Frauenwelt auf den Plan gerufen, auch für das politische Leben. Die Frauen sollen ihre Stimme in gleicher Weise wie die Männer in die Wagschale werfen zur Entscheidung darüber, wie Deutschlands polnisches Gesicht aussehen soll. Werden sie auch fähig sein, dieser großen Aufgabe gerecht zu werden? Während viele Frauen in der Frauenbewegung, der Sozialdemokratie, dem Zentrum längst staatsbürgerlich geschult und für den politischen Kampf erzogen sind, hat es bei den evangelisch-christlichen Frauen vielfach daran gemangelt. Hier will die Schrift von Luise Scheffen-Döring klarend, helfend, richtungweisend eingreifen. Die Schrift gibt in klaren politischen Ausführungen und mit warmherzigen Worten Antwort auf die Fragen: Wie war es, — und wie ist es heute? Wie rüsten wir uns für das Heute? Wie erfüllen wir das erste Mal unsere Wahlpflicht? Welches sind unsere besonderen Aufgaben im öffentlichen Leben? Die Verfasserin, deren im Jahr 1917 erschienenes Buch über „Frauenbewegung und christliche Frauentätigkeit“ sowohl bei den Kreisen der Frauenbewegung als auch bei den in christlicher Liebesarbeit stehenden Vereinigungen warme Anerkennung gefunden hat, hat es auch hier verstanden, sowohl den Erfordernissen des Tages Rechnung zu tragen, als auch der christlichen Frauenwelt für ihre in der heutigen Zeit so besonders schwere Aufgabe Wege und Ziele zu weisen. Die Schrift wird den evangelischen Kirchengemeinden, den großen evangelischen Frauenverbänden und vielen einzelnen Frauen einen großen Dienst erweisen.

(Z)

In Steifdeckel 1.20 M.

Wir bitten sofort zu bestellen * Verlangzettel liegt bei

Furche-Verlag · Berlin NW 7



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingetragen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 M. bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergepaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{4}$ S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergepaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{4}$ S. 21 M., $\frac{1}{4}$, S. 52 M. für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 277 (R. 131).

Leipzig, Sonnabend den 30. November 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Hilfs- und Auskunftsstelle für Angehörige des Buchhandels.

Leipzig, 21. November 1918.

Gewaltiges, Übermenschliches hat unsere Armee in 51 Monaten einer Welt von Feinden gegenüber zum Schutz der Heimat geleistet und ertragen und hat dadurch uns hier im Lande vor unabsehbarem Schaden behütet.

Es ist nun unsere Pflicht, dafür zu sorgen, daß uns in der Buchhändlerstadt Leipzig auch nicht der leiseste Vorwurf treffen kann, daß wir, die wir unter dem Schutz unserer tapferen Armee den Krieg überdauern konnten, es an irgend etwas fehlen lassen, den aus dem Dienste des Vaterlandes heimkehrenden Männern und Frauen, soweit sie irgendwie dem Buchhandel angehören, die Rücksicht in den Beruf und in geordnete Friedensverhältnisse zu erleichtern.

Zu diesem Zwecke ist auf paritätischer Grundlage unter Vorsitz der Herren Alfred Voerster in Fa. F. Boldmat und O. Kuhnert, Vertreter des Transportarbeiter-Verbandes, Sektion Buchhändler-Markthelfer, ein Ausschuß des Leipziger Buchhandels für die Übergangszeit ins Leben gerufen worden. Neben diesem Ausschuß wurde eine Hilfs- und Auskunftsstelle für Angehörige des Buchhandels im Buchhändlerhaus, Haupteingang Erdgeschoß rechts, gegründet, der seitens der Prinzipale die Herren H. A. V. Degener, Prokurist Fr. Dieck (Bibliographisches Institut), Prof. Dr. Kippenberg, A. Oepz und E. Wiegandt (in Fa. Alfred Lorenz) angehören. Eine gleiche Anzahl Vertrauensleute der Leipziger Angestellten-Verbände des Buchhandels werden dieser Hilfs- und Auskunftsstelle noch beitreten.

In der Hauptsache soll diese „Hilfs- und Auskunftsstelle“ in den Beruf Zurückkehrende, wie auch während des Krieges in den Beruf als Hilfskräfte Eingetretene und Arbeitgeber in Fragen wirtschaftlicher, geschäftlicher und persönlicher Art beraten. Es wird sich aber auch nötig machen, daß in besonders dringenden Fällen vorübergehender Bedürftigkeit mit Geldbeihilfen, kleinen Darlehen oder Unterstützungen eingegriffen wird. Wir müssen jeden dem Leipziger Buchhandel Angehörenden vor direkter leiblicher Not behüten. Diese Unterstützungen sollen den in Frage kommenden von Fall zu Fall nach Entscheidung von Ausschußmitgliedern zugebilligt werden.

Die Geschäftsstelle wird täglich, auch Sonntags, ununterbrochen von 9—7 Uhr geöffnet sein und sich wieder auflösen, nachdem ihre Aufgaben erfüllt sind. Zum Geschäftsführer ist Herr Detlef Hudemann bestellt worden, der bis zum Kriegsausbrüche lange Jahre im Leipziger Buchhandel tätig war, zuletzt als Sekretär für die Abteilung Buchhandel bei der Bugra, und der jetzt $4\frac{1}{4}$ Jahre in der Front war. Einige Firmen haben sich schon bereit erklärt, Hilfskräfte zur Dienstleistung in die Geschäftsstelle abzuordnen.

Außerdem werden Mitglieder des Ausschusses und andere Prinzipale und Angehörige stundenweise abwechselnd in der Auskunftsstelle zur Erteilung von Rat und Auskunft zur Verfügung stehen. Wir würden dankbar sein, wenn weitere Angehörige des Buchhandels sich zur Unterstützung der Ausschußmitglieder in irgendwelcher Tätigkeit melden würden. Genügende Geldmittel werden zunächst aus Wohlfahrtsmitteln zur Verfügung stehen, so z. B. aus den Erträgnissen der Feldbuchhandlungen und aus der Kriegshilfsklasse. Auf Grund umfassender Beratungen und Aussprachen haben wir die Überzeugung, daß nur auf diesem Wege der Leipziger Buchhandel vor ernsten Erschütterungen in den nächsten schweren Wochen bewahrt werden kann. Unsere Pflicht ist es, daß jeder nach seinen Kräften beiträgt, die übergroßen Härten, die die schnelle Demobilisierung für viele mit sich bringt, nach Menschenmöglichkeit zu mindern.

In kollegialer Hochachtung

Leipzig, Hospitalstraße 11, Haupteingang.

Hilfs- und Auskunftsstelle für Angehörige des Buchhandels.

Wenn es auch in Anbetracht der geringeren Bedeutung des Buchhandels anderer Städte und der beschränkteren Mittel nicht notwendig und möglich sein wird, überall eine ähnliche Einrichtung wie in Leipzig ins Leben zu rufen, so vertrauen wir doch dem vaterländischen Empfinden unserer Berufsgenossen daß überall, wo es erforderlich ist, den aus dem Felde und der Etappe heimkehrenden Buchhändlern hilfreich zur Hand gegangen und nach Kräften für ihre Wiederauordnung in den Beruf gesorgt wird.

Wir richten daher namentlich an die Kreis- und Ortsvereine die Bitte, der Frage der Unterbringung der feldgrauen Berufsgenossen in den nächsten Wochen ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und in diesem Sinne auch auf ihre Mitglieder einzuwirken, da meist rasche Hilfe not tut und an Ort und Stelle der Forderung der Stunde entsprochen werden muß.

Der Buchhandel muß es als Ehrengsache betrachten, daß jeder feldgraue Berufsgenosse bereitwilligst Rat und Unterstützung auf Grund seiner Zugehörigkeit zum Buchhandel findet. Erfüllt jeder „in seinen Grenzen und Bereich“ seine Pflicht, so darf erwartet werden, daß mit der Wiederkehr der Ordnung in den Buchhandel auch Mittel und Wege zur Wiederaufnahme der verlegerischen Produktion und damit neue Verdienstmöglichkeiten gefunden werden.

Leipzig, den 29. November 1918.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Boldmar.
Karl Siegismund. Otto Paetsch. Max Röder.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

149. Auszug aus der Registrande des Vorstandes des Börsenvereins.

1. Der Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen hat seine Verkaufsbestimmungen geändert; der Vorstand hat dazu die Genehmigung erteilt. Die neue Bestimmung lautet:

§ 5.

Für Zeitschriften, die in die Postzeitungsliste aufgenommen sind, ist solange, als dieselben von der Erhebung des durch die Notstandsordnung des Börsenvereins festgesetzten Teuerungszuschlages ausgenommen sind, ein Bestellgeld zu erheben, gleichgültig, ob die Zeitschrift zugestellt oder abgeholt wird. Das Bestellgeld ist in Prozenten zum Verkaufspreis der Zeitschriften zu berechnen, wobei es gleichgültig ist, ob der Bezieher eine oder mehrere Zeitschriften erhält. Der zu erhebende Prozentsatz hat dem vom Vorstand des Börsenvereins jeweils gemäß § 2 der Notstandsordnung festgesetzten Prozentsatz zu gleichen.

Dem Verein Dresdner Buchhändler zu Dresden ist die gleiche Bestimmung genehmigt worden.

2. Der Schweizerische Buchhändlerverein wünscht, daß sowohl der Verleger wie Sortiment bei Lieferungen nach der Schweiz den zehnprozentigen Sortiment-Teuerungszuschlag in Rechnung bringen. Der Vorstand glaubt den besonderen Verhältnissen Rechnung tragen zu müssen, und ersucht deshalb den deutschen Buchhandel um Berechnung des Teuerungszuschlages bei Lieferungen aus Deutschland nach der Schweiz, sofern nicht die Ausnahmen von der Notstandsordnung eine Abweichung zulassen.

Der Vorstand hat wegen des Umsatzsteuergesetzes und des Auguststeuergesetzes Eingaben an die zuständigen Behörden gerichtet, um einzelne Vorschriften, die den Buchhandel, insbesondere den Antiquariats-Buchhandel schwer benachteiligen, zu beseitigen oder zu mildern. Neuerdings hat der Vorstand sich auf Ersuchen einer Behörde gutachtfällig geäußert und dabei erneut auf die Schwierigkeiten in der Durchführung der Gesetze hingewiesen und die Hoffnung ausgesprochen, daß die Behörden die Interessen des Buchhandels bei der Anwendung des Gesetzes allenthalben wahrnehmen und ebenfalls auf baldige Beseitigung der Unklarheiten hinarbeiten möchten.

4. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 4. Oktober d. J. den Angestellten der Geschäftsstelle, soweit sie seit dem 1. März 1918 in Diensten stehen, eine einmalige Teuerungszulage in der Höhe eines Monatsgehaltes gewährt, die zur Hälfte sofort, zur Hälfte Anfang Dezember ausgezahlt wird.

5. Der Vorstand hat Herrn Richard Quelle in Firma Quelle & Meier in Leipzig in den Normenausschuß für das graphische Gewerbe, Unterausschuß für Papier, gewählt. Herr Quelle hat die Wahl angenommen.

Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom Montag, den 25. November 1918, hat beschlossen:

„Es wird (anstelle des bisherigen Teuerungszuschlages) bei allen Zeitschriften, die in der Postzeitungsliste aufgenommen sind, vom 1. Januar 1919 ab eine Besorgungsgebühr in Höhe von 10 Prozent des Ladenpreises erhoben.“

Dieser Beschluß ist laut § 5 Absatz 3 der Verkaufsordnung für sämtliche Buchhändler des Bezirks der Vereinigung verbindlich.

Der Vorstand der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Dr. F. Pidardt,
Vorsitzender.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

In unserm Verein wurden als Mitglieder aufgenommen:
Herr U. Cavelti, i. Fa. J. G. Cavelti-Hangartner in Gossau, Kt. St. Gallen;

Herr Richard Dech, i. Fa. R. Dech & Co. in Bern.

Basel und Bern, den 21. November 1918.

Für den Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins.

Der Präsident: Der Schriftführer:
G. Helbing. G. A. Bäschlin.

Bekanntmachung.

Anlässlich der Feier des 50jährigen Bestehens seiner Firma J. Schweizer Sortiment hat uns

Herr Arthur Sellier in München durch eine Gabe von 1000 M. erfreut. Er ist dadurch in die Reihe unserer immerwährenden Mitglieder eingetreten. Das Recht immerwährender Mitgliedschaft erwarb auch

Herr Dr. Joachim Perthes in Gotha, Mitinhaber der Firma Justus Perthes, für sich und seinen in Russland gefallenen Bruder

Herr Gottfried Perthes durch Überweisung von zweimal 300 M. In Dankbarkeit bringen wir diese Zuwendungen zur allgemeinen Kenntnis und knüpfen daran für den bewährten Freund des Unterstützungs-

Vereins, Herrn Arthur Sellier, unsere aufrichtigen Wünsche für ferneres Gedeihen seines Hauses.

Berlin, den 18. November 1918.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.
Dr. Georg Paetel. Edmund Mangelsdorf.
Max Schotte. Max Paschke. Reinhold Vorstell.

Ausfuhr periodisch r Druckschriften nach dem Auslande.

(Vgl. Nr. 259.)

Kriegsministerium.

Kriegsamt.

Nr. XII. 479. 11. 18. A 8.

Berlin W. 35, den 25. November 1918.

Auf Ihre Anfrage wegen der an das stellvertretende Generalkommando XIX. Armeekorps gerichteten Eingabe vom 30. 10. 18 betreffend »das Verbot der Ausfuhr periodischer Druckschriften mit Anzeigen nach dem Auslande vom 17. 10. 18« wird mitgeteilt, daß die Bestimmungen über die Ausfuhr von Druckschriften und die Ausfuhr von Zeitungen und Zeitschriften mit Anzeigen außer Kraft gesetzt sind.

Im Auftrage
Unterschrift.

An den
Börsenverein der Deutschen Buchhändler,
Leipzig.

Der Staatssekretär
des Reichswirtschaftsamts.
IAH 4069.

Auf die Eingabe vom 30. Oktober 1918.

Berlin NW. 7, den 26. November 1918.

Nach Mitteilung des Kriegsministeriums, Kriegsamt A. 8 ist das Verbot des Auslandverandes von Zeitungen, Zeitschriften usw. mit Anzeigen außer Kraft gesetzt worden.

Im Auftrage
Unterschrift.

An den
den Börsenverein der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

75. Jahresbericht.

Mit vieler Hoffnung schloß der vorige Jahresbericht, vor allem wünschten wir unser 75jähriges Stiftungsfest im Frieden begehen zu dürfen. Das Schicksal hat anders entschieden.

So werden wir unser Jubelfest im einfachen Rahmen einer gewöhnlichen Hauptversammlung begehen und uns eine besondere Feier dieses Gedenktages für Friedenszeiten vorbehalten müssen.

Auch die Hoffnung auf eine Beteiligung des Sortiments an den Ergebnissen des Opferfestes zur Beschaffung von Lesestoff für unsere Feldgrauen ist zustande gekommen. Mit Ausnahme weniger Städte, in denen dem Ortsbuchhandel kleinere Lieferungen übertragen wurden, hat das Sortiment wieder keinen Anteil an der Millionenansammlung gehabt.

Nicht besser schafft die Frage Feldbuchhandel ab, aus den Trümmern wurde aber wenigstens die Stillleistung gerettet, die dem Börsenverein etwa 120—150 000 Mark zuführt, von denen nach den Bestimmungen des Stifters je 30 000 Mark der Deutschen Bücherei und dem Unterstützungsverein zufließen, während der Rest zur Verfügung des Vorstandes verbleibt.

Ist somit von unseren Hoffnungen und Erwartungen auch nur ein kleiner Bruchteil in Erfüllung gegangen, so wollen wir doch auch dafür dankbar sein.

Über die Bewegung im Mitgliederstande im Laufe des vergangenen Jahres ist zu berichten:

Auf dem Felde der Ehre gefallen ist Herr Wilh. Rich. Greven, Köln.

Ausgeschieden sind die Herren: Fritz Goergen, Wadgassen, Johannes Rademacher, Bonn, und Julius Bagel sen., Mülheim/Ruhr.

Aufgenommen wurden die Herren: Julius Hermann Bagel jr., Mülheim/Ruhr; Gustav Bechtold i. Fa. Greven & Bechtold, Köln; Karl Bischoff i. Fa. Ferd. Bischoff jr., Iserlohn; Albert Falkenroth, Bonn; Friedrich August Gimmerthal, Langendreer; Frau W. Albert Freitag, Mathilde geb. Decker i. Fa. Körber & Freitag, Minden i. W.; Frau W. Jos. Kroll, Augusta geb. Tippel i. Fa. Jos. Kroll, Hagen, und Adolf Kroll Recklinghausen; Gerhard Pannen i. Fa. Gerhard Pannen, Rheinische Schulbuchhandlung, Moers; Anton Stroinski i. Fa. Neußer Buchhandelsgesellschaft m. b. H., Neuß. Die Mitgliederzahl stieg auf 288, von denen 287 Mitglieder des Börsenvereins sind.

Das Berichtsjahr war besonders reich an Erinnerungstagen. Auf ein 150jähriges Bestehen blieb zurück: Universitätsbuchhandlung F. Coppenrath, Münster. Das 100jährige Bestehen ihrer Geschäfte feierten: J. P. Bachem in Köln, Rudolf Dreist in Dortmund, M. DuMont-Schaubergsche Buchhandlung, Köln, Helmichs Buchhandlung (Hugo Anders), Bielefeld, Marcus & Weber in Bonn, Ludwig Röhrscheid, Bonn. 50 Jahre erfolgreicher Tätigkeit rundete das Jahr für Albert Ahn in Bonn, G. Biermann, Barmen, C. Kübler, Wesel.

Der Kreisverein hat den Inhabern zu den Jubeltagen die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen und dafür freundlichen Dank erhalten. Wir wiederholen an dieser Stelle unsere treuen Wünsche für ein weiteres Wachsen und Blühen.

Der Geschäftsgang hat eine weitere erfreuliche Belebung erfahren, bis zum Weihnachtsgeschäft ein großer Warenmangel auch für den Buchhandel empfindliche Beschränkung des Umsatzes verursachte. Schon viele Wochen vor dem Fest fehlten eine Reihe der meistgefragten Erscheinungen des Büchermarktes, deren Neuauflagen die Papierknappheit unmöglich machte. In noch stärkerem Maße als der Umsatz steigerten sich aber die Umtosten. Für den Verlag schwer belastend sind die gewaltigen Erhöhungen der Papierpreise, der Druckkosten und der Buchbindarbeiten, das Sortiment treffen die vermehrten Ausgaben für Miete, Steuer, Gehälter, Frachten, Rollgelder, Packstoffe, Heizung, Beleuchtung usw. Dazu treten ganz allgemein die gestiegenen Kosten der Lebenshaltung, sodass sich der Buchhandel, trotz wesentlich gestiegener Umsätze, in eine schwere Notlage versetzte. Gemeinsame Not gab den Anstoß zu gemeinsamem Handeln. Der zu Rantate 1917 eingesetzte Ausschuss zur Beratung der Anträge Nitschmann und Genossen trat am 8. September 1917 zusammen, um gemeinsam mit dem Vorstand des Börsenvereins einen gangbaren Ausweg zu suchen.

Das Ergebnis bildete nach achttägiger Sitzung eine vom Verlag und Sortiment einstimmig angenommene Entschließung. Sie lautet:

»Die Versammlung ist der Ansicht, daß es mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse dem Sortiment freistehen soll, Kriegsteuerungszuschläge zum Ladenpreis zu machen; sie setzt voraus, daß die Teuerungszuschläge in irgend einer Form kenntlich gemacht werden; falls der Sortiment erhebt oder freie Vereinigungen von solchen oder die Kreis- und Ortsvereine Teuerungszuschläge festsetzen, so können solche vom Börsenverein nicht geschützt werden. Der Vorstand des Börsenvereins ist nach Anhörung des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine ermächtigt, den Zeitpunkt zu bestimmen, von dem ab solche Kriegszuschläge fortzufallen haben.«

Nachdem die Entschließung im Börsenblatt Nr. 222 vom 22. September 1917 amtlich bekannt gemacht war, hat der Vorstand des Kreisvereins in seiner Sitzung vom 23. September die Einführung eines Teuerungszuschlags von 10% für unser

Vereinsgebiet Rheinland und Westfalen beschlossen und, mit Rundschreiben vom gleichen Tage, Richtlinien für die Durchführung bekanntgegeben. Diesem Vorgehen schlossen sich, namentlich nach der Vorsitzenden-Zusammenkunft in Goslar am 6. und 7. Oktober 1917, in schneller Folge die anderen Kreis- und Ortsvereine an, sodaß im November 1917 von einer nahezu einheitlichen Durchführung der Maßnahme in ganz Deutschland gesprochen werden durfte. Zu den wenigen Großstädten (Leipzig, Stuttgart, Frankfurt a. M.), in denen noch keine Einigung erzielt war, gehörte leider aus unserem Vereinsgebiet Köln. Der Berichterstatter versagt es sich, auf diese bedauerliche Tatsache näher einzugehen. Die dadurch veranlaßten, sehr unerquicklichen Verhandlungen sind in den Akten niedergelegt und werden, wenn einmal die Geschichte des Kreisvereins geschrieben wird, nicht zu übergehen sein.

Die verständnisvolle und widerspruchlose Anerkennung des von der Not der Zeit erzwungenen Teuerungszuschlags bei der Kundschaft, die über den bescheidenen Satz und die späte Einführung sogar ihrem Erstaunen vielfach offen Ausdruck gab, hat augenscheinlich dem Verlag diesen ehemals so sehr bebeckämpften Teuerungszuschlag so mundgerecht gemacht, daß er, selbst stark notleidend geworden, seinerseits auch darnach griff. Während aber im Sortiment die Einheitlichkeit mit 10% durch ganz Deutschland gewahrt wurde, band der Verlag bald einen üppigen Strauß der verschiedensten Blüten. Mit der »Erklärung« von 46 Verlegern im Bbl. 303 vom 31. Dezember 1917 wurde der Versuch gemacht, eine Übereinstimmung zu erzielen. Trotz Beitritts einer Reihe weiterer Firmen (siehe Bbl. 7 vom 9. 1. und Nr. 14 vom 17. 1. 1918) blieb dem Versuch der Erfolg versagt. Der Begriff des festen Ladenpreises geriet in immer größere Verwirrung, weil der Verlag seine Zuschläge teils vom Ladenpreis, teils vom Nettopreise berechnete, weil der eine Verleger den Zuschlag mitrabattierte, der andere nicht.

Zur Steuerung dieses Irrsals verief der B.-B. den Mischmannschen Ausschuß erneut auf den 11. und 12. März 1918. Nach sehr eingehenden, sehr lebhaften und schweren Verhandlungen, die mehr als einmal auf dem Punkt angelangt schienen, daß sie ohne jeden Erfolg abgebrochen werden würden, kam in letzter Stunde nachstehende Entschließung zustande, auf die sich, bis auf drei Verleger, alle Versammlungsteilnehmer einigten:

Die Verleger werden in Zukunft ihre durch die Not der Zeit gebotenen Teuerungszuschläge, soweit sie 10% überschreiten, rabattieren oder dem Sortiment gestatten, auf unrabattierte Teuerungszuschläge seinerseits einen dem Grundrabatt des Buches entsprechenden Aufschlag zu machen.

Dem Sortiment bleibt es freigestellt, auf diesen so gebildeten Preis einen Sortimenterteuerungszuschlag zu erheben.

Die Rabattierung des Verlegerzuschlages erscheint dem Sortiment als das Wünschenswerteste.

Das Sortiment wünscht, daß sein eigener Zuschlag auch vom Verleger bei direkter Lieferung an das Publikum berechnet wird.

Die Verleger empfehlen ferner, daß das Sortiment in allen Fällen, in denen ihm durch diese Rabattierung des Verleger-Teuerungszuschlages oder durch eine vollrabattierte Preiserhöhung ein Mehrnutzen von etwa 10% vom früheren Ladenpreis zufällt, von der Erhebung eines Sortimenterteuerungszuschlages absieht. (Siehe Bekanntmachung im Bbl. Nr. 66 vom 20. März 1918.)

Auch damit kam die Zuschlagfrage nicht zur Ruhe, fehlte ihr doch das für die lückenlose Durchführung Wichtigste, der Schutz des B.-B. Diesen Schutz zu erlangen und damit den Sortimenterteuerungszuschlag in die Gesetzgebung des Börsenvereins einzufügen, war der Zweck der Anträge Mischmann und Genossen zur Ostermesse 1918. Inzwischen zwangen die Verhältnisse den Verlag zu immer höheren Zuschlägen. Aus anfänglich 10 wurden 20, 30, 40 und mehr Hunderpteile des früheren Preises, und jetzt begannen auch die Behörden hellhörig zu werden. Nicht der bescheidene Sortimenterteuerungszuschlag von 10%, sondern die teilweise außerordentlichen Preiserhöhungen

gen des Verlegers haben die Aufmerksamkeit des Kriegsernährungsamtes auf die Gestaltung der Bücherpreise gelenkt. Was seiner Verhandlung, trotz heißen Ringens und glänzender Verredsamkeit, beschieden war, das zeitigte fast mühelos die notwendige gemeinsame Abwehr einer drohenden Gefahr. Aus dem Kopf eines Verlegers geboren, brachte uns Kantate 1918 die einstimmig angenommene Notstandssordnung und damit den Schlüssstein im Gebäude des Sortimenterteuerungszuschlages: den Schutz des Börsenvereins.

In groben Umrissen ist hier die geschichtliche Entwicklung des Teuerungszuschlages festgehalten und damit gleichzeitig über die Hauptpunkte der Goslarer Hauptversammlung vom 6. und 7. Oktober 1917, der Abgeordnetenversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine am 27. April, sowie der Hauptversammlung des Börsenvereins vom 28. April 1918 berichtet. Das Börsenblatt hat eingehende Berichte über diese Versammlungen gebracht, ebenso das Gildeblatt über die »Hauptversammlung der Deutschen Buchhändlergilde« am 27. April in Leipzig. Es erübrigen sich daher an dieser Stelle weitere Ausführungen über diese Versammlungen.

Das Hilfsdienstgesetz hat sich im abgelaufenen Jahre auch für den Buchhandel sehr bemerkbar gemacht durch zahlreiche Aufforderungen an die Geschäftsinhaber zur Aufsuchung einer Arbeitsstelle in kriegswichtigen Betrieben. Der Arbeitsausschuß für den Kleinhandel usw. in Düsseldorf, dem auch der Kreisverein angeschlossen war, hat in der Beratung der einberufenen Hilfsdienstpflichtigen vollkommen versagt. Wir waren nicht in der Lage, durch weitere Beitragszahlungen unsere Zugehörigkeit zu diesem Ausschuß aufrecht zu erhalten.

Einladungen verschiedener Vereine zur Erwerbung der Mitgliedschaft seitens des Kreisvereins hat der Vorstand beschlossen der Hauptversammlung zu unterbreiten. Ein entsprechender Punkt steht auf der Tagesordnung.

Die Erledigung der Vereinsgeschäfte, die einen immer wachsenden Umfang zeigen, lag infolge der Kriegszeit ganz auf den Schultern des Berichterstatters. Die dadurch bedingte einheitliche, aber folgerichtig auch einseitige Bearbeitung und Erledigung aller dem Kreisverein zufallenden Aufgaben hat den Wunsch nach einer zweiten Mitgliederversammlung lebendig werden lassen. Es wird darüber nach Beendigung des Krieges zu beraten sein. Die Fühlung des Vorstandes mit den Mitgliedern muß eine engere werden, sollen die großen Aufgaben, die die Zukunft dem Kreisverein bringen wird, in engster Zusammenarbeit aller Mitglieder einer hoffentlich glücklichen Lösung entgegengeführt werden.

Neben 19 Gesuchen um Aufnahme in den Kreisverein waren 78 Anträge zur Aufnahme von Firmen in das Adressbuch zu bearbeiten. Verglichen mit dem Vorjahr, in dem 30 Firmen die Eintragung nachsuchten, muß die gewaltige Steigerung schwere Bedenken erregen. Nicht nur Papier- und Schreibwarenhandlungen, sondern auch Zigaretten-, Schokolade-, Hüte-, Kurzwaren- und andere Handlungen suchen Beleidigung auf dem Gebiete des Buchhandels und finden dabei Unterstützung bei Leipziger Groß- und Kommissionsgeschäften. Der unerlässlichen Vermehrung von Buchhändlern muß ein kräftiger Damm entgegengesetzt werden. Hierzu Mittel und Wege zu finden, muß eine der vornehmsten Aufgaben des kommenden Jahres sein.

Der Vorstand trat zu Sitzungen zusammen am 23. September 1917 in Köln und am 7. April 1918 in Dortmund. Eine weitere Vorstandssitzung soll am 7. September in Dortmund stattfinden.

Mitten in diesem Weltgeschehen feiert am 3. September der Kreisverein seinen 75. Geburtstag, den wir in Friedenszeiten zweifellos durch eine größere Feier geschmückt haben würden. Soll nun dieser Erinnerungstag spurlos vorübergehen, kein Gedenkblatt der Geschichte des Vereins eingesetzt werden? Das erschien, trotz der erdrückenden Schwere der Zeit, eine Verhennung der Bedeutung dieses Tages. Einen Augenblicksgedanken in die Tat umsetzend, wandte ich mich Mitte Juni an eine Reihe

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Steuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Steuerungszuschlag.
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhürt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

En] El. Aitenloesche Verlagsbuchhandlung in Straubing.

Horchler, Gottfr., Stud.-R. Dr.: Leitfaden d. bayer. Geschichte. 13. Aufl. Durchges. u. ergänzt v. Gymn.-Lehr. Dr. Joseph Reim. (68 S.) 8°. '18 (überlebt: '19). — 80

Koe] G. D. Baedeker in Essen.

Winger, Wilh., Dr.: Das neue Belgien. Flandern u. Wallonien als selbständ. Schuhstaaten d. Deutschen Reiches. Mit e. Sprachenkärtchen v. Belgien. 3. Aufl. (20 S.) 8°. '18. — 75

Bj] Wilhelm Bader in Rottenburg.

Anor, Joh. B., Pfr.: Ausgeführte Christenlehren. 1. Tl.: Glaubenslehre. (VIII, 295 S.) 8°. '18. 5. 50; geb. 7. 40

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Weyl's Handbuch d. Hygiene (in 8 Bd.). Hrsg. v. Geh. Med.-R. Prof. Dr. A. Gärtnner, 2. Aufl. (Bearb. v. Kreisarzt Dr. Louis Ascher . . .) 30. Lfg. Lex.-8°.

30. VII. Bd.: Besonderer Tl. 5. Abt. Hygiene d. keram. Industrie (Ziegelarbeiter, Töpfer, Porzellanarbeiter). Hygiene d. Glasarbeiter u. Spiegelarbeiter. — Hygiene d. Phosphor- u. Zündwarenarbeiter, v. Kreisarzt Dr. Bernhard Schreber. Mit 84 Abb. im Text. (IV u. S. 609—812.) '18. 15. — Subskr.-Pr. 12. —

Bj] V. Behr's Verlag in Berlin.

Loose, Emilie, Dr.: Friedrich Hebbels Anschauungen üb. d. deutsche Literatur bis z. Ausgang d. Klassiker. (V, 248 S.) gr. 8°. '18. 6. 50

Bj] Rudolf Beust in Straßburg.

Schreiber, E., Oberarzt Prof. Dr.: Medizinisches Taschenwörterbuch f. Mediziner u. Juristen. 8., ergänzte Aufl. (VII, 260 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 4. 50

Schm] Eduard Bloch in Berlin.

Bloch's, Ludwig, Kinder-Theater. Nr. 160. H. 8°.
Kaufniest, H.: Bei Mühme Nählen. Weihnachtsspiel (3. Kinderbescherung). (12 S.) o. J. [18]. (Nr. 160.) — 60

Grimm's, Frau, deklamierende Kinder. (Sammlung v. Fest- u. Gelegenheits-Gedichten, sowie Vorträgen f. e. u. mehrere Kinder alter Altersstufen.) 21. Heft. 8°.
21. Fröhliche Weihnachtsspiele f. 4 bis 16 Kinder aller Altersstufen. (14 S.) o. J. [18]. (21. Heft.) — 90

Mädchenbühne. Aufführungen m. nur weibl. Rollen, f. Schul- u. Familienfeste geeignet. 116. Heft. H. 8°.
Reichert, M.: Julliapp. Heiteres Weihnachtsspiel. (27 S.) o. J. [18]. (116. Heft.) — 75

Weihnachtsspiele. 6. u. 7. Heft.
Reichert, M.: Kampfmanns Bipselmaie. Heiteres Weihnachtsspiel. (22 S.) 8°. o. J. [18]. (6. Heft)
Steingelin, Felix Drhr. v.: Der Tannenbaum. Ein Weihnachtsspiel in 2 Bildern. (21 S.) H. 8°. o. J. [18]. (7. Heft.)

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Hoffmann's, P. J. L., gedrängtes vollst. Fremdwörterbuch z. Erfahrung u. Verdeutschung aller in d. Wissenschaft, Schrift- u. Umgangssprache, in d. Zeitungen sowie d. verschiedensten bürgerl. u. geschäftl. Verhältnissen gebräuchl. fremden Wörter u. Redensarten. In neuer Rechtschreibung u. m. genauer Angabe d. richt. Aussprache, Betonung u. Fallbiegung d. Wörter. Ein bequemes Handbuch f. jedermann. Neu bearb. v. Prof. Dr. Theob. Matthias. 25. Aufl. Mit e. Nachtr. (VIII, 663 S.) 16°. '18. 1. 20 + 10% T.; Hlwbd. 2. 20 + 10% T.

Friedrich Brandstetter in Leipzig ferner:

Lübsen, H. B.: Ausführliches Lehrbuch d. analyt. od. höhern Geometrie. Zum Selbstunterricht m. Rücks. auf d. Notwendigste u. Wichtigste bearb. Neu bearb. v. Prof. Dr. A. Donadt. 16. Aufl. Mit 105 Fig. im Text. (IV, 228 S.) 8°. '19. 4. 20 + 10% T.; Hlwbd. 5. 20 + 10% T.

Bj] Breer & Thiemann, Verlag in Hamm.

Broschüren, Frankfurter zeitgemäße. Gegr. v. Paul Hassner, Johs. Janssen u. E. Th. Thissen. 38. Bd. 1. u. 2. Heft. gr. 8°.
Für d. Bd. v. 12 Heften 4. —

Zöppeler, Al., Prof. Dr.: Das Nationalitätsprinzip u. d. Nationalitätsprobleme d. Weltkrieges. (53 S.) '18. (1. u. 2. Heft.) Einzelv. 1. —

Koe] Bründen & Co. in Greifswald.

Museum, Romanisches. Schriften u. Texte z. roman. Sprach- u. Literaturwissenschaft. Hrsg. v. Prof. Dr. Gustav Thurau. 17. Heft. gr. 8°.

Leo, Ulrich, Dr.: Die erste Branche d. Roman d. Renart nach Stil, Aufbau, Quellen u. Einfluss. (187 S.) '18. (17. Heft.) 5. —

Bj] Eugen Crusius Verlag in Kaiserslautern.

Becker, August: Hedwig. Ein Roman aus d. Wasgan. 8. Aufl. 2 Bde. (159 u. 214 S.) H. 8°. '19. In 1 Hlwbd. 5. 40

Karch, Philipp: Mit d. Pfälzer Division in Flandern. Nebst e. Zwischenstück. (107 S.) H. 8°. '18. 1. 50

Mayer, Eugen, Dekan: Die Entstehungszeit d. pfälz. Unionskirche. Nach zumeist ungedr. Quellen untersucht u. dargest. (VII, 207 S.) H. 8°. '18. 5. 40

Müller, Rich.: 's Vorchen vom Hof. Eine Erzählung aus d. Nordpfalz. (220 S.) H. 8°. '18. Hlwbd. 3. 60

Weigel, Cläre: Armer Hans. Roman. (315 S.) H. 8°. '19. Hlwbd. 6. 60

The] A. Ehrlich in Charlottenburg.

Böß, Paul: Die feine Marke. Lust. Geschichten. (98 S.) H. 8°.
o. J. [18]. 2. —

Koe] J. Eisenstein & Co. in Wien.

Irányi, Bernh.: Die deutschen Privatversicherungs-Gesellschaften im J. 1917. 24. Jg. (32 S.) Lex.-8°. '18. 2. 50

Ste] Granch'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Thompson, Ernest Seton: Prärietiere u. ihre Schicksale, m. vielen Bildern (im Text u. auf Taf.). Berecht. Übers. v. Max Pannwitz. 18. Aufl. (XI, 243 S.) 8°. o. J. [18]. Hlwbd. 6. 20

Koe] Dr. Max Gehlen in Leipzig.

Koste, Paul, Diplom-Handelslehr., u. Otto Seeling, Diplom-Handelslehr. Nebst: Kleine Lebens- u. Bürgerkunde. 3., verm. Aufl. (110 S.) 8°. '18. 1. 30

En] M. Glogau jr. Verlag in Hamburg.

Koch, Gorch: Doggerbank. Niederdeutsches Drama in 1 Aufz. (47 S.) 8°. '18. 1. 50
— Schiff ahoi! Ausgew. Erzählungen. 1.—23. Aufz. (79 S.) H. 8°. '18. 1. 50

Bj] P. Hauptmann in Bonn.

Kindborg, Erich: Frithjof. Dramat. Bearb. d. Dichtung Tegnér's in d. Versmaßen d. Urschrift (4 Alte). (V, 67 S.) H. 8°. '18. 2. 60

Otto Holz's Nachfolger in Leipzig.

Callier, Oskar, Prof.: Wörterbuch d. poln. u. deutschen Sprache. In 2 Tin. 3., verb. Aufl. 16°. '18. Je 3. — + 10% T.; Hlwbd. je 4. 40 + 10% T.; in 1 Hlwbd. 8. — + 10% T.
1. Polnisch-Deutsch. (VIII, 511 S.) — 2. Deutsch-Polonisch. (IV, 474 S.)

Bj] Benno Ronegen Verlag in Leipzig.

Mönch, G., Assist.-Arzt Dr.: Zwei ungewöhnl. Genitaltumoren. (Aus d. Universitäts-Frauenklinik Tübingen. (Direktor: Prof. Dr. A. Mayer.) (8 S.) gr. 8°. '18.
S. A. a. d. Z. Der Frauenarzt. 32. Jg.

- Herb]** Robert Lüß in Stuttgart.
Memoiren-Bibliothek. 4. Serie, 1. u. 7. Bd. u. 5. Serie, 8. u. 9. Bd. 8°.
 Faber, Kurt: Unter Göttmös u. Waldfischängern. Eismeerafriken eines jungen Deutschen. 10. Aufl. (XXV, 369 S. m. 1 Taf. u. 1 Karte.) o. J. [18]. (5. Serie, 8. Bd.) 6.—; Lhwbd. 7. 50
 Haun, Ernst: Jugendenderinnerungen e. blinden Mannes. Mit Geleitw. v. Heinr. Loholy. 4. Aufl. (304 S.) o. J. [18]. (5. Serie, 9. Bd.) 6. 50; Lhwbd. 8.—
 Rosen, Erwin, [Vließ, f. Erwin Galo]: Der deutsche Raubdruck in Amerika. Erinnerungen u. Eindrücke. 1. Tl. 37.—39. Aufl. (X, 302 S.) o. J. [18]. (4. Serie, 1. Bd.) 5. 50; Lhwbd. 7.—
 — Dasselbe. 2. Tl. 30. Aufl. (316 S.) o. J. [18]. (4. Serie, 7. Bd.) 5. 50; Lhwbd. 7.—
Napoleon's Leben. Von ihm selbst. 10 Bde. u. 3 Erg.-Bde. (1.—6. Bd.: Meine ersten Siege. 7.—9. Bd.: Ich der Kaiser. 10. Bd.: Meine letzte Niederlage. Erg.-Bde.: Auf Sankt Helena.) 8°. o. J. [18]. Je 7.—; Lwbd. od. Hlwbd. je 9.—
 1.—5. 5. Aufl. (XXIII, 326 S. m. 5 Karten; XVI, 388 S. m. 2 Karten; XII, 322 S. m. 3 Karten; XIV, 356 S. m. 3 Karten u. XIII, 263 S. m. 4 Karten.) 6. 4. Aufl. (XVI, 347 S. m. 4 Karten.) 7.—9. 4. Aufl. (XIX, 312 S. m. 1 Karte; XIV, 283 S. m. 2 eingedr. Karten-skizzen u. 6 Karten u. XIV, 304 S. m. 4 Karten.) 10. (XV, 383 S. m. 4 Karten.) 11.—13. (3 Erg.-Bde.) 3. Aufl. (XXXIII, 316 S. m. 1 Karte; XLIV, 330 u. XLV, 368 S.)
- B]** Carl R. Moeckels Nachf. in Zwickau.
Marlitt, E.: Goldelse. Roman. (380 S.) II. 8°. o. J. [18]. b 3. 25 + 10% ur. T.
- B]** Georg Müller Verlag in München.
Binder-Kriegelstein, Eugen [v.]: Geschichten aus d. Wüste. (3. Aufl.) (272 S.) 8°. '18. 6.—
- B]** E. Müller's Buchh. (Carl Schmidt) in Reichenbach i. B.
Leinweber, E., (Emil Leonhardt): Glimmerle. Lustiges Allerlaa in vuogtländischer Sprooch. 23. Bdch. (52 S.) 8°. '18. In Komm. —. 60
 — Wiedergefunne. Erzählung in vuogtländischer Sprooch. (32 S.) 8°. o. J. [18]. In Komm. —. 40
- Wal]** Niederlage des Vereins zur Verbreitung christlicher Schriften im Königl. Sachsen in Dresden.
Wegweiser, Biblischer, f. d. J. 1919. 69. Jg. Bsgest. v. Pfarr. Karl Gottfr. Wolf. (48 S.) II. 8°. b —.. 40
- Herb]** Preßverein in Linz a. D.
Schul- u. Vereinsbüchne, Christliche. Sammlung v. Theaterstücken f. Schulen, Institute, Vereine u. Disponentenbüchnen. 149. u. 150. Bdch. II. 8°.
 Corsina, Schweizer: Wie »Stille Nacht, heil. Nacht!« entstanden ist. Weihnachtsspiel z. Gedächtnis d. 100jähr. Wiederkehr d. Entstehens v. »Stille Nacht.« In 5 Akten u. 3 leb. Bildern. (44 S.) '18. (150. Bdch.) 1. 40
 Gruber, Ludwig: Drei Tanten u. keine Nichte. Lustspiel in 2 Akten (m. nur weibl. Rollen). (31 S.) '18. (Nr. 149.) 1. 20
- Carl Reinhner in Dresden.**
Salzburg, Edith Gräfin: Die Psyche d. Geldes. Das Buch e. Gewissens. Roman. (329 S.) 8°. '18. 5.—; geb. 6. 50
- Op]** Clemens Neuschel in Berlin.
Bekanntmachungen üb. d. Ernteverkehr nebst d. anderweit. Gesetzen u. Verordnungen wirtschaftl. Natur aus d. J. 1915/18. 21. Nachtrag. gr. 8°.
 21. Die Steuergesetze vom 20. VII. 1918. (III, 260 S.) o. J. [18]. 6.—
- Herb]** Neuther & Reichard in Berlin.
Kantstudien. Erg.-Hefte, im Auftrag d. Kantgesellschaft hrsg. v. H[ans] Vaihinger, M[ax] Frischeisen-Köhler u. A[rthur] Liebert. Nr. 43 u. 44. gr. 8°.
 Schmitt, Martin: Die Behandlung d. erkenntnistheoret. Idealismus bei Eduard v. Hartmann. Hrag. v. Prof. Dr. August Messer. (119 S.) '18. (No. 43.) 7.— + 10% ur. T.; f. d. Abonnenten d. Kantstudien 5. 25 + 10% ur. T.; f. Jahresmitglieder d. Kantgesellschaft kostenfrei.
 Schulz, Hans Oberbiblioth. Dr.: Aus Fichtes Leben. Briefe u. Mitteilungen zu e. künft. Sammlung v. Fichtes Briefwechsel. Mit e. Bildnis Fichtes. (68 S.) '18. (Nr. 44.) 4.— + 10% ur. T.; f. d. Abonnenten d. Kantstudien 3. — + 10% ur. T.; f. Jahresmitglieder d. Kantgesellschaft kostenfrei.
Rörner, G., Geistl. Insp. Oberlehr. Stud.-R. Past.: In alle Welt. Lebensbilder aus d. evangel. Mission. Für d. Unterricht zugesetz. (VIII, 52 S.) gr. 8°. '18. 1. 50 + 10% ur. T.
- Herm]** Neuther & Reichard in Berlin ferner:
Vorträge, Philosophische. Veröffentlicht v. d. Kantgesellschaft. Unt. Mitw. v. H[ans] Vaihinger u. M[ax] Frischeisen-Köhler hrsg. v. Arthur Liebert. Nr. 18—21. 8°.
 Görland, Albert, Prof. Dr.: Neubegründung d. Ethik aus ihrem Verhältnis zu d. besonderen Gemeinschaftswissenschaften. (Vortrag, geh. in d. Berliner Abteilung d. Kantgesellschaft am 6. IV. 1918.) (59 S.) '18. (Nr. 19.) 2.— + 10% ur. T.; f. d. Mitglieder d. Kantgesellschaft 1. 50 + 10% ur. T. + 10% ur. T.
 Lasson, Adolf, weil. Prof. D. Dr.: Über d. Zufall. (Vortrag, geh. in d. Berliner Abteilung d. Kantgesellschaft am 11. IV. 1916.) 2. unveränd. Aufl. (68 S.) '18. (Nr. 18.) 2.— + 10% ur. T.; f. d. Mitglieder d. Kantgesellschaft 1. 50 + 10% ur. T. + 10% ur. T.
 Natorp, Paul: Hermann Cohens philosoph. Leistung unt. d. Gesichtspunkte d. Systems. (Rede, geh. bei d. Gedächtnisfeier d. Berliner Abteilung d. Kantgesellschaft am 10. V. 1918.) (88 S.) '18. (Nr. 21.) 1. 40 + 10% ur. T.; f. d. Mitglieder d. Kantgesellschaft 1. 05 + 10% ur. T.
 Stern, William, Prof. Dr.: Grundgedanken d. personalist. Philosophie (Vortrag, geh. in d. Berliner Abteilung d. Kantgesellschaft am 19. X. 1917.) (54 S.) '18. (Nr. 20.) 2.— + 10% ur. T.; f. d. Mitglieder d. Kantgesellschaft 1. 50 + 10% ur. T.
- Wal]** Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.
Weinhard, E.: Das Donauhaus. Roman. (224 S.) 8°. o. J. [18]. 5.—
- Se]** Straßburger Druckerei u. Verlags-Anstalt vorm. R. Schulz & Co. in Straßburg i. C.
Zander, Ernst, Ziviling.: Was wird aus Elsass-Lothringen? (24 S.) 8°. '18. 1.—
- Stoe]** Eugen Ulmer in Stuttgart.
Festschrift z. Feier d. 100jähr. Bestehens d. kgl. württ. landwirtschaftl. Hochschule Hohenheim. (VII, 399 S. m. Abb. u. Taf.) Lex.-8°. '18. In Komm. 15.—
 Kirchner, Oskar v., Prof. a. D. Dr.: Die Entwicklung d. kgl. landwirtschaftl. Anstalt Hohenheim. Festgabe z. Feier d. 100jähr. Bestehens d. Anstalt, verf. im Auftrage d. Lehrerkonventes d. landwirtschaftl. Hochschule. Mit 10 Taf. (52 S.) Lex.-8°. '18. In Komm. 2.—
 Kraemer, H., Prof. Dr.: Die landwirtschaftl. Hochschule Hohenheim. Zu ihrem 100. Geburtstag. Im Auftrage d. Konvents. (24 S. m. 15 Taf.) Lex.-8°. '18. In Komm. 1.—
- B]** R. I. Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.
Hölzl, Martin: Lach'n od. rex'n? 35 Wolfslieder (m. Noten u. Angabe d. Begleitafforde oberhalb d. Tafte), gesammelt u. bearb. 5., unveränd. Aufl. (46 S.) II. 8°. o. J. [18]. —. 80
- Sti]** Bandenhoed & Ruprecht in Göttingen.
Netoliczka, Oskar, Gymn.-Dir. Dr.: Lehrbuch d. Kirchengeschichte. 10. verb. Aufl. v. D. Frdr. Lohmanns Lehrbuch d. Kirchengeschichte. Der Neubearb. 8., verb. Aufl. Mit 7 Abb. d. Geschichte d. Kirch. Baukunst. 50.—55. Taf. (II, 198 S.) 8°. '18. 2. 80
- Sti]** Verlag Otto Beyer in Leipzig.
Schuh- u. Strumpfnot, Die. Das Selbst-Anfertigen v. Schuhen u. d. Erneuern v. Strümpfen. Als Veil. 2 doppelseit. Schnittbog. (15 S. m. Abb.) Lex.-8°. o. J. [18]. 1.—
- Wag]** Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.
Hartmann, Otto, (Otto v. Tegernsee), Rat Dir.: Friedensfreudenquelle. (XII, 357 S.) Lex.-8°. o. J. [18]. 5.—; geb. 6. 80
- G. C. W. Vogel in Leipzig.**
Esser, J. F. S., Spezialarzt Dr.: Die Rotation d. Wange u. allgemeine Bemerkungen bei chirurg. Gesichtsplastik. Mit 4 Abb. im Text u. 321 Abb. auf 25 Taf. (VIII, 51 S.) Lex.-8°. '18. 35.—
- Wag]** Julius C. G. Wegner, Verlag in Stuttgart.
Keller, Otto: Sacha und Sächla zum Sacha und Sächla. (72 S. m. 1 Bildnis.) 16°. '18. Pappbd. b 2.—
- Koe]** Weiß'sche Universitäts-Buchhandlung, Verlag, in Heidelberg.
Gundolf, Frdr.: Stefan George in unserer Zeit. (Vortrag.) 8. Aufl. (30 S.) gr. 8°. '18. 1. 80

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

E] Gustav Fischer in Jena.
Handbuch d. gesamten Therapie in 7 Bdn. Bearb. v. Prof. Dr. v. Angerer. . . Hrsg. v. Proff. Drs. F[ranz] Penzoldt u. R[oderich] Stintzing. 5. Aufl. 35. Lfg. (Schluss d. Werkes.) (7. Bd. VI u. S. 385—602 m. 137 Abb.) Lex.-8°. '18. 3. 50

B] Landes-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
Maschinen-Praxis. Zeitschrift f. landwirtschaftl. Maschinenweisen, m. d. Beibl. »Die Landindustrie«. Schriftleitung: Zivil-Ing. Emil Freund. 12. Jg. 1918. 19. Heft. (8 S. m. Abb.) 30,5×23,5 cm. Viertelj. 2.—; Einzelheft —. 40

B] Landhaus-Verlag in Jena.
Landhaus, Das. Eine literar. Monatsschrift. Hrsg.: Toni Schwabe. 3. Jg. 1918. 10. u. 11. Heft. (32 S.) 8°. Viertelj. b 3. 50; Einzelheft 1. 20

B] Emil Roth in Siegen.
Beiträge z. hess. Schul- u. Universitätsgeschichte. Im Auftrage d. Gruppe Hessen d. Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte hrsg. v. Prof. D. Dr. W[ilh.] Diehl. 4. Bd. 3. Heft. (S. 201—240.) gr 8°. '18. In Komm. 2.—

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T bedeutet Teuerungszuschlag.

Art. Institut Orell Fühl, Verlag in Zürich. 6742

Stettbacher: Die Eigenart des didaktischen Gestaltens. 5 M.

Paul Cassirer in Berlin. 6758/59

*Bernstein: Völkerbund oder Staatenbund. 1 M. 50 S.

*Kautzki: Habsburgs Glück und Ende. 3 M.

D. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart — Berlin. 6757

Sudermann: Titanische Geschichten. 6 M., geb. 8 M.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin — Leipzig. 6748

*Ernst: Garten unterm Regenbogen. 5 M., in Leinen 9 M. 50 S.

in Halbleder 10 M. 50 S.

*Roje: Der Mutterhof. 5 M. 50 S., geb. 8 M., in Leinen 12 M.

Dunker & Humblot in München. — U 3

*Bitzemann: Die Unvollkommenheit des Völkerrechts. 1 M. 80 S.

Einhorn-Verlag in Dachau. 6760

*Bunte Einhorn-Bücher: Bierbaum, Leichtfertige Geschichten. In Pappbd. 2 M.

Englert & Schlosser in Frankfurt a. M. 6743

Sturm: Unser Hoffmann von Fallersleben. 12 M.

Emil Zelber in Berlin. 6747

v. Leixner: Der Weg zum Selbst. 5. Aufl. 4 M.

Furche-Verlag in Berlin. — U 2

*Scheffen-Döring: Das politische Wahlrecht und die christlichen Frauen. 1 M. 20 S.

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart. 6761

Heilborn: Kleinwohnungs-Einrichtungen. 3. Bd. 25 M.

Gritz Gurlitt in Berlin. 6746

Eulenberg: Das Ende der Marienburg. 2 M. 50 S.

Oscar Lanke in Dresden. 6750

Küppers: Eigen Land. 1 M. 50 S.

Walter Momber Verlag in Freiburg i. Br. 6762/63

Keller: Sonnige Seelsorge. 6 M.

Keller: Bitte Himmel. 1 M.

Schrill: Vom braven Schlingel. 5 M.

Hans Hermann Richter in Berlin. 6762

*Die vertauschte Altentasche. 6.—10. Tausend. 1 M.

Paul Schimmelwick in Leipzig. 6760

Günther: Echte Perlen. 4 M., geb. 5 M., Kunstdleder 8 M. 50 S.

Schulwissenchaftlicher Verlag, A. Haase in Leipzig. 6752
Bienenstein: Unter der Karunkelonne. 3 M. 75 S., jugügl. 20% T.

Seemann & Co. in Leipzig. 6762
Schäfer-Auerbach: Plastisch-anatomischer Handatlas. 4. Aufl. 30 M.

Verlag für Kulturpolitik in München. 6764
Hoerster: Weltpolitik und Weltgewissen. 11.—21. Tsd.

Kurt Wolff Verlag in Leipzig. 6744
Mann: Der Untertan. 7 M. 50 S.

Sternheim: Chronik von des zwanzigsten Jahrhunderts Beginn. 2 Bde. Je 5 M., geb. je 7 M. 50 S.

Niemann: Michel. 5 M., geb. 7 M. 50 S.

Rainer Wunderlich in Leipzig. U 4
v. Gleichen-Rußwurm: Pierrot. 9 M.

Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig. 6747
Bergen: U-Bootsfahrten — U-Bootstaten. 3 M.

Erstklassene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.
(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanisches Literatur.

Brede, C. Frederic: The German drama in English on the Philadelphia stage from 1794 to 1830. Preceded by a general account of the theatre in Philadelphia from 1749—1796. Philadelphia: Americana Germanica Press. 8°. 2 § 50 c.
(Americana Germanica, 31.)

Bureh, H. Reed, and S. Howard Patterson: American social problems. An introd. to the study of society. New York: Macmillan. 8°. 1 § 20 c.

Craig, Katherine Taylor: The fabric of dreams. Dream lore and dream interpretation, ancient and modern. New York: Dutton. 8°. 2 § 50 c.

Flewelling, Ralph Tyler: Philosophy and the war. New York: Abingdon Press. 8°. 60 c.

Giddings, Franklin H.: The responsible state. A re-examination of fundamental political doctrines in the light of world war and the menace of anarchism. Boston: Houghton Mifflin. 8°. 1 §.

(Brown University Colver lectures, 1918.)

Hauer, Dan. Jacob: Modern management applied to construction. New York: McGraw-Hill. 8°. 2 § 50 c.

Huntington, E. Vermilye: Handbook of mathematics for engineers. New York: McGraw-Hill. 8°. 1 § 50 c.

Irwin, W. H.: A reporter at Armageddon. Letters from the front and behind the lines of the great war. New York: Appleton. 8°. 1 § 50 c.

Mereer, S. Alfr. Browne: A Sumero-Babylonian sign list. To which is added an Assyrian sign list, and a catalogue of the numerals, weights and measures used at various periods. New York: Columbia Univ. Press. 4°. 6 §.
(Columbia Univ. Oriental studies. Vol. 14.)

Pernot, F. Eug.: Electrical phenomena in parallel conductors. Vol. 1: Elements of transmission. New York: Wiley. 8°. 4 §.

Stoddard, Th. Lothrop, and Glenn Frank: Stakes of the war. New York: Century Co. 8°. 2 § 50 c.

Wagenen, Th. F.: International mining law. New York: McGraw-Hill. 8°. 3 § 50 c.

Englische Literatur.

Boswell, P. G. H.: A memoir on British resources of refractory sands for furnace and foundry purposes. Part 1. London: Taylor & Francis. 8°. 8 sh. 6 d.

Dowse, Thomas Stretch: On the brain in the evolution of mind, soul, and spirit. London: Heath. 8°. 5 sh.

Grierson, Sir George A.: A manual of the Kashmiri language. Comprising grammar, phrase-book and vocabularies. Oxford: Univ. Press. 8°. 12 sh.

Hardie, Captain Martin: Boulogne, a base in France. Being 32 drawings. London: Black. 8°. 5 sh.

Hylton, Lord: The Paget brothers, 1790—1840. London: Murray. 8°. 15 sh.

Ley, J. W. T.: The Dickens circle. London: Chapman & Hall. 8°. 21 sh.

Merrick, Leonard: The position of Peggy Harper. With an introd. by Arthur Pinero. London: Hodder & Stoughton. 8°. 6 sh.

Noyes, Alfred: Walking shadows. London: Cassell. 8°. Erzählungen. 7 sh.

Pearl. A poem of consolation rendered into modern English verse from the alliterative poem of 1360—1370, from the unique Cotton ms. in the British Museum. With an introd. by Ernest J. B. Kirwan. London: Kelly. 8°. 2 sh. 6 d.

908*

- Phillpotts, Eden:** The spinners. London: Heinemann. 8°. Roman. 7 sh.
Roberts, Charles G. D.: The ledge on bald face. London: Ward, Lock. 8°. 5 sh.
Rusk, Robert R.: The doctrines of the great educators. London: Macmillan. 8°. 5 sh.
Sully, James: My life and friends. London: Unwin. 8°. 12 sh. 6 d.
Tarkington, Booth: The magnificent Ambersons. London: Hodder & Stoughton. 8°. Roman. 6 sh.
Young, Andrew W., Ethel M. Alderton, and Karl Pearson: On the torsion resulting from flexure in prisms with cross-sections of uniaxial symmetry only. Cambridge: Univ. Press. 8°. 7 sh. 6 d.
(Drapers' Company research memoirs. Technical series. 7.)

Französische Literatur.

- Bainville, Jacques:** Histoire de trois générations 1815—1918. Paris: Nouv. libr. nat. 8°. 3 fr. 50 c.
Barthou, Louis: Les amours d'un poète. Documents inédits sur Victor Hugo. Paris: Conard. 8°. 3 fr. 50 c.
Batardon, Léon: Cours pratique de comptabilité. T. 1. Comptabilité en général et la comptabilité commerciale. Paris: Dunod. 8°. 10 fr. 50 c.
Bizet, René: La sirène hurle. Roman. Paris: Renaissance du livre. 8°. 3 fr. 50 c.
Blake, Joseph A.: Gun shot fractures of the extremities. Paris: Masson. 8°. 4 fr.
Bonnefon, Paul: Le premier »As« Pégoud. Paris: Berger-Levrault. 8°. 3 fr. 50 c.
Bonlenger, Jacques: En escadrille. Roman. Paris: Renaissance du livre. 8°. 3 fr. 50 c.
Bouniols, Gaston: Les précurseurs. Histoire de la révolution de 1848. Paris: Delagrave. 8°. 4 fr.
Courtois-Suffit et R. Giroux: La cocaïne. Etude d'hygiène sociale et de médecine légale. Paris: Masson. 8°. 4 fr.
Denis, Ernest: L'Allemagne et la paix. Paris: Delagrave. 8°. 5 fr. (Bibliothèque d'histoire et de politique.)
Divoire, Fernand: Ames. Poèmes. Paris: Renaissance du livre. 8°. 5 fr.
Dugard, Henry: Le Maroc de 1918. Paris: Payot. 8°. 4 fr. 50 c.
Engerand, Fernand: Le secret de la frontière 1815—1871—1914. Charleroi. Paris: Bossard. 8°. 15 fr.
Eseoufalaire, R. C.: L'Irlande ennemie . . .? Paris: Payot. 8°. 4 fr. 50 c.
Férasson, Louis: L'industrie du fer. Paris: Payot. 8°. 4 fr. 50 c.
Gauvain, Auguste: L'Europe au jour le jour. T. 5: La deuxième guerre balkanique (1912). Paris: Bossard. 8°. 9 fr.
Hamp, Pierre: La peine des hommes. Le travail invincible. Paris: Nouv. Revue franç. 8°. 3 fr. 50 c.
Hauser, L.: Les trois leviers du monde nouveau. Compétence, probité, altruisme. Paris: Nourry. 8°. 2 fr. 50 c.
Herval, René: Huit mois de révolution russe (Juin 1917—Janvier 1918). Paris: Hachette. 8°. 4 fr. 50 c.
Hinzelin, Emile: Français de la Moselle, des Vosges et du Rhin. Paris: Berger-Levrault. 8°. 90 c. (Collection France.)
Jollivet, Gaston: Le colonel Driant. Paris: Delagrave. 8°. 3 fr. 50 c.
Jousserandot, Louis: Lermontov 1814—1841. Paris: Renaissance du livre. 8°. 2 fr. 50 c. (Collection des cent chefs-d'œuvre étrangers.)
Jubert, Raymond: Verdun (Mars, Avril, Mai 1916). Paris: Payot. 8°. 4 fr. 50 c.
Jusserand, J. J.: En Amérique jadis et maintenant. Paris: Hachette. 8°. 4 fr. 50 c.
Lavergne, Antonin: Six petits contes. Paris: Berger-Levrault. 8°. 90 c. (Collection France.)
Masméjean, A., et E. Béréhane: Les moteurs à explosion dans l'aviation. T. 1: Études préliminaires. Paris: Dunod. 8°. 12 fr. 50 c.
Petit, A. Albert: La France et la guerre. T. 2. Paris: Bossard. 8°. 9 fr.
Privat, Maurice: Si j'étais ministre du commerce. Paris: Renaissance du livre. 8°. 2 fr. 50 c. (Bibliothèque int. de critique.)
Regnier, Henri de: Poèmes accompagnés d'illustrations de Gaston Latouche. Paris: Meynial. 4°. 350 fr.
Saint-Simon: Mémoires. Nouv. éd. coll. sur le ms. autographe p. p. A. de Boislisle. Table des T. 1—28. 2 vols. Paris: Hachette. 8°. 20 fr. (Grands Ecrivains de la France.)
Sindbad le marin et d'autres contes des Mille et une Nuits illustrés par Edmond Dulac. Paris: Piazza. 4°. 75 fr.
Valotton, Benjamin: Leur calvaire. Ceux de Noyon, Cambrai, Lille, St.-Quentin. Paris: Berger-Levrault. 8°. 90 c. (Collection France.)
Vaudoyer, Jean Louis: Les permissions de Clément Bellin. Roman. Paris: Calmann-Lévy. 8°. 3 fr. 50 c.
Vigreux, Henri: Les soufflage du verre dans les laboratoires scientifiques et industriels. Paris: Dunod. 8°. 12 fr.

Niederländische Literatur.

- Capellen, R. van der:** Nederland's zelfstandigheid in gevaar? Open brief aan de redactie van »Onze Zelfstandigheid«. Haag: Van Stockum. 8°. 50 c.
Dalen, J. L. van: Mr. Cornelis de Witt. Dordrecht: Dordrechtsche Drukk. 8°. 2 fl. 25 c.
Eden, P. H. van: Aanpassing. Een studie in verband met de ongevalenverzekering. Baarn: Hollandia-drukk. 8°. 3 fl. 75 c.
Geology of the British Isles. By P. G. H. Boswell, Grenville A. J. Cole, Arthur Morley Davies [u. a.]. With an app.: The Channel islands by John Parkinson. Haag: Nijhoff. 8°. 10 fl.
Graaf, J. de: Uit het archief der marke van Holten. Bijdrage tot de geschiedenis van het platte land. Zwolle: Tijl. 8°. 1 fl. 50 c.
Kiewiet de Jonge, A. J.: Naar aanleiding van Freud's droomverklaring. Groningen: M. de Waal. 8°. 2 fl. 90 c.
Leopold, H. M. R.: De ontwikkeling van het heidendom in Rome. Rotterdam: Brusse. 8°. 3 fl. 90 c.
Merens, D.: De afsluiting en droogmaking van de Zuiderzee en de landsverdediging, met een techn. nota betr. de verhooging van afsluitdijk en zeedijken. Haag: Couvée. 8°. 1 fl. 50 c.
Notulen van de staten van Zeeland 1580—1582. (Collegiaalboek. Boek van resolutien. Register van de besognen van de staten.) Haag: Nijhoff. 2°. 25 fl.
Tempel, P. van den: Het goed recht der hedendaagsche vrouwebeweging. Bussum: Brand. 8°. 1 fl.
Terpstra, H.: De opkomst der westerkwartieren van de Oost-Indische compagnie (Suratte, Arabië, Perzië.) Met kt. Haag: Nijhoff. 8°. 7 fl. 50 c.
Timmer, E. M. A.: De generale brouwers van Holland. Een bijdrage tot de geschiedenis der brouwering in Holland in de 17de, 18de en 19de eeuw. Haarlem: Kleynenberg. 8°. 6 fl.
Woordenboek, Nieuw Nederlandsch biografisch. Onder red. van P. C. Wolhuysen en P. J. Blok. Dl. 4. Leiden: Sijthoff. 8°. 10 fl.

Skandinavische Literatur.

a) Dänische Literatur.

- Andersen Nexo, Martin:** Dybhavsfisk. (Fortællinger.) Kopenhagen: Aschehoug & Co. 8°. 4 Kr. 50 ö.
Christensen, Chr.: Min Livsførelse og Virksomhed. Minder om Tanker om Personer og Førhold. Kopenhagen: Aug. Bang. 8°. 6 Kr. 50 ö.
Egeberg, Edv.: Naboer. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 5 Kr. 50 ö.
Engelstolt, Chr.: Mellem Hest og Jul. En hyggelig Historie. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 5 Kr. 25 ö.
Hjortø, Knud: Spotske Jomfruer. Kopenhagen: Aschehoug & Co. 8°. 4 Kr. 75 ö.
Jeppesen, Niels: Den gode Hyrde. Fortælling. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 4 Kr. 75 ö.
Knudsen, Jakob: En gammel Slægt. Med Ill. af Erik Henningsen. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 3 Kr. 50 ö.
Ordbog over det danske Sprog, grundlagt af Verner Dahlerup. Bd. 1. Hvbd. 1. A—Anledning. Red. af H. Juul-Jensen. Med Tillæg: Foreløbig Liste over Forkorteiser med en Lyndskriftavle. Kopenhagen: Gyldendal. 4°. 6 Kr.
Petersen, C. G. Joh.: Havbunden og Fiskenes Ernærung. En Oversigt over Arbejderne vedrørende vores Farvandes Bonitering i 1883—1917. Kopenhagen: Gad. 4°. 10 Kr. (Beretning til Landbrugsministeriet fra den danske biolog. Station. 25.)
Pontoppidan, Morten: Troen. En Vejledning til evangelisk Erkendelse. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 2 Kr. 75 ö.
Sand, Knud: Experimentelle Studier over Kønskarakterer hos Patte-dyr. Kopenhagen: Hasselbalch. 8°. 10 Kr.
Schütte, Gudmund: Offerpladser i Overlevering og Stedminder. Kopenhagen: Pio. 8°. 2 Kr. (Studier fra Sprog- og Oldtidsforskning. Nr. 112.)

b) Norwegische Literatur.

- Aarshefter, Tromsø museums.** 38. 39. 1915—16. Tromsø. (Kristiania: Dybwad.) 8°. 6 Kr.
Boye, Thorvald: Haandbok i folkeret. Kopenhagen: Grondahl. 8°. 6 Kr.
Holtedahl, Olaf: Bidrag til Finmarkens geologi. Kristiania: Aschehoug. 8°. 1 Kr. 50 ö. (Norges geolog. Undersøkelse. Nr. 84.)
Kielland, Thor, og Helge Gjessing: Gammelt solv i Stavanger amt. Katalog over Stavanger museums solvutstilling 1916 og de stavangerske guldsmenders historie. Utgit av Stavanger museum. Med bidrag av Stavanger kommune. Stavanger: J. Dreyer. 8°. 30 Kr.
Lie, Bernt: Samlede Verker. Mindeutgave. Bd. 8. Kristiania: Aschehoug. 8°. 2 Kr. 75 ö.
Rapports de mer sur les pertes de guerre subies par la marine de commerce norvégienne. Vol. 1. 1914. 1915. 1916. Kopenhagen: Grondahl. 8°. 5 Kr.
Schröder, Hans: Hofkroniker fra Ludvig XV's og Ludvig XVI's tid. Kopenhagen: Grondahl. 8°. 2 Kr.

Sjoulykkestatistik, Norsk, for 1916. Utg. av Sjofartskontoret. Kristiania: (Grondahl & Son.) 8°. 2 Kr.
Statistik, Norges officielle. Kristiania, Aschehoug. 8°.
VI, 135: Norges postvæsen 1917. 50 ö.
VI, 136: Folkemængdens bevægelse 1911—1915. 1 Kr.

c) Schwedische Literatur.

Ahnlund, Nils: Storhetstidens gryning. Gestalter och händelser. Stockholm: Geber. 8°. 7 Kr.
Akerman, Malte: Über die Echtheit der letzten Hälfte von Tertullians Adversus Judaeos. Stockholm: Lindström. 8°. 4 Kr.
Bergström, C. Abr.: Fartygsmaskiner. D. 2. Sjöängmaskiner. H. 1. Stockholm: Norstedt. 8°. 9 Kr. 50 ö.
Bolander, Carl-August: Magister Bergmans världsomsegling. Stockholm: Bonnier. 8°. 6 Kr. 50 ö.
Fröding, Gustaf: Samlade skrifter. D. 4. Stänk och flikar. Stockholm: Bonnier. 8°. 4 Kr. 50 ö.
Gording, Röl: Ismael Hagarson. Berättelse. Uppsala: Lindblad. 8°. 4 Kr. 50 ö.
Gripenberg, Bertel: Samlade dikter. 4. Rosenstaden. 5. Svarta sonetter. Stockholm: Björck & Börjesson. 8°. Je 3 Kr. 50 ö.
Hallström, Per: Karl den elste. Historiskt skädespel. Stockholm: Bonnier. 8°. 6 Kr.
Hertzman-Eriksen, Gurli: De stumma legionerna. Stockholm: Ahlén & Åkerlund. 8°. 5 Kr. 75 ö.
Heurlinger, Torsten: Untersuchungen über die Struktur der Bandenspektra. Lund: Lindström. 8°. 4 Kr.
Hillman, Adolf: Johannes Brahms. Stockholm: Wahlström & Widstrand. 8°. 6 Kr. 50 ö.
Jensen, Alfred: Från barbari till revolution. Ryska kulturbilder från Rjurik till Alexander III. Stockholm: Sv. andels-förl. 8°. 5 Kr. 75 ö.
Karl XI: Almanacksanteckningar. Från originalen ånyo utg. av Sune Hildebrand. Stockholm: Norstedt. 8°. 17 Kr. 50 ö.
Karlfeldt, Erik Axel: Flora och Bellona. Dikter. Stockholm: Wahlström & Widstrand. 8°. 8 Kr. 50 ö.
Karlin, G. J.: Kulturhistoriska museet i Lund. En handbok för besök och självstudium. Lund: Håkan Ohlsson. 8°. 3 Kr. 50 ö.
Key, Helmer: Arigo Bolto, hans liv och kvarlättenskap. Stockholm: Fritze. 8°. 25 Kr.

Lexikon, Svenskt biografiskt. Red. Bertil Boëthius. H. 4. Stockholm: Bonnier. 4°. 7 Kr.
Liedholm, Alf B.: Idealen. Stockholm: Wahlström & Widstrand. 8°. 4 Kr. 50 ö.
Lindeberg, G. W.: Protestantismen i Japan 1859—1913. Historisk-principiell undersökning. Stockholm: Sv. diakonistyr's bokf. 8°. 5 Kr. 50 ö.
Linderholm, Emanuel: Evangelietts värld. Historisk inledning till studiet av evangeliet och den äldsta kyrkan. Föreläsningar. Stockholm: Norstedt. 8°. 9 Kr.
Lindhagen, Carl: I revolutionsland. Stockholm: Ahlén & Åkerlund. 8°. 7 Kr. 25 ö.
Lybeck, Mikael: Dödsflågen. En dikteykel. Stockholm: Bonnier. 8°. 3 Kr.
Malling, Mathilda: Marieholm och Munkeboda. Stockholm: Bonnier. 8°. 7 Kr. 50 ö.
Mjöberg, Eric: Bland stenåldersmänniskor i Queenslands vildmarker. Med 31 pl. Stockholm: Bonnier. 8°. 28 Kr.
Rydqvist, Oscar: Prins Max och fredsoffensiven. Stockholm: Dahlberg. 8°. 1 Kr. 50 ö.
Schildt, Runar: Perdita och andra noveller. Stockholm: Bonnier. 8°. 4 Kr. 75 ö.
Strindberg, August: Samlade skrifter. D. 49. Siste riddaren. Riks-föreständaren. Bjälbo-jarlen. Stockholm: Bonnier. 8°. 6 Kr.
Svedberg, The. och Ivar Nordlund: Fotografisk undersökning av Codex argenteus. Uppsala: Akad. bokh. 8°. 2 Kr. 50 ö.
(Uppsala universitets Arsskrift 1918. Matematik och naturvetenskap. 1.)
Svensson-Graner, Carl: Vägar som mötas. Uppsala: Lindblad. 8°. 4 Kr. 75 ö.
Sylvan, Per, och Oswald Kuylensierna: Minnesskrift med anledning av högre artilleriläroverkets och krigshögskolans å Marienberg sam- artilleri- och ingenjör-högskolans ethundraåriga tillvaro. Med in- ledning av Hugo Ljungstedt ... Stockholm: Ivar Hæggström. 4°. 15 Kr.
Uddgren, Gerda: Einige Erfahrungen über die therapeutische und diagnostische Bedeutung der Milchinjectionen besonders in der Ophthalmologie. Stockholm: Ivar Hæggström. 8°. 7 Kr.
Zade, Beatrice: Två systrar. Schillers Lotte och Line. Stockholm: Geber. 8°. 9 Kr. 50 ö.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Mitteilungen und Veränderungen.

Achtung! Preiserhöhung!

Ich bitte gef. vorzumerken, dass vom 1. Januar 1919 ab der Bezugspreis meiner drei Zeitschriften:

Prometheus
Feuerungstechnik
Chemische Apparatur

auf je M. 5.— vierteljährlich erhöht wird.

Leipzig,
Ende November 1918.

Otto Spamer.

Hauptbuchhandlung
A.O.K. 19.

Die Hauptbuchhandlung und die Feldbuchhandlungen im Gebiete der 19. Armee wurden aufgelöst. Das Armee-Oberkommando hat mich mit ihrer Liquidierung beauftragt. Alle Verleger, die noch unbeklichene Forderungen haben, werden um Übermittlung eines Konto-Auszugs nebst Abschriften der betreffenden Rechnungen mit Angabe des Be- stelltags und der Kontrollnummer gebeten.

Die meisten der nach dem 25. Okt. abgesandten Pakete sind in-

folge der durch die Räumung Württembergs verursachten Verkehrsstörungen an ihrem Bestimmungs-ort nicht mehr eingetroffen und wurden von den Postämtern an die Absender zurückgeleitet. Ich bitte, alle diese Bücher, die ordentlich lange Wochen vorher bestellt wurden, zurückzunehmen und nur die er- wünschten Unosten in Rechnung zu stellen. Nur dann wird es mir möglich sein, mit den nach den erheblichen Verlusten der letzten Wochen nur beschränkten verfügbaren Geld- mitteln alle älteren Forderungen zu begleichen.

Verlagsbuchhändler Deubner,
München NW. 19, Leontodstr. 39 II.

Neue Lieferungsbedingungen.

Die durch die bestehende Verkehrsunsicherheit verursachten Verluste an Rechnungs- und Postbeihilfen, Post- und Bahnsendungen aller Art veranlassen mich, ab 1. Dezember d. J. meine sämtlichen aus- und eingehenden Sendungen gegen Beförderungsgefahren: Verlust, Diebstahl, Beschädigungen, bei einer Versicherungsgesellschaft zu versichern. Die Versicherungsgebühr beträgt M. 3.— für M. 1000.— Wert; sie wird von dem angegebenen Tage an anteilig auf jeder meiner Sendungen in Rechnung gestellt. Ich trage dafür innerhalb der Landgebiete des In- und Auslandes mit geregeltem Post- und Bahnverkehr (Feldpostsendungen können z. B. nicht versichert werden) im Rahmen der Versicherungsbedingungen der Versicherungsgesellschaft das Beförderungsrisiko vom Hause des Versenders bis zum Hause des Empfängers.

Die Lieferungspflicht frei Leipzig lehne ich im Anbetracht der außergewöhnlich gesteigerten Speisen in Zukunft ab für schwerere Sendungen, die für den Besteller ebenso vorteilhaft oder billiger auf unmittelbarem Wege ab hier durch die Post oder Bahn befördert werden könnten. Wird dennoch Lieferung über Leipzig gewünscht, liefern ich ab hier unmittelbar an den Vertreter der betr. Firma.

Meldungen über die Unaufführbarkeit von Bestellungen und Beantwortung von Fragen jeder Art erfolgen in der Regel auf dem Buchhändlernsuge, wenn Rückporto nicht beigelegt wird.

Im Falle von Beanstandungen vorstehender neuer Lieferungsbedingungen werde ich mich auf diese dreimal ergehende Anzeige berufen.

Gotha, den 24. November 1918.

Justus Perthes.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einführungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen ferner:

Achtung!

Die Herren Verleger bitten wir höfl. davon Kenntnis zu nehmen, daß wir Beiträge über M. 25.— stets direkt einzahlen. Unser Kommissionär Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig wird also solche Pakete ausnahmslos zurückweisen, ebenso auch jene, denen unser Verlangzettel nicht beigegeben ist. Gegebenenfalls werden wir uns auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Friedr. Korn'sche Sortimentsbuchhdlg., Nürnberg



Hierdurch teilen wir mit, daß wir unter dem 2. November d. J. in Wien I, Lichtensteg 1 eine

Zweig- niederlassung

errichtet haben. Eine Auslieferung wird angegliedert werden, deren Beginn noch durch Insersat bekanntgemacht werden wird.

**Georg Müller
Verlag · München**

Bitte genau zu beachten:

Der unterzeichnete Verlag bittet, vom 20. November an bis auf weiteres alle Bestellungen und alle sonstigen buchhändlerischen Mitteilungen nicht mehr nach Strassburg zu richten, sondern nur nach Leipzig, u. zwar an Karl J. Trübner, per Adresse F. A. Brockhaus, Kommissionsgeschäft, Leipzig, Querstrasse 16. Auslieferung erfolgt nur in Leipzig. Karl J. Trübner, Strassburg i. E.

Hundtschreiben, Projekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bibliographische Abtig.

Wir begießen uns auf unsre Anzeige im Börsenblatt Nr. 248 und eruchen noch einmal alle Verleger dringend, uns ihre Forderungen an die Buchhandlung Fr. Semminger in spezifizierten Ausgaben umgehend bekannt zu geben. Sowohl Beiträge sind wir verpflichtet, über die von uns bezahlten Salden am 1. Januar abzurechnen. Nach diesem Termin eingehende Forderungen können dann nicht mehr von uns, sondern werden von der Firma Fr. Semminger beglichen.

Hochachtungsvoll
Bern. N. Beck & Co.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Seitene Gelegenheit!

Wiedersehen verkaufe ich meinen seit über 30 Jahren bestehenden populärmedizinischen

Buchverlag

mit allen Verlagsrechten, Druckplatten und Klischees sowie fertigen und halbfertigen Vorräten.

Erfüllbare Anfragen unter Nr. 2277 an die Geschäftsstelle des B. V.

Alteingeschult, kleiner, populär.

Verlag,

Rechenhilfen, Tafelabellen, Schriftvorlagen, Spiel- und Kinderbücher, Briefsteller usw. mit Platten und lithogr. Steinen, auch kleiner Papiervorrat — billig nur gegen Kasse ist abzugeben. Angebote u. Nr. 2280 an die Geschäftsstelle des B. V.

Kaufgesuche.

Gute geführte Sortimentsbuchhandlung ev. mit Verlag in Univ.-, Mittel- od. Großstadt von Zahlungsfähig. Käufer gesucht. Zuschriften u. Nr. 2296 an die Geschäftsst. des B. V. erb.

Buchhandlung

in Berlin oder in Provinz zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 1291 an Rud. Rosse, Berlin, Rosenthalstr. 48.

Verlag

(mögl. belletristischer Richtung) zu kaufen gesucht. In Frage kommen nur Objekte, die durchaus rentabel sind u. mindestens eine 5jährige gute Inventur vorlegen können. Verbindung mit guten Autoren und reichhaltiges Lager an Verlagswerken. Der Verlag darf an keinen Ort gebunden sein. Zahlung kann in bar erfolgen. Dem Käufer stehen große Mittel zur Verfügung.

Angebote unter Nr. 2199 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Belletristischer Verlag,

event. auch gangbare Werke gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter "Verlag" an Th. Stauffer, Leipzig, Salomonstr. 5.

Teilhaberanträge.

Staatsanwalt a. D.

sucht tätige Beteiligung mit entsprechendem Kapital an erstklassigem wissenschaftl. Verlagsunternehmen. Suchender ist Anfang 40 und verfügt über vielseitige Kenntnisse und umgangsfreundliches Wesen.

Zu näheren Auskünften bin ich auf Anfrage gern bereit. Solche erbitte ich unter Nr. 2294 an die Geschäftsstelle des B. V.

Fertige Bücher

Soeben erschienen:

**Die Eigenart
des
didaktischen Gestaltens.**
Von

Dr. Hans Stettbacher.

72 Seiten gr. 8°-Format.

Preis M. 5.—.

In Kommission können wir nur beschränkt liefern.

Es ist offenbar zum Aufbau einer wissenschaftlichen Didaktik wie zur Förderung der individuellen Lehrlinie von Bedeutung, wenn das vielfach zusammengesetzte können, das die Unterrichtskunst ausmacht, in seinen Komponenten schärfster erfaßt wird. Diese Komponenten sucht der erste Teil des Büchleins aufzudecken, während der zweite Teil zu genauerer Beobachtung der Unterrichtspraxis anregen möchte.

**Art. Institut Orell Füssli,
Verlag, Zürich.**

Deutsches Verlagshaus

Bong & Co.

Berlin

Leipzig

Preiserhöhung!

Infolge der neuerlich gestiegenen Herstellungskosten seien wir uns genötigt, unsere Sammlung

Z. „Songs

Schön-Bücherei"

im Preise zu erhöhen, sodaß nunmehr jeder Band

in Leinen M. 9.50 ord.

in Halbldr. M. 10.50 ord.

kostet, während der Preis für die kartonierte Ausgabe mit M. 5.— ord. für jeden Band bestehen bleibt. Die bisherigen Rabattsätze behalten ihre Gültigkeit.

Bis jetzt erschienen:

I. Müsibed, Gold gab ich für Eisen.

II. Hermann, Das Biedermeier.

III. Wille, Leben & Weisheit.

IV. Hoffmann, Briefe der Liebe.

V. Becht und Poppenberg, Novello.

VI. Wille, Und gib uns Frieden.

VII. Eturlevant, Vom guten Ton.

VIII. Ernst, Otto, Sternalter und Sonnenquinden.

IX. Ernst, Otto, Gärten unterm Regenbogen.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Der Jahrespreis des Organs für die Fortschritte des Eisenbahnwesens in technischer Beziehung beträgt vom 1. Januar 1919 an M. 48.— für 24 Hefte und der Preis für die Zeitschrift für analytische Chemie vom 58. Bande ab M. 24.— für 12 Hefte.

Ich bitte um baldige Angabe der Kontinuation.

Wiesbaden, 21. Novbr. 1918.

C. W. Kreidels Verlag

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, um dasselbe bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitskarte in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

**Das Vermächtnis eines deutschen
Freiheitssängers!**

Soeben erschien:

Unser Hoffmann von Fallersleben

Ich biete mit dieser Veröffentlichung, die durch einen merkwürdigen Zufall zur rechten Zeit auf den Büchermarkt kommt, dem Sortiment ein zu Geschenkzwecken für die neue deutsche Jugend besonders geeignetes Buch. Die Gedichte des alten Sängers von Freiheit und Recht, von der ewigen Not der deutschen Seele haben uns heute viel zu sagen. Seine Worte sind erfüllt und werden vertieft von der echten Liebe zu Heimat und Vaterland. Das „patriotische“ Prachtwerk hat sich überlebt. Mit dem vorliegenden Werke wurde eine auch buchtechnisch auf hoher Warte stehende, mit wertvollen Zeichnungen von Otto Linnemann ausgestattete, zeitgemäße Veröffentlichung geschaffen.

Bestellungen direkt erbeten!

Verlag Englert & Schlosser
Frankfurt am Main

**Einmalige Vorzugsausgabe
in 500 Exemplaren!**

(Z)

Unser Hoffmann von Fallersleben

Die Vaterlandslieder,
Kriegs- und Soldatengesänge
des Dichters

Dargeboten
von
Hans Sturm
Mit Zeichnungen von Otto Linnemann

120 Seiten Quartformat
Bestes Friedenspapier

12 Mark

Mk. 9.— bar und 11|10 Exemplare

Bestellungen direkt erbeten!

Verlag Englert & Schlosser
Frankfurt am Main

KURT WOLFF VERLAG
LEIPZIG

Der Neue Roman

Nach Aufhebung der Zensur
gelangt jetzt zur Ausgabe:

Heinrich Mann
Der
Untertan

530 Seiten

Gebunden M. 7.50 ord.

Das Deutschland Wilhelms II.

von einem, der es früher als
andere durchschaut hat!

Im Juli 1914 beendet, darf der
Roman 1918 endlich erscheinen.

Es steht uns nur eine beschränkte Auflage zur Verfügung, die bei dem ungewöhnlichen Interesse, das gerade jetzt das Buch finden wird, rasch vergriffen sein dürfte, so daß wir ausnahmslos nur bar liefern können. Neudrucke werden sich sobald kaum veranstalten lassen und besonders nicht auf so gutem Papier. / Die ganze Auflage, mit deren Drucklegung 1914 bereits begonnen wurde, liegt gebunden vor. Über geheftete Exemplare verfügen wir nicht.

KURT WOLFF VERLAG
LEIPZIG

Der Neue Roman

Nach Aufhebung der Zensur
gelangen jetzt zur Ausgabe:

Carl Sternheim
Chronik
von des zwanzigsten
Jahrhunderts Beginn

2 Bände

Geheftet je M. 5.-, gebunden je M. 7.50

Zwölf meisterliche Erzählungen „aus dem bürgerlichen Heldenleben“ sind hier zu einem Ganzen zusammengefügt und bilden so in ihrer Gesamtheit die grimmigste Satire auf das Zeitalter der Bourgeoisie.



John Freeman
Michel

Geheftet M. 5.-, gebunden M. 7.50

Die traurige und fröhliche Geschichte vom treuen und ehrlichen Michel, der in seiner Verträumtheit und Unkenntnis vieler realer Dinge die wunderlichsten Abenteuer, meist zu seinem Schaden, erlebt, ist hier in einer beißenden Zeitsatire dargestellt, so daß im Spiegel der Ironie und Verspottung das Schicksal eines Volkes, gleichsam gesammelt in der tragikomischen Gestalt eines einzelnen, dem Auge des Lesers rücksichtslos enthüllt wird.

Wir bitten unter Berücksichtigung unserer günstigen Bezugsbedingungen reichlich zu verlangen. Die Bücher sind in höchstem Grade zeitgemäß, und die Nachfrage wird deshalb groß sein.

Otto Janke Weihnachtsbücher

Z

Lucie v. d. Aue

Wenn die Sonne sinkt Geb. M. 7.50

A. E. Brachvogel

Friedemann Bach Geb. M. 7.—

A. Brausewetter

Der Herr von Borkenhagen Geb. M. 8.—

Walter Pleß

Zwölf Bismarcks Geb. M. 6.—

Ludovika Hesekiel

Unterm Sparrenstiel Geb. M. 6.—

Golo Reimund

Schloß Elkrath	Geb. M. 3.50
Mein ist die Rache	Geb. M. 3.50
Zwei Menschenalter	Geb. M. 3.50
Zweimal vermählt	Geb. M. 3.50
Verwaist	Geb. M. 3.50
Zwei Bräute	Geb. M. 3.50

J. D. Scheffel

Ekkehard Geb. M. 3.50

*

Bitte um rechtzeitige Aufgabe Ihres Bedarfes auf beigefügten Verlangzetteln.

Berlin, November 1918.

Otto Janke.

Otto Janke Weihnachtsbücher

Z

Frhr. von Schlicht

Was ich so erlebte	Geb. M. 4.—
Der kleine Gerd	Geb. M. 5.—
Der falsche Adjutant	Geb. M. 5.—
Die Tochter des Kommandeurs	Geb. M. 5.—
Die Liebesprobe	Geb. M. 7.—
Zwischen drei Feuern	Geb. M. 5.50
Der Verlobungsleutnant	Geb. M. 7.—

Friz Skowronnek

Zertrümmerte Göthen	Geb. M. 5.50
Rittergut hohenSalchow	Geb. M. 5.50
Der Muckerpfaß	Geb. M. 7.—
Das Masurenbuch	Kart. M. 3.50

Hans Werder

Der Pommernherzog	Geb. M. 6.—
Weidmannsheil	Geb. M. 6.—
Die Meistergeige	Geb. M. 7.—
Junker Jürgen	Geb. M. 7.—
Der wilde Reutlingen	Geb. M. 7.50
Schwertklingen	Geb. M. 8.50
Tiefer als der Tag gedacht	Geb. M. 8.—

*

Bitte um rechtzeitige Aufgabe Ihres Bedarfes auf beigefügten Verlangzetteln.

Berlin, November 1918.

Otto Janke.

FRITZ GURLITT VERLAG

®



Soeben erschienen:

HERBERT EULENBERG

**Das
Ende der Marienburg**

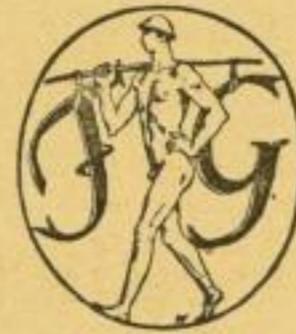
Ein Akt aus der Geschichte

Brosch. 2,50. Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 11/10 Exempl.

**DER KAMPF
UM KRIEG UND FRIEDEN,**
der so lange Jahre zwischen uns
getobt oder geschwiegen hat, wird hier
in wenigen dramatisch ergreifenden
Szenen auf dem ehrwürdigen Boden
der alten Marienburg ausgefochten.
Das kleine Werk in seiner ganz eigenen
Beleuchtung unserer deutschen Gegen-
wart mit ihren Parteidramen hat bei
allen Vorlesungen stark eingeschlagen
und packend gewirkt; so wird es
auch im Buchhandel leb-
haftes Interesse erwecken

Fritz Gurlitt Verlag
Berlin W 35 * Potsdamer Str. 113

FRITZ GURLITT VERLAG



**Die
Neuen Bilderbücher**

I. Folge
gelangen heute zur Auslieferung

**Von den folgenden Bänden
sind noch Exemplare lieferbar**

Da unüberwindliche Schwierigkeiten in der Herstellung
die Auslieferung verzögerten, gelten für Bestellungen
auf diese Annonce bis zum 1. Dezember noch die
Subskriptionspreise

	Subskri- tions- preise	Laden- preise ab 1.12.18
Lovis Corinth / Achim von Arnim Der tolle Invalide auf Fort Ratonneau Ausgabe B: Liebhaberausgabe	125,-	175,-
Lovis Corinth / Das ABC Ausgabe A: Luxusausgabe	550,-	750,-
Ausgabe B: Liebhaberausgabe	250,-	350,-
Oskar Kokoschka / Joh. Seb. Bach Worte der Kantate O Ewigkeit, Du Donnerwort Ausgabe A: Mappenausgabe	350,-	500,-
Ausgabe B: Mappenausgabe	250,-	350,-
Ausgabe C: Buchausgabe	200,-	275,-
Ausgabe D: Buchausgabe	150,-	200,-
Max Pechstein / Heinrich Lautensack Die Samländische Ode Ausgabe B: Liebhaberausgabe	200,-	275,-

Exkl. Luxussteuer

BERLIN W 35 / POTSDAMER STR. 113



Für den Weihnachtstisch,
besonders auch für die Jugend.

(Z) Soeben erschien:

U-Bootsfahrten – U-Bootstaten

Eine U-Boots-Fernfahrt

12 farbige Künstler-Postkarten
nach Originalgemälden
von

Marinemaler Claus Bergen.

In Mappe M. 3.— ord.

Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel.

Inhalt:

- Nr. 400: U-Boot geht zur Fernfahrt in See
- „ 401: Die ersten Rauchwolken
- „ 402: Begegnung mit Kameraden auf hoher See
- „ 403: Der Mitternachts-Sonne entgegen
- „ 404: Tauchen zum Angriff
- „ 405: Im Atlantic
- „ 406: Artilleriegefecht mit einer U-Boot-Falle
- „ 407: Der sinkende Dampfer
- „ 408: In Sicht der schottischen Inseln
- „ 409: Versenkung eines Seglers
- „ 410: Helgoland in Sicht
- „ 411: Wieder in der Heimat

Claus Bergen war der einzige und wohl auch der letzte Marinemaler, dem es vergönnt war, eine längere

U-Boot-Kampffahrt

mitzumachen, und so werden die hier wieder gegebenen künstlerischen Eindrücke

die erste und einzige künstlerische Darstellung aus dem U-Boot-Leben auf Grund eigener Erfahrung bleiben.

Leipzig, Göschenstr. 1

Otto Gustav Zehrfeld

Kunstverlag

Infolge Inhalts, Ausstattung, umfassender Ankündigung ist eines der meistbegehrten

Weihnachtsbücher

(Z) soeben in 5. Auflage erschienen.

Der Weg zum Selbst.

Ein Buch für das deutsche Volk

von
Otto von Leirner.

Schön für die neue Auflage des „edlen“ in Zehntausenden verbrüdeten Buches noch bestes Friedenspapier verwenden und einen großen Teil der Auflage noch in Leinen binden lassen. Schon deshalb und wegen des billigen Preises verkauft sich das gerade jetzt besonders zeitgemäße Buch durch einfaches Vorlegen; es gibt eben nicht viele Bücher in gleich schöner Ausstattung zu solchem Preise. Aber durch zahlreiche, in den besten Zeitschriften und Tagen erscheinende umfangreiche Ankündigungen mit dem Hinweis, daß in den durch die Not des Vaterlandes hervorgerufenen schweren Stunden das tausendfach wärmstens empfohlene und erworbene Buch Halt und Trost gewährt, daß es, wie Rosegger saute:

nicht nur allen strebenden Menschen willkommen sein muß, sondern daß es sich ihnen erweisen wird als ein Weder, ein Führer zur Wahrheit, zu befestigendem Erkennen oder Erleben“, wird auch überall stärkste Nachfrage eintreten. Raum ein zweites Buch ist so geeignet, diesmal auf jedem Weihnachtstisch zu liegen, wie dieses aus echt deutschem Geiste geborene, dessen Gemeinde von Jahr zu Jahr wächst, über das aus dem Feinde geradezu zahlreiche herzbewegende Briefe eingegangen sind. Die günstigen Bezugsvoraussetzungen sichern Ihnen ein gutes Geschäft.

Ich liefere, wenn auf angefügtem Zettel verlangt:
Verkaufspreis M. 4.— (ohne Sortimentenzuschlag), M. 2.75 bar und 7/6.

Ausnahmeangebot.

Um Ihnen alle Spesen zu sparen und Sie schnellstens in den Besitz des Bestellten zu setzen, bei den heutigen Frachtabhängigkeiten sehr wichtig, liefere ich, wenn die Bestellung durch Zahlung auf mein Postscheckkonto Berlin 4442 erfolgt:

Geb.: 3 Stück für M. 8., 6 für M. 16.— 9/8 für M. 22.20 postfrei.

Die Versendung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.

Berlin W. 30, 23. November 1918.

Emil Felber.

Bongs Schön-Bücherei

Z



In Kürze erscheint als Fortsetzung:

Otto Ernst Garten unterm Regenbogen

Ein Sammelbuch deutschen Humors
Neuere und neueste Zeit

Preis schön kartoniert M. 5.— ord.

In künstlerischem Leinenband. M. 9.50 ord.

In vornehmstem Halblederband M. 10.50 ord.

Ein Probe-Exemplar mit 40 % Bar-Rabatt

Im Vorwort setzt Otto Ernst in schalkhafter Weise auseinander, wie die Erde zu einem Garten unter dem Regenbogen wurde. Diesen Regenbogen, so sagt er, den Gott in die Wolken gesetzt hat, können alle Menschen sehen. Aber in manchen Menschen spannt sich ein bleibender Regenbogen vom Herzen zum Auge, vom Auge zum Herzen, von solch einem Menschen sagt man: er hat Humor. Im Anschluß an den früher erschienenen Band „Sterntaler und Sonnengulden“ hat Otto Ernst das zusammengesucht, was die neuere und neueste Zeit an humorvollen Dichtungen in Poesie und Prosa hervorgebracht hat.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir noch auf die bisher zur Ausgabe gelangten Bände hin, nämlich:
Sterntaler und Sonnengulden von Otto Ernst
Der gute Ton im Wandel der Jahrhunderte
von Erich Sturtevant.

Geld gab ich für Eisen von Ernst Müssebed.
Briefe der Liebe von Camill Hoffmann.
Lebensweisheit von Bruno Wille. Z
Das Biedermeier von Georg Hermann.
Rokoko von R. Pechel und F. Poppenberg.
Und gib uns Frieden von Bruno Wille.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Berlin · Leipzig

Empfehlenswerte Romane

In Kürze erscheint:

Z

Felicitas Rose

Der Mutterhof

Ein Hallig-Roman

Preis: Geheftet M. 5.50 ord., gebunden M. 8.— ord.

In vornehmstem Leinenband M. 12.—

Der hochbegabten Dichterin, der wir so köstliche, in Tausenden von Exemplaren verbreitete Werke, wie den schon fast volkstümlich gewordenen „Heideschulmeister Uwe Karsten“, ferner „Das Lyzeum in Birkholz“ u. a. verdanken, wird mit diesem neuen Roman zweifellos ein ganz besonderer Erfolg beschieden sein.

Der Roman, ein Kunstwerk ersten Ranges, spielt auf einer der sturm- und flutumbrausten Hallig-Inseln, deren Natur und Bevölkerung noch nie so wundervoll und so scharf charakterisierend geschildert sind wie hier. Felicitas Rose, die sich durch ihre früheren Romane eine große Gemeinde geschaffen hat, stellt sich mit dem „Mutterhof“ in die vorderste Reihe der deutschen Romandichter.

Früher erschienen von der beliebten Verfasserin nachstehende Romane, die Sie stets auf Lager halten wollen:

„Heideschulmeister Uwe Karsten“

geheftet M. 5.50, gebunden M. 8.— ord.

Z in Leinen gebunden M. 12.—

„Die Eiks von Eichen“

geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.50 ord.

„Bilder aus den vier Wänden“

geheftet M. 4.50, gebunden M. 7.— ord.

„Plauderbriebe einer Mutter“

geheftet M. 3.50, gebunden M. 6.— ord.

„Drohnen“

geheftet M. 4.—, gebunden M. 6.50 ord.

„Meerkönigs Haus“

geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.50 ord.

„Das Lyzeum in Birkholz“

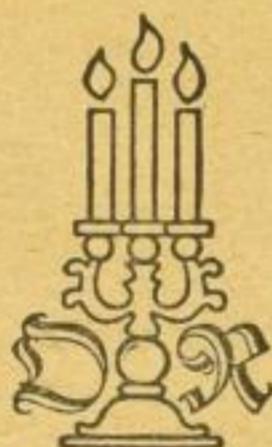
geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.50 ord.

10 Bände, geheftet und gebunden gemischt,
mit 40 % Bar-Rabatt

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Berlin · Leipzig

DIESES ZEITGEMÄSSESTE BUCH
GEHÖRT JETZT REIHENWEISE
INS SCHAUFENSTER!

Z



A. VON GLEICHEN-RUSSWURM

DER FREIE MENSCH

Der Verfasser zählt zu den Wenigen, die die Entwicklung der letzten Tage seit langer Zeit offenem Auges haben kommen sehen. Sein Buch wurde vor einem Jahre geschrieben und wird den meisten unserer Zeitgenossen erst heute verständlich sein. Seine prophetischen Worte haben eine Erfüllung erlebt, die kühner nicht erwartet werden konnte. Aber diese Erfüllung ist nicht das Recht behalten eines Pessimisten, sondern der unerschütterliche Glaube eines edlen Menschenfreundes. Wer den neuen Verhältnissen innerlich näher kommen will, wer die Zukunft recht erkennen will und wer mitwirken will an der Gestaltung unseres neuen Vaterlandes, der muß dieses Buch gelesen haben. Es ist die Ouverture zur bedeutendsten Handlung und Wandlung der Weltgeschichte, es ist die Flammenschrift eines Sehers, der heute ein Führer geworden ist, es ist das Buch vom kommenden Menschen!

GEBUNDEN 9 MARK

EINZELN MIT 33½%, AUF ZEHN STÜCK
40% RABATT

OTTO REICHL VERLAG
DARMSTADT

In den letzten 8 Tagen
bestellten 389 Firmen weitere Partien
die bereits Partien bezogen hatten von

Z

Rathenaus Ziele und Wege in der neuen Wirtschaft

von
Dr. R. Kohlrausch

Der Erfolg wächst erklärlicherweise von Tag zu Tag, je mehr die Frage der Friedenswirtschaft in den Vordergrund tritt. Diese ist jetzt geradezu brennend geworden, da Rathenau in den Wirtschaftsrat berufen worden ist, also befürchtet werden muß, daß seine Ansichten zur Ausführung gelangen. Welche Gefahr das aber für unser Wirtschaftsleben bedeutet, hat erst jüngst der Sächsisch-Thüringische Buchhändler-Verband hervorgehoben. Der Buchhandel dient sich also selbst, wenn er nach Kräften für die Verbreitung dieser zum Massenabsatz ungewöhnlich geeigneten Schrift beiträgt.

Nachstehendes **Plakat**, das auch in zahlreichen Zeitungen und Fachzeitschriften als Anzeige erscheint:

Nachdem der Krieg beendet, ist die Frage der Friedenswirtschaft die wichtigste. Wenn sie nach Rathenaus Vorschlägen geregelt wird, so sind Mittelstand, Handel, Handwerk, Industrie zugrunde gerichtet. Rathenau ist in den Wirtschaftsrat berufen, die Gefahr ist also brennend. Unterrichte und rüste sich deshalb jeder durch Lesen von

Rathenaus Wege und Ziele in der neuen Wirtschaft

von
Dr. R. Kohlrausch
Klar, packend, überzeugend. Preis M. 1.20

wirkt gerade jetzt zu Weihnachten auf das Stärkste. Jeder liest es, fast jeder kommt deswegen in Ihren Laden und kauft dann häufig auch andere Bücher. Sichern Sie sich also durch sofortige Bestellung ein sehr gutes Geschäft.

Preis M. 1.20 mit 33½% und 11/10

Ausnahmeangebot:

Ich lieferne ausnahmsweise: 14/12 (Verkaufspreis ohne Sortimentszuschlag M. 16.80) für M. 9.80 postfrei, wenn die Bestellung sofort durch Überweisung des Betrages auf mein Postcheckkonto Berlin 4442 erfolgt. Sie haben auf diese Weise gar keine Spesen und erhalten die Sendung schnellstens, bei den heutigen Frachtverhältnissen sehr wichtig. Benutzen Sie dieses Vorzugsangebot, es bleibt nicht bei der einen Bestellung.

Plakat wird auf Wunsch unberechnet beigefügt.

Berlin, 25. November 1918

Emil Felber

Zwei bedeutende historische Romane:

Gebunden vorrätig!

Unter zwei Zaren.

Historischer Roman aus der
Geschichte Russlands von
Alfred Funke.

Gebundet Mf. 4.50 ord., Mf. 3.— bar.
Gebunden Mf. 6.— ord., Mf. 4.— bar
und 10 % Teuerungszuschlag.

6. Tausend.

Mit bewährter Meisterschaft schildert Alfred Funke das Leben am Zarenhofe und seine Staatsmänner. Er enthüllt den Kampf der Zarenherrschaft gegen den Nihilismus, das Treiben der russischen Geheimpolizei, die verhängnisvolle Wühlarbeit der bekannten Nihilistin Sofia Perowstaja und ihr romantisches Liebesleben. Zwei reine, ideal gesinnte Menschen finden inmitten dieses Sumpfes endlich ihr Glück und ihre Erlösung.

Der Roman der Kaiserin Eugenie.

Historischer Roman aus der
Geschichte Frankreichs von
Alfred Funke.

Gebundet Mf. 4.50 ord., Mf. 3.— bar.
Gebunden Mf. 6.— ord., Mf. 4.— bar
und 10 % Teuerungszuschlag.

9. Tausend.

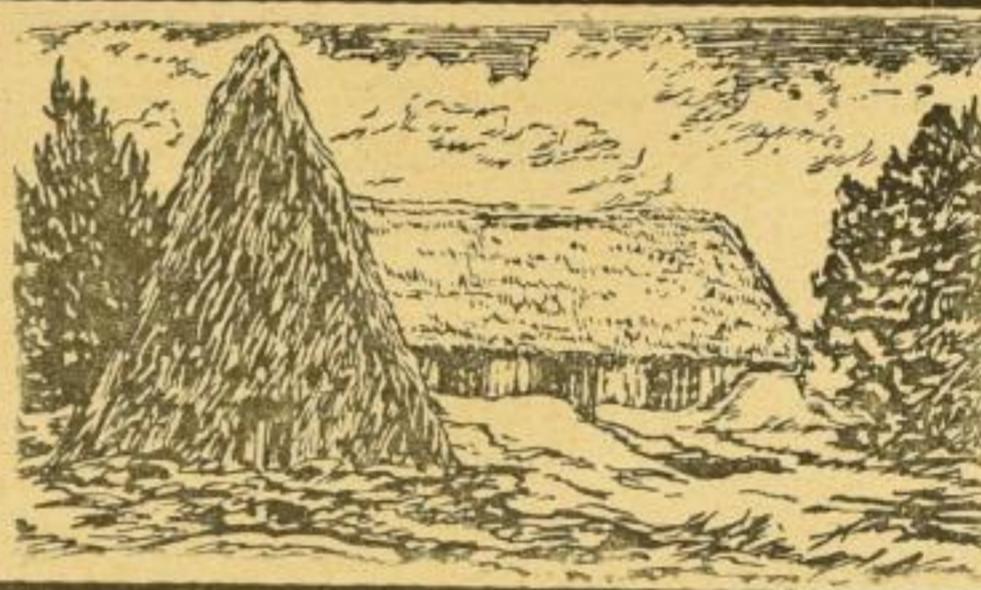
Mit hervorragender Geschichtskenntnis legt Alfred Funke in Form eines Romans der Abenteuer auf dem französischen Kaiserthrone dar, daß der Krieg gegen Deutschland für das Pariser Publikum immer das letzte Mittel ist, wenn die Flut der inneren Schwierigkeiten ihm bis zur Kehle gestiegen ist. — Ein Meisterwerk historischer Romanliteratur! Durch seinen dramatischen Aufbau, seine Sprach Schönheit und seinen geschichtlichen Wahrheitsgehalt gehört das Buch zu den besten historischen Romanen.

Wir empfehlen diese zeitgemäßen, wertvollen Romane Ihrer täglichen Verwendung. Sie erzielen mühe los große Erfolge in Ihrem Weihnachtsgeschäft. Die Romane haben wir gebunden auf Lager. 9 Stück füllen ein 5-Kilo-Paket.

Bestellzettel anbei!

Leipzig, im November 1918.

W. Vobach.



Eigen Land

Von G. A. Küppers
Bildschmuck: A. Notthoff

Ein Buch des Tages, von
welchem man bald spricht!

Es ist die Geschichte eines Kriegsbeschädigten, eines Einbeinigen, der als „Ein-Siedler“ in die einsame Heide zieht, sich dort ohne große Kosten und Baustoffe selbst sein Häuschen baut und auch noch selbst einrichtet. Es ist nicht nur unterhaltsend, sondern mehr noch lehrreich, fast wissenschaftlich zu lesen, wie sich der Verfasser — mit einem Bein — bei jedem Handgriff und jeder Betätigung behelfen muß und wie es dem willensstarken Mann doch noch gelingt, sein Häuschen aufzurichten und wohnlich auszustatten. Es zeigt, welcher Willenskräfte gerade unsere Kriegsbeschädigten noch fähig sind. Ich habe eine umfassende Werbetätigkeit für das Buch eingeleitet, in allen bekannteren Zeitungen und Zeitschriften werden bald Anzeigen, Hinweise und Besprechungen erscheinen. Nicht nur Kriegsbeschädigten-Fürsorgestellen sind Käufer des Buches, es wird allgemein verlangt werden, da der Inhalt keine Sonderinteressen versucht, sondern jeden angeht. Ich habe das Buch auch drucktechnisch wieder sehr vornehm herausgebracht. Der dreifarbig Umschlag lenkt schon die Aufmerksamkeit auf dasselbe. Es ist der Schaden jeder Buchhandlung selbst, wenn sie das nette, gefällige Büchlein nicht auf Lager hat und auslegt. Ich empfehle, sofort eine größere Bestellung aufzugeben, da ein rascher Absatz gleich nach Bekanntwerden des Buches sicher ist.

Ich liebere: (Verkaufspreis 1.50 M.)
1.— M. bar und 1.20 M. bed. (nur wenn gleichzeitig bar bestellt). Einmal zur Probe 2 Stück m. 40 v. H.

Auslieferung durch K. F. Kochler, in Leipzig.

Verlag Oscar Laube
Dresden

Simplicissimus-Verlag + München

Zur täglichen Verwendung empfehlen wir:

Simplicissimus-Bibliotheksände

Jahrgang VII bis X je M. 15.—
Jahrgang XI bis XXIII je M. 30.—

Simplicissimus-Kriegsbände

Band I bis VIII bill. Ausg. je M. 15.—
Band I bis VIII Lux., „ je M. 22.50

Kriegsflugblätter-Album des Simplicissimus

bill. Ausg., geheftet M. 1.50
Lux., „ gebund. M. 5.—

Kleine Bilder aus großer Zeit

von Th. Th. Heine
M. 1.25

Simpl.-Sammelhefte

5 verschiedene Sorten à 6 Nrn.
Preis je M. 1.—

Simpl.-Einbanddecken

für jeden Kriegsband und Halbjahrs-Bibliotheksband M. 2.50

Neu! G. Freytags

Völker- Sprachenkarte von Oesterreich-Ungarn

1 : 1½ Mill.

Nach den neuesten statistischen Veröffentlichungen bearbeitet.

Mit 2 Diagrammen: Vergleichende Grösse der Nationalitäten in Oesterreich-Ungarn. — Prozentuelles Verhältnis der Nationalitäten in den grössten Städten Oesterreich-Ungarns.

70:92 cm gross. In Farben ausgeführt. M 3.50 ord., M 2.30 bar und 7/6. 100 auf einmal bezogen ohne Freiexemplare glatt mit **50%**

Eine sehr übersichtlich gearbeitete, die Gebiete der verschiedenen Völker in dem bisherigen Oesterreich-Ungarn in farbigen Flächen gut zum Ausdruck bringende Karte. Auch die Städte mit Minoritäten von 10% bis 50% sind entsprechend gekennzeichnet.

Früher erschienen.

Prof. Hickmanns Sprachenatlas.

Ein Beitrag zur Nationalitäten- und Sprachenfrage in Oesterreich-Ungarn.

6 Karten mit einem erläuternden Texte.

Preis M 1.— ord., M —.70 bar und 7/6. 100 auf einmal bezogen ohne Freiexemplare glatt mit **50%**.

Eine Uebersichtskarte von Oesterreich-Ungarn, sowie solche der einzelnen Kronländer mit Angabe des Sprachgebietes der verschiedenen Völker in Farben.

Neu! G. Freytags

Völkerkarte von Europa

1 : 7½ Mill. Bearbeitet von

Dr. Arthur Haberlandt, Privatdozent für Ethnographie.

Eine in Farben ausgeführte 70:92 cm grosse, mit einem erläuternden Texte versehene Karte.

M 2.80 ord., M 1.80 bar und 7/6. 100 auf einmal bezogen ohne Freiexemplare glatt mit **50%**.

Wir können nur bar liefern.

**Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT,
G. m. b. H., WIEN.**

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Der Friedensgedanke in Reden u. Staatsakten des Präsidenten Wilson

Englischer Text mit gegenüber-
gestellter deutscher Übersetzung

Preis 6½ Bogen (rund 100 Seiten)
ungefähr 2 M. 40 Pf.

Rabatt:

Einzelne Stücke mit 30 v. H.
20 Stück mit 35 v. H.
35 St. (ein Postpaket) m. 40 v. H.
wenn auf einmal bezogen.

Nur brockenweise und z. T. durch die ver-
schiedenen Parteien abweichend dargestellt ge-
langten bisher die Äußerungen des Präsidenten
der Vereinigten Staaten von Amerika zur Frie-
densfrage zur Veröffentlichung. Unsere Samm-
lung von Auszügen aus seinen Reden und
Staatsakten gibt erstmalig ein vollständiges und
genaues Bild davon, wie Wilsons Friedensziel
beschaffen war und beschaffen ist.

Bestellen Sie diese Broschüre in
großen Mengen, denn der Käufer-
kreis ist ganz unbegrenzt!

Reimar Hobbing in Berlin SW 61

A. Bagel. Verlag. Düsseldorf

Zum Vertrieb an die zurückkehrenden

Soldaten

bei denen ein starkes Bedürfnis nach guten Karten besteht,
empfiehle ich besonders dem Sortiment der Rheinprovinz
und der angrenzenden Gebiete meine

Karte von Rheinland u. Westfalen
eines Teiles von
Hessen-Nassau,
von

Lippe und Waldeck,
Hessen und der Rheinpfalz

und eines Teiles der benachbarten Länder.

Mit genauer Angabe sämtlicher eröffneten
Eisenbahnen und einem Spezialatlas des
Niederrheinisch-Westfälischen Industriebezirks.

Bezugsbedingungen:
M 1.80 ord., M 1.20 no. Partie 13/12 M 12.—
bar. 100 Stück M 90.— bar.

Düsseldorf, im November 1918.

A. Bagel.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase, Leipzig

Soeben erscheint:

Unter der Rarfunkelonne

Märchen von Karl Bienenstein

Bilder und Buchschmuck von Fritz Gareis

Preis gebunden M. 3.75
— zuzügl. 20% T.-G. —

Ein feinsinniger Dichter, ein tiefgründiger Kenner der Kindesseele
beschert uns hier einen Strauß von Märchen, die bald ein Lieblingsbuch
unserer Jugend sein werden. Bienenstein ist die jedem echten Märchen-
dichter notwendige Gabe eigen, überall, wohin er blickt, Seele und Leben
zu entdecken. Die kleinen Blumen und die kleinen Näfer, Eidechsen und
Bögel erzählen ihm gemütsinnige, märchenhafte Geschichten, sein Auge
dringt in die Lüften der Erde und sieht Elfen und Kobolde, Wasser-
geister tauchen aus den Flutern empor, die ganze, dem Kinde schon aus
anderen Märchen bekannte Wunderwelt tritt in neuen Erscheinungen
auf, bereichert die kindliche Phantasie und zeigt, was alle guten Märchen
zeigen: den Sieg des Guten über das Böse. Einzelne der Märchen, wie
z. B. „Das Roggentind“ oder „Der leichte Michel“, würden einen Platz
in der Grimmschen Sammlung verdienen, so gut ist der Volksmärchen-
ton getroffen. Die Zeichnungen von Fritz Gareis, dem bekannten
Wiener Künstler, schmiegen sich dem Text in vollendeteter Weise an, ohne
aber ein Nachlatstich desselben zu sein.

Zur Probe 2 Ex. für M. 5.40 bar

— Verlangzettel in der Beilage —

Sehr gangbar!
Sehr preiswert!

50%!

Durch die **Vorgänge im Osten** unseres Vaterlandes, besonders in **Prov. Posen** und **Ober-Schlesien** werden jetzt viel verlangt

Z **Mittelbach's**
Neueste Spezialkarten in 1:300 000

Blatt Prov. Posen Preis 1.75 M

Blatt Prov. Schlesien Preis 2.— M

Blatt Prov. Ostpreussen und Prov. Westpreussen je 1.75 M

Ferner wird jetzt, nachdem die **Ansprüche Dänemarks** auf **Teile von Schleswig-Holstein** bekannt geworden sind, starke Nachfrage eintreten nach

Blatt Schleswig-Holstein Preis 1.75 M

Die **schönen, sehr grossen, reich beschrifteten** und **ganz ausserordentlich preiswerten** Blätter verkaufen sich jetzt spielend.

Günstigste Bezugsbedingungen (s. Zettel).

Auch bei Partiebezug kein Risiko, da Umtausch jederzeit gestattet!

Leipzig, Langestr. 32.

Mittelbach's Verlag.

Hedwig Dohm
als Vorkämpferin und Vor-
denkerin neuer Frauenideale

von

Z Adele Schreiber

In vorzüglicher Ausstattung mit 2 Bildnissen
Kartoniert M. 2.— ord., M. 1.35 bar und 9/8

In den Freiheitkämpfen von 1848 früh gereift, ward Hedwig Dohm zur ersten Verfechterin des Frauenstimmrechts in Deutschland, zur Vorkämpferin von Idealen, die in der Revolution von 1918 auferstanden sind. Mit Wärme und feinem Verständnis hat Adele Schreiber das Lebensbild der noch unter uns weilenden 85 jährigen gezeichnet und aus der reichen Geisteswelt der führenden Vorläuferin eine Auswahl gegeben, die Gemeingut des ganzen Volkes werden sollte.

Jede Frau ohne Ausnahme,
jeder Frauenverein ist Käufer!

Wir bitten um tatkräftige Verwendung! Zettel anbei.

Märkische Verlagsanstalt
Berlin W 15, Liezenburgerstr. 12

J. Bruckmann A.-G., München

Heute gelangte zur Ausgabe und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Z Hermann Muthesius
Kleinhaus u. Kleinsiedlung

kl. 8°. 384 Seiten mit über 260 Abbildungen.
Preis M. 7.50 ord., M. 5.25 no. Freieremplar 11/10

Das Buch ist angesichts der Wohnungsnot und der sich daraus für Staat, Gemeinden, Großindustrielle usw. ergebenden Notwendigkeiten von höchster aktueller Bedeutung.

Aber auch Jeder, der für sich selbst an die Errichtung eines eigenen Heims in bescheidenem Rahmen denkt, ist Käufer dieses Buches, das alle einschlägigen Fragen vom rein praktischen Standpunkt aus übersichtlich, erschöpfend und in einer für jeden Laien verständlichen Form behandelt.

Wir erinnern gleichzeitig an das voraus-
gegangene Buch des gleichen Verfassers:

Wie baue ich mein Haus?

kl. 8°. 434 Seiten mit 245 Abbildungen.
Preis M. 6.50 ord., M. 4.55 no., Freieremplar 11/10

2. neu bearbeitete und vermehrte Auflage

Wir bitten das Sortiment, auch dieses Buch, das seine Absatzfähigkeit in den weitesten Kreisen durch zwei schnell aufeinander gefolgte starke Auflagen bewiesen hat, ständig am Lager zu halten.

**Bedingt und bei gleichzeitiger Bar-
bestellung in einzelnen Exemplaren.**

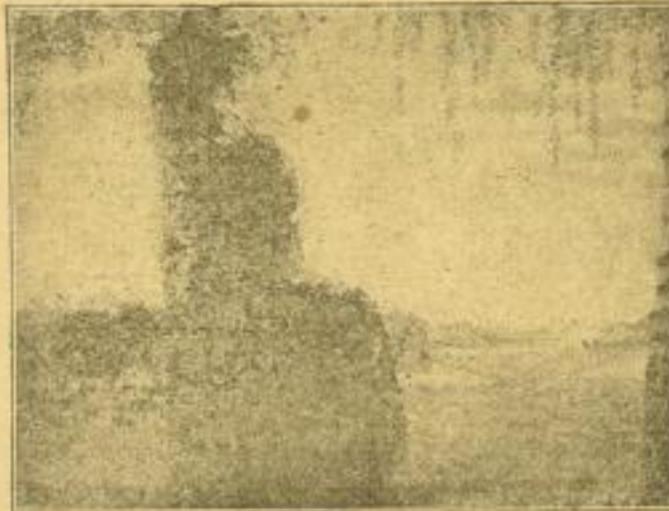
Firmen, die sich für die beiden Bücher in besonderem Maße verwenden wollen, wollen sich direkt mit uns in Verbindung setzen.

München, 21. November 1918

J. Bruckmann A.-G.

Wiechmann-Drucke auf Japan

Im November erscheint in meinem Verlage



von der neuen Sammlung „Wiechmann-Drucke“
eine Japan-Ausgabe

die zunächst nur in kleiner Anzahl hergestellt werden kann

Es sind vorläufig fertig geworden:

1. Th. und O. Hofmeister, Goethes Gartenhaus
2. Joseph Ahl, Sommerzeit
3. Th. und O. Hofmeister, Hinauf zum Licht
4. Th. und O. Hofmeister, Birken im Moor
5. Th. und O. Hofmeister, Sehnsucht
6. Th. und O. Hofmeister, Im Märchenland
7. Th. und O. Hofmeister, Abendfrieden
8. Hermann Ebel, Ein Märchen
9. R. Wörsching-Starnberg, Fallendes Laub
10. W. Voß, Sommer
11. Aug. Böhne, Mondnacht im Moor
12. Joseph Ahl, Wenn der Frühling auf die Berge steigt
13. Joseph Ahl, Goldene Zeit
14. L. Fahrenkrog, Volkslied

Handpressenkupferdrucke auf Japan

Jedes Blatt ist unter ausgeschnittenen Karton gelegt

Blattgröße 37 × 49 cm. Bildgröße ca. 18 × 26 cm

Preis des Blattes M 8.—

Nach langer Vorbereitung liegen vorläufig je 100 Exemplare dieser Japandrucke zur Auslieferung bereit. Weitere werden sobald als möglich hergestellt, doch kann ich die Aufträge nur in der Reihe des Eingangs zunächst erledigen

Verlangzettel liegt bei

**Hermann A. Wiechmann
in München**

Kleine geschmackvolle Weihnachtsgaben

In meinem Verlage sind seit Kurzem erschienen



nachstehend aufgeführte gut ausgestattete
Sammlungen von Bildkarten

Scherenschnitten und Zeichnungen

Zehn Bilder von Karl Spitzweg
10 Bildkarten in Kupfertiefdruck in Mappe M 1.50

Aus Wäldern und Bergen

10 Jagdbilder von O. Fikentscher, P. P. Müller
F. v. Dansinger, A. Schrödl, A. Thiele

10 Bildkarten in Kupfertiefdruck in Mappe M 1.50

Waldeinsamkeit von Otto Aibelohde

6 sehr feine Lichtdruckkarten in Mappe M 1.50

Sechs Scherenschnitte von Lotte Nißlaß

Erste Sammlung. 6 Karten in Mappe M 0.90

Sechs Scherenschnitte von Lotte Nißlaß

Zweite Sammlung. 6 Karten in Mappe M 1.50

Sechs Scherenschnitte von Lotte Nißlaß

Dritte Sammlung. 6 Karten in Mappe M 1.50

Sechs Scherenschnitte von Lotte Nißlaß

Vierte Sammlung. 6 Karten in Mappe M 0.90

Sechs Scherenschnitte von Serda Luise Schmidt

Erste Sammlung. 6 Karten in Mappe M 0.90

Sechs Scherenschnitte von Serda Luise Schmidt

Zweite Sammlung. 6 Karten in Mappe M 0.90

Sechs Scherenschnitte von Serda Luise Schmidt

Dritte Sammlung. 6 Karten in Mappe M 0.90

Verlangzettel liegt bei

**Hermann A. Wiechmann
in München**



*Lony's Flug
in die
Welt.*
Der Roman der
eleganten Dame
von
Lisbeth Dill
mit Bildern von
R. Wennerberg.
Preis gebunden 5.-M.

Verlag
Abel &
Müller
Leipzig

Dieses Inserat erscheint von Ende November bis Weihnachten in den gelesensten illustrierten Blättern.



Band 1

Z Für das
Weihnachtsfest:
Waldmärchen
von
M. Friedrichsen,
die schönsten
Märchen-
ausgaben
der
Gegenwart.

Diese hübschen Märchenerzählungen, die jetzt in 2 Bänden erscheinen, sind überall im deutschsprechenden Europa so bekannt und beliebt, daß es sich erübrigert, hierüber zu sprechen.

Wie bei allen unseren Büchern haben wir auf die Ausstattung den größten Wert gelegt, und haben dieselben trotz des Krieges ihr Ansehen voll und ganz bewahrt.

Für diese empfehlenswerten, bereits sehr bekannten Bücher erbitten wir die anerkenntswerte Mitwirkung der Herren Kollegen, und sind wir davon überzeugt, daß unsere Waldmärchen auch bei Ihrer w. Kunstschafft begeisterte Aufnahme finden werden.

Vorzugsbedingungen bis 10. Dezember d. J.:
4.50 ord., 3.— netto für jeden Band und 11/10.

Bestellen Sie reichlich!

Jugendverlag + Charlottenburg.

Z

Soeben erschien in unserem Verlage:

Der Sieger im Kampfe

Gebetbuch für heimkehrende Krieger
Preis eleg. geb. in Rotschn. m. prächt. Deckenpressung ord. M 1.80,
netto M 1.30. In Partien 13/12 Expl.

Wenn unsere Soldaten beim kommenden Frieden die Waffen niederlegen, so legen sie auch das Kriegsgebetbuch bei Seite. Dann sollten sie dafür aber auch ein neues, ein Friedensgebetbuch haben, das so recht passt zu ihrer Freude über den Frieden und zu ihren neuen Aufgaben in der Heimat. „Der Sieger im Kampf“ ist gerade dazu geschrieben.

Das Buch sollte jedem Krieger bei seiner Heimkehr zum Geschenke gegeben werden, von der Gattin dem Gatten, von der Mutter dem Sohn, von der Schwester dem Bruder, von der Braut dem Bräutigam. — Der grossen Nachfrage wegen bitten wir dringend, dieses hochinteressante Gebetbuch unter Benutzung des beigefügten Bestellzettels sofort zu bestellen und es jetzt

reihenweise in den Schaufenstern auslegen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchh. „Unitas“ G. m. b. H., Bühl (Baden).

Für Weihnachten!

Die Mittelmächte und der Vierverband

Militärische, politische u. wirtschaftliche Betrachtungen

Von

Geheimem Archivrat

Dr. J. v. Pflugk-Harttung

ordentl. Universitätsprofessor a. D.

Geheftet: Ladenpreis M 3.—, no. M 2.10, bar M 2.—

Gebdn.: Ladenpreis M 3.75, no. M 2.62, bar M 2.50

— Partie bei Barbezug 7×6. —

Wenn bis 31. 12. 1918 auf anliegendem Bestellzettel verlangt mit **40%**.

Der Kampf um die Freiheit der Meere

Trafalgar

Von

Skagerrak

Geheimem Archivrat

Dr. J. v. Pflugk-Harttung

ordentl. Universitätsprofessor a. D.

Mit 1 Schiffsliste und 1 Kartenskizze im Text

Geheftet: Ladenpreis M 4.—, no. M 2.80, bar M 2.65

Gebdn.: Ladenpreis M 5.—, no. M 3.50, bar M 3.35

— Partie bei Barbezug 11×10. —

Wenn bis 31. 12. 1918 auf anliegendem Bestellzettel mit **40%**.

Beide Werke des geschulten Historikers dürfen unter den jetzigen Zeitverhältnissen erst recht besondere Beachtung beanspruchen; sie bieten gleichsam einen Wegweiser durch die verirrende Fülle und Mannigfaltigkeit der Erscheinungen, die der Weltkrieg zeitigte.

Berlin NW. 7.

R. Eisenschmidt.

A. Bagel Verlag, Düsseldorf

Z

Als Weihnachtsgeschenke

besonders zu empfehlen sind nachstehende Werke meines Verlages, die sämtlich noch aus vorzüglichem Material hergestellt wurden:

Leo Sternberg: Limburg als Kunststätte

Brosch. M. 4.20 ord., M. 3.— no., Partie 11/10
Ganzt. M. 5.40 ord., M. 3.80 no., Partie 11/10

Reclams Universum: „Was er wollte und was er gibt, ist eine mit poetischer Wärme vorgetragene Schilderung der prächtigen Lahnstadt, eine abgerundete und eindrucksvolle Darstellung ihres geschichtlichen und kulturellen Lebens und der Kunst, die sich daraus entfaltete.“

Chr. Kröner: Jagdbuch

in Halblederband M. 20.— ord., M. 15.— no.,
M. 14.— bar, Partie 11/10

St. Hubertus: „... sein längst berühmt gewordenes Jagdbuch, das in seiner künstlerischen Eigenart und schlichten Gediegenheit einzig in seiner Art dasteht ... hat dem echten Weidmann unbeschreiblich viel Unmittelbares und Rüstliches zu sagen.“

Eugen Steinhof: Aufzeichnungen über die Darstellung in den bildenden Künsten

Brosch. M. 1.20 ord., M. — .80 no., Partie 11/10

Kluge und feine Worte über Kunst und Künstler, die wesentlich zum Verstehen der heutigen Bewegung in der Kunst beitragen.“

Brandstädters Jugendschriften:

In der Schule

In der Erkerstube

Das böse Latein

Jugendzeit

Dauerhaft gebunden
je M. 3.60 ord., M. 2.50 no.
M. 2.15 bar, Partie 7/6
(auch gemischt).

In Brandstädters Schriften herrscht Harmlosigkeit, Unbefangenheit, wahres und warmes Leben, tiefes Gemüt, freundlicher Humor, sinniges Naturgefühl, wirksame Belehrung ohne absichtsvolle Aufringlichkeit und eine erquickende poetische Sprache und Innigkeit des Tones.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Deutsches Heimatglück

Z Ein Jugendleben auf dem Lande

Von Marie Martin

Mit 31 Federzeichnungen von Berta Martin, farbigem Dedel- und Titelbild und farbigem Schuhumschlag

41.—60. Tausend Gebunden M. 3.60

Wenn man in dieser sturm bewegten Zeit ein derartiges Buch zur Hand nimmt und sich in den Inhalt versenkt, so ergreift uns nicht allein das Wohlgefühl einer Auslösung, sondern es zieht etwas wie Frieden und Stillesein, wie Austruhen an geweihter Stätte ein in Herz und Seele. Die Verfasserin führt uns in ihre Kinder- und Mädchenzeit, in die gesegnete Heimat ihres Elternhauses, in die Glückseligkeit ihrer Jugend. In Scherz und Ernst und stellenweise allerliebster Schelmerei leben wir uns ein in dieses deutsche Heimatglück, und wem dieses Buch gereicht wird, der nehme es an und bewerte es als eine sonnige Gottesgabe, die veredelnd und erhebend wirkt. Möge dieses „Deutsche Heimatglück“, mithelfen an der großen Arbeit, uns die Heimat zu erhalten in ihrer Reinheit und Schönheit, wie wir sie im Herzen tragen.

Bar mit 35%, 11/10 mit 40%.



F. Haupt Meier der Kriegsgewinner

Die gelungene aktuelle Satyre von Dr. Hensom, mit 43 Karikaturen von O. Estée ist das Buch, das

Z gekauft wird.

In den nächsten Tagen erscheint innerhalb 3 Wochen die dritte Auflage!

Brosch. ord. M. 3.—, no. M. 2.— | Freieexemplare;
Geb. ord. M. 4.—, no. M. 2.70 | 7/6 — 30 25 — 125/100
Einband d. Freiepl. no.

Ich ließere nur bar. Verlangzettel anbei.

Verlag Ost-Petersen, München

Kommissionär Otto Klemm, Leipzig

**

PAUL CASSIRER VERLAG

Die Tore stehen offen. Hunderttausende sind auf dem Marsch.

Wer führt?

Der Geist des Sozialismus. Dieser Geist aber fordert, dass man sich ihm hingibt, sich in ihn versenkt. Das Wissen um ihn fordert Vertiefung, seine Lehren fordern Verbreitung. Bis zum 9. November 1918 war alles Theorie. Jetzt ist praktische Wissenschaft, was an sozialistischen Bekenntnissen und Erkenntnissen niedergelegt worden ist und wird. Darum muss es vor die Menschen hingestellt werden, Meilensteine auf dem Wege der neuen Zeit.

Der Verlag Paul Cassirer folgt von jeher dem geistigen Gebot der Zeit. Er bringt heute sozialistische Schriften zur Revolution, die zu allen sprechen, weil sie für alle geschrieben sind. Die Führer des Sozialismus in unseren Tagen und seine Bahnbrecher von ehedem werden in kleineren und grösseren Einzelwerken, seine Klassiker in ihrem Gesamtwerk vor das Forum des deutschen Volkes gerufen.

Wer führt?

Der Wille zu friedlicher Durchdringung. Die geistige Revolution bedarf ihrer Garde. Wir lassen die Armee des sozialistischen Geistes marschieren. Bannerträger sind uns alle, die nicht die Geister mit Gewalt erobern und Zwingburgen aufrichten wollen gleich denen, die am 9. November gefallen sind.

Alles für den Geist, alles durch den Geist!
Das ist unsere Aufgabe.

BERLIN W
VIKTORIASTRASSE 2

PAUL CASSIRER VERLAG

Soeben erschien:

Habsburgs Glück und Ende

von

Karl Kautsky

Preis 3 Mark

(Z)

Karl Kautsky schreibt dem Zusammenbruch der habsburgischen Monarchie sein Nachwort, nicht nur als Österreicher oder Tscheche, sondern als Sozialist. Als Österreicher, der die deutsch-österreichische und tschechische Politik aus eigenster Anschauung und sachlicher Erfahrung kennt, weiss er die Beziehungen der Nationalitäten zu einander zu zeichnen und ihre Probleme in die rechte Perspektive zu rücken. Er gibt eine Skizze der Kräfte, die Habsburg aufbauten und wieder abgebaut haben. Diese Skizze ist klar, scharf und ohne unnützes Beiwerk, und wenn Kautsky als Marxist historisch den Triebkräften nachgeht und ihrer ökonomischen Bedingtheit, meidet er Gelehrsamkeit und spricht allgemein zu allen. Kautsky, der Internationalist, wägt die Nationalitäten gegeneinander ohne Einseitigkeit, weil er für ein bestimmtes Stadium der gesellschaftlichen Entwicklung die Notwendigkeit der nationalen Idee anerkennt. Gerade seine Unbefangenheit und Parteilosigkeit schafft diesem Epilog zu Habsburgs Glück und Ende seinen besonderen Wert.

BERLIN W
VIKTORIASTRASSE 2

PAUL CASSIRER VERLAG

Soeben erschien:

Völkerbund oder Staatenbund

von

Eduard Bernstein

Preis M. 1.50

(Z)

Über dies Grundkapitel der neuen Weltordnung ist viel geredet worden. Jetzt spricht der Berufensten einer dazu. Eduard Bernstein greift mit seiner theoretischen Überlegenheit mitten in die Probleme und bringt ihren wesentlichen Inhalt ohne Umschweife zu Gehör. Er macht wenig Worte und packt doch das Ganze. Aus der Fülle seines Wissens schafft er dem Unwissenden das notwendige Verständnis und dem Verwirrten restlose Klarheit. Er wendet sich gegen den mystischen Aberglauben an die Allmacht der Staaten und ruft auf zum Glauben an die Völker, die allein den wahren Friedensbund halten können. Eduard Bernsteins

Forderungen sind die Forderungen des Tages. Seine „Untersuchung“ stellt der kranken Welt die Diagnose u. gibt zugleich das Rezept zu ihrer Gesundung.

*

BERLIN W
VIKTORIASTRASSE 2

PAUL CASSIRER VERLAG

Bezugsbedingungen:

Mit dieser Reihe von Schriften zur Revolution biete ich dem Sortiment Bücher von besonderer Absatzfähigkeit. Die Namen der Verfasser *Eduard Bernstein* und *Karl Kautsky*, denen in Kürze Schriften von *Friedrich Adler*, *Kurt Eisner*, *Gustav Landauer*, *Ferdinand Lassalle* u. a. folgen, sind heute in aller Mund, und ihre Werke werden sich bei geschickter Auslage und einiger Verwendung vom Stapel verkaufen lassen. Um diese Verwendung besonders lohnend zu gestalten, habe ich sehr günstige Bezugsbedingungen festgesetzt. Ich liefere

**in Kommission
mit 30 Prozent,
gegen bar
mit 40 Prozent
und 11/10**

Handlungen, die sich dem Vertrieb dieser Schriften besonders zu widmen beabsüchtigen, bitte ich, sich brieflich an mich zu wenden! Die Bestellungen werden in der Reihe der Eingänge erledigt. Ich empfehle daher direkte oder telegraphische Aufgabe.

BERLIN W
VIKTORIASTRASSE 2

Für Weihnachten**Z** Vor kurzem erschienen:**Persische Schnurren**

Aus dem Persischen von G. L. Leszczynski
(Heitere, von urwüchsiger Humor getragene Geschichten)
M 1,25 ord., — 75 bat und 11/10

Halid Sia
Tagebuch eines Toten

Aus dem Türkischen von Habib Edib
(Ein spannender türkischer Roman)
M 3.— ord., M 2.— bat und 11/10

Beide Bücher sind auf gutem Papier gedruckt und mit künstlerischem Umschlag in mehrfarbigem Druck versehen.
Sie verlaufen sich spielenb.

Keine Teuerungszuschläge!

Auslieferung bei Boldmar in Leipzig und Bachmann in Berlin
direkt auch vom Verlage.

Berlin W 50 **Verlag „Der Neue Orient“**
Tauenzienstr. 19a G. m. b. H.

***** Verlag von Paul Schimmelwitz, Leipzig. *****

Beachtenswerte literarische Neuerscheinung.

Z Echte Perlen Roman von Carola Günther.

Preis in geschmackvollem Karton-Einband M 4.— ord., M 2,80 bat,
11 = 28.—; in geschmackvollem Geschenk-Einband M 5.— ord., M 3,50 bat,
11 = 35.—; in Boldmars Kunstleder-Einband M 8,50 ord., M 5,80 bat,
11 = 58.— ohne Teuerungszuschlag. 2 Probeblätter mit 40%.

Carola Günther, die bald zu den beliebtesten Schriftstellerinnen der Frauenwelt gehören wird, schildert hier in schöner formvollendet Sprache Charaktere echter deutscher Weiblichkeit. Höchst zutreffend ist die Wahl des Titels: **Echte Perlen**. Getreu dem Leben entnommen, treten uns Schilderungen entgegen, die einen tiefen Eindruck hinterlassen. Das Buch ist zu Geschenzwecken sehr zu empfehlen und wird in allen besten deutschen Familien mit erwachsenen Töchtern ein Lieblingsbuch sein. Jede Sortimentsbuchhandlung kann leicht Partien absetzen.

Hochachtungsvoll
Paul Schimmelwitz.

Auch die Vorsortimente von R. F. Kochler, L. Staedmann, F. Boldmar, Leipzig; ferner Koch, Neff & Dettinger, G. m. b. H., Stuttgart, und J. Bachmann & Co. G. m. b. H., Berlin, liefern diesen Roman zu den oben angegebenen Preisen.

Ich empfehle:

E. Mühe,
Domprediger

**Das enthüllte Geheimnis
der Zukunft**

oder die letzten Dinge des Menschen und der Welt.

Auf Grund biblischer Forschungen.

Brosch. M 2,30 10. Auflage. Geb. M 3,30
dazgl. 20% Teuerungszuschlag.
Partie 11/10.

Leipzig. **Verlag von E. Ungleich.**

**„Bunte Einhorn-Bücher“**

Otto Julius Bierbaum

Leichtfertige Geschichten mit Zeichnungen von Fr. Christophe. In handkoloriertem Pappband 2.—

(Z)

Einhorn-Verlag in Dachau bei München

Deutschlands Untergang

ist durch seine Abhängigkeit vom Auslande stets begründet.
500 Millionen Mark zahlten wir ihm vor dem Kriege allein jährlich für Erzeugnisse von Gartenbau und Kleintierzucht für unseren Lebensunterhalt. Deutschland als Selbstverorger — Deutschlands Erholung — Deutschlands wirtschaftlicher Aufstieg im neuen Reich ist möglich in:

Heimstätten für das Deutsche Volk mit Garten u. Stall, kleinen Bauerngütern, gesunden Wohnungen.

Daher und zur Beseitigung jeder Wohnungsnott muß jeder Übervolkerung der großen Städte entgegengearbeitet, das Einfamilienhaus — Heimkultur — gefördert werden. Über diese Aufgaben unterrichten jeden Staatsbürger seit 10 Jahren die Heimkulturbücher.

Deutschlands Zukunft

fördert man durch den Vertrieb der dauernd stark begehrten Bücher des seit 1903 führenden **Heimkulturverlages**, Wiesbaden.

Berlagsverzeichnis und Bestellzettel in Nr. 272 des Börsenblattes und im Bettelpaket.

40% Rabatt und Umtauschrech, daher risikoloser guter Verdienst bei Verwendung!

Wer um sein Vaterland trauert

dem verkaufen Sie als Trostbuch
Univ.-Prof. R. v. Raumers:

**Das goldene Buch
vom deutschen Geiste**

M. 2,40, gebunden M. 3,60

Teuerungszuschlag 20%

Ausführliche Anmerk. u. Zettel Nr. 271

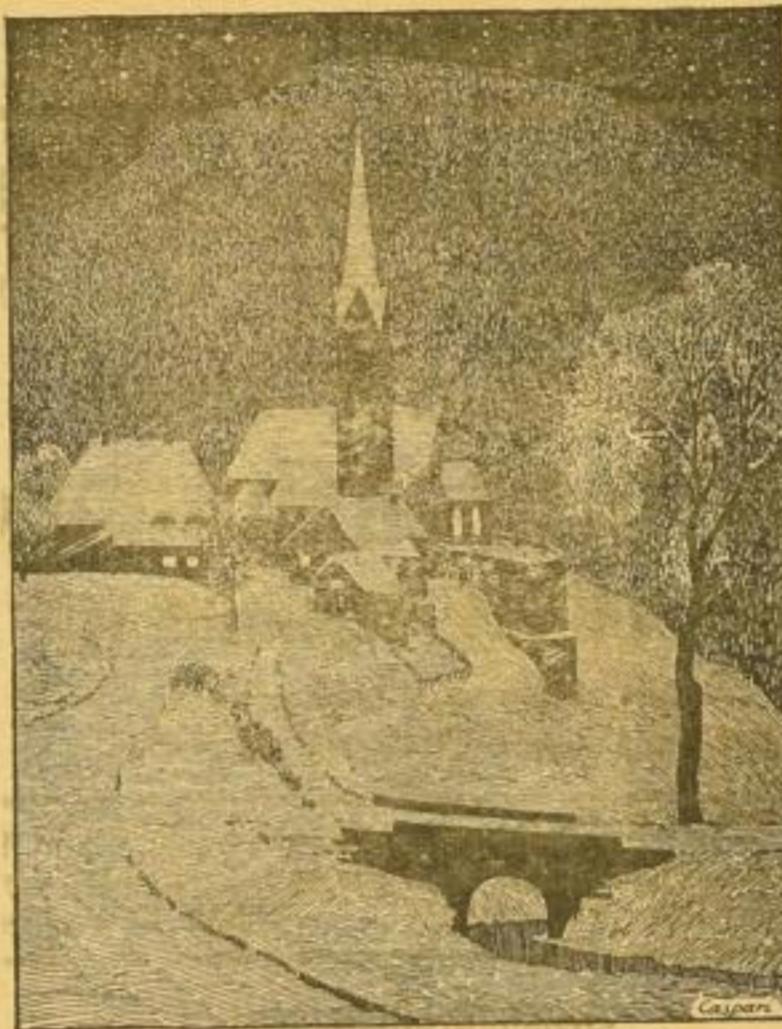
11/10 mit 50% zur Probe. 22/20 direkt 1/2 Porto

Verlagsanstalt E. Abigt, Wiesbaden

Auslieferung: C. Enobloch, Leipzig.

— für die Heimkehrenden! —

M.
1.50
ord.



M.
1.—
bar

5 und mehr mit
40% **Heimat** 50 und mehr mit
50%
Zeichnungen Deutscher Künstler! + Deutsche Gedichte
3. Folge von „Du mein Deutschland“.
Verlag Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf.

■ 30 beliebte Weihnachtslieder

für
Singstimme mit Klavierbegleitung

Insbesondere für Weihnachtsfeiern in Familien,
Schulen, Gesellschaften und Vereinen

herausgegeben von

Aloys Marx

Preis geheftet M. 1.46

gebunden in eleg. Leinen mit Goldtitel M. 2.50

Textbuch hierzu 20 M. (auch apart erhältlich)

bar mit 40%

10 Exemplare und mehr mit 50%, auch gemischt.

Verlangzettel anbei.

Fredebeul & Koenen, Verlagsbuchhandlung,
Essen-Ruhr.

Wichtige Neuheit!

Dem dringenden Bedürfnis nach bürgerlichen Wohnungseinrichtungen für heimkehrende Krieger wie für den gesamten Mittelstand kommt die demnächst erscheinende Mustersammlung

Kleinwohnungs- Einrichtungen

Einfache Schlafzimmer, Wohnzimmer,
Küchen, 60 Tafeln mit 140 Abbildungen
nebst prakt. Winken für die Ausführung

■ herausgegeben von

Leonhard Heilborn

durch Erstellung geeigneten Vorbildermaterials in weitgehender Weise entgegen. Als 3. Band des großen Vorlagenwerkes „Deutsches Bürgerheim“ wird diese so zeitgemäße Sammlung eine reiche Auswahl gediegener, bei aller Einfachheit geschmackvoller Zwei- und Dreizimmer-Einrichtungen, sowie Einzelmöbel in guten, für die Praxis bestimmten Darstellungen bieten und hiermit die auf Abhilfe der drohenden Möbelnot, auf Beschaffung guten und preiswerten Hausrats hinzielenden Bestrebungen wesentlich fördern. Das Werk, das tüchtigste künstlerische, vielfach aus Preisausschreiben hervorgegangene und ausgeführte Arbeiten in sich vereinigt, wird von den zahlreichen Interessenten überall stark begehrt werden.

Preis in Mappe M. 25.— ord., M. 17,50 bar

Freiemplare 11/10

= Zwei Probeexemplare bar mit 40% =

Verlangzettel anbei

Greiner & Pfeiffer, Stuttgart

(Z) Soeben erscheint:

Die vertauschte Aktentasche

Eine Detektiv- und Filmgeschichte

6.—10. Tausend

Meine unterhaltenden Kinobücher werden jetzt täglich stark verlangt. Lieferung kann auch direkt erfolgen.

Verkauf: M. 1.—, bar 67 Pf. Partie 7,6

Ein Postpaket 55 Stück
mit 50 ohne Freistück

Kein Verlegerzuschlag.

Prospekt meiner Kinobücher für das Publikum kostenlos.

Hans Hermann Richter . Verlag
Berlin W. 57, Kurfürsten-Straße 21/22

(Z) Ende November erscheint:

Schider-Auerbach, Plastisch-anatomischer Handatlas

in neuer 4. Auflage

Herausgeber: Prof. Dr. M. Auerbach,
Mitarbeiter: Franz von Stuck.

Preis gebunden ord. M. 30.—, netto M. 22.50,
bar M. 21.—

Bedingt können wir nur in ganz beschränktem Umfang und bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Verlag von Seemann & Co., Leipzig.

Walter Momber, Verlag,
Freiburg i. Br.

Zu Weihnachten für Knaben und Mädchen

Nach längerem Sehnen erscheint wieder in neuer Ausstattung:

(Z) Ernst Schrill (S. Keller)
**Vom braven Schlingel
und andere Erzählungen**

Mit farbigem Umschlagbild u.
schwarzen Textbildern. M. 5.—

Wer nur die erste Geschichte gelesen hat, weiß, daß er für seinen Buben und Mädel kaum etwas Beseres finden kann, als dieses Buch.
(Heidelb. Kommission)

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33 1/3 vom Hundert und 9/8
Einmal zur Probe bar mit 40 vom Hundert 1—2 Stück

Erster erscheint in aller Kürze:

„Bitte Himmel“

Weihnachtsbüchlein für Jung und Alt von
P. S. Keller

M. 1.—

S. Keller reiht seinem früher (im gleichen Verlag) erschienenen Weihnachtsbüchlein „Unter dem Christbaum“ ein neues weiteres „Bitte Himmel“ an. Dieses hübsch illustrierte, mit sinnigem Inhalt ausgestattete Büchlein eignet sich vortrefflich für Becherungen. Der Volkston und herzenston ist hier vorzüglich getroffen.

Zur Langerergänzung sei ferner vom gleichen Verfasser bestens empfohlen:

„Unter dem Christbaum“

Weihnachtsbüchlein für Jung und Alt
50 Pfennig

Zum Verteilen bei Weihnachtsfeiern besonders geeignet.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33 1/3 vom Hundert und 11/10
In beliebiger Anzahl einmal zur Probe bar mit 40 v. Hundert
Vollständige Auslieferung in Leipzig.

Bestellzettel liegt bei.

Walter Momber, Verlag,
Freiburg i. Br.

Walter Momber, Verlag,
Freiburg i. Br.

Rechtzeitig zu Weihnachten erscheint
② ein neues bedeutendes Buch von

P. S. Keller

„Sonnige Seelsorge“

Eleg. gebunden M. 6.-

Samuel Keller liebt Überraschungen, das haben seine Freunde bei manchem seiner Bücher erfahren. Auch das neueste, „Sonnige Seelsorge“, frappiert durch seinen Titel. Sobald man aber sich hineinversenkt, merkt man, daß der Name berechtigt ist, denn eine so wohltuende, freundliche Art, die betreffenden Probleme anzufassen, darf wohl das Prädikat „sonnig“ für sich beanspruchen. Nicht nur Geistliche oder Reichsgottesarbeiter aller Art dürften viel Anregung aus diesem Ertrag einer erfahrungsteichen Lebensarbeit empfangen, sondern jeder Christ, der sich für Psychologie und herzensgeschichte interessiert, wird hier Wissen und Weisheit finden, die ihm wichtige Dienste leisten. Um das Schädel dieses originellen Buches braucht man nicht bang zu sein, es wird seinen Weg machen.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33½ vom Hundert und 9/8

Einmal zur Probe bar mit 40 v. Hundert 1-2 Stück

Der Verfasser steht heute auf der Höhe seines Schaffens und dürfte der Absatz dieses wertvollen Buches ein unbegrenzter sein. Für entsprechende Reklame durch Inserate und Besprechungen wird Sorge getragen.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Bestellzettel liegt bei.

Vollständige Auslieferung in Leipzig.

Abnehmer sind: Geistliche, Christl. Vereine, private, öffentliche Büchereien, sowie jeder religiös interessierte Kreis.

Walter Momber, Verlag,
Freiburg i. Br.

Walter Momber, Verlag,
Freiburg i. Br.

Rechtzeitig zu Weihnachten erscheint
② ein neues bedeutendes Buch von

P. S. Keller

„Sonnige Seelsorge“

Elegant gebunden M. 6.-

Aus dem Inhalt:	Seite
Erklärung des Namens	11

I. Teil:

1. Notwendigkeit der Einzelseelsorge	15
2. Wer an wem?	18
3. Ziel und Segen	20

II. Teil:

1. Wegbereiten	23
2. Sündenvergebung und Heilsgewißheit	25
3. Heiligung	28
4. Das eiguelle Gebiet	31
5. Besondere Anfechtungen	34
6. Seelsorge am Krankenbett	36
7. Heilseelsorge	40
8. Psychanalyse	47
9. Handauslegung	50

III. Teil:

Alphabetisch geordnetes Sachregister von Wörtern als Antworten auf briefliche Anfragen. (Auszug)

Seite	Seite
Abendmahl	53
Abschied	56
Abtrünnige	56
Adiaphora	57
Adventisten	58
Alltagsmenschen	60
Altwisheit Jesu	60
Neid	183
Neroen	183
Niedergesunkenen zur Hölle	184
Nießsche	185
Not	185
Nüchternheit	186
Offenbarung	187
Opfer	187
Tanzen	230
Teufel	231
Theater	231
Theosophie	232
Tierquälerei	233
Amtsbruder	61
Andachtsbetrieb	62
Anfang	62
Anschluß	63
Antwort, eine gute	63
Apostolitum	63
Apostolisch	64
Tod	233
Todesfurcht	234
Tote	235
Träume	236
Treue im Kleinen	236
Trinken	236
Wahrhaftigkeit	254
Wahrheit	255
Wahrsgereit	255
Wandel	255
Weitmenschen, edle	256
Weiterentwicklung	257
Weltbild	257

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33½ vom Hundert und 9/8

Einmal zur Probe bar mit 40 vom Hundert 1-2 Stück

Walter Momber, Verlag,
Freiburg i. Br.

Verlag für Kulturpolitik
München, Wernickstraße 1

In knapp drei Wochen 10000 Exemplare verkauft!

Das ist der beste Beweis für die seelen-erschütternde Wirkung dieses herrlichen Buches.

(Z) In Kürze erscheint das

11.—21. Tausend von

Prof. Fr. W. Foerster

Weltpolitik und Weltgewissen

Der Erfolg dieses Buches erklärt sich daraus, daß Foerster das ausspricht und in packende Worte faßt, was wir alle dunkel gefühlt und heimlich gewünscht haben. Sein Buch ist das Wort gewordene Gewissen der Welt.

Die Presse nennt Foersters Werk
„Eine erlösende Tat“

„Das schönste Geschenk das dem deutschen Volke gemacht wurde“

„Foersters Buch bedeutet in der heutigen Krise mehr als eine gewonnene Schlacht.“

Aus der Heimat und von der Front laufen täglich begeisterte Danksagungen bei dem Verlage ein. Täglich steigt noch die Nachfrage, daß die Auslieferung kaum bewältigt werden kann. Durch ständige Anzeigen in den führenden Zeitungen und Zeitschriften unterstützen wir Ihre Bemühungen. Einzelne Buchhandlungen haben bereits bis zu tausend Exemplaren bestellt. Sezen Sie sich für das Werk ein, es bedeutet einen leichten und großen Gewinn. Gerade durch die gegenwärtige Umwälzung wird dieses Werk immer mehr in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gedrängt.

Lieferungsbedingungen unverändert!

Der Zwiebelfisch



Heft 6

vom IX. Jahrgang

erscheint demnächst.

Aus dem Inhalte:

Arbeiten und nicht verzweifeln / „Arion“
Schwanengesang / Dr. Rab, Höflichkeit /
H. Reimann, Die Tiefe / M. M. Gehrk, Geist zu Schleuderpreisen / Die bestürzten Meister / Der zärtliche Götz / „Ansichtskarten“ / Schund im Film / Die Ruhe und das Trinkgeld / Gerhart und Hedwig / Zentrum und Dreimäderlhaus / Der Bartels, der Clown und die Weltliteratur / Der demokratische Schmuck / Der Zwiebelfisch als Stiefelschieber / Herr Adolf Bartels u. v. a. m.

München 17

/ Hans von Weber /
Verlag des Zwiebelfisch.

Karl Robert Langewiesche:

Nach wie vor: 1 M. 80

Ist der Ladenpreis der „Blauen Bücher“. Man vermeide Irrtümer beim Verkauf!

Lieferbarkeit außerordentlich beschränkt.

Z Für Weihnachten.

Als besonders gangbar empfohlen:

Krausbauer, Daheim bei Vater und Mutter.

Schön gebunden 5.50 M.

Krausbauer, Sonnenschein, komm herein!

In Leinen gebunden 2.50 M.

Bar mit 33½% (auch vom Einband) und 13/12.

Wenn bis 5. 12. bestellt 40% und 13/12.

(Einband des Freistücks 1.75 M, bzw. 70 Ø.)

Ferner empfehlen wir und sorgen für Insertion in den Fachzeitschriften:

Schreck, Unter dem Christbaum. (Gedichte.)

Heft 1 Preis 90 Ø, Heft 2 Preis 1 M.

Hafheider, 10 Neben nebst Programm zur Weihnachtsfeier. Preis 80 Ø!

Bar mit 30% und 13/12.

Wenn bis 5. 12. bestellt 40% und 13/12.

Auslieferung in Leipzig.

Minden i. W.

Alfred Hufeland's Verlag.

Natalie von Eschstruth: Österglocken, Novelle

Z Preis gebunden M 2.30 ord., M 1.70 bar und 7/6

Diese kleine schöne Novelle der bekannten Verfasserin wird bei Vorlegung stets gern gelauft werden.

Wir empfehlen, den Weihnachtsbedarf schon jetzt zu decken, weil der vorhandene Bestand nur noch gering ist.

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H.
Berlin NW. 23

Verlaashaus Rübezahl
Ferdinand Gruner,
Trautenau / Böhmen

Z Das demnächst erscheinende

Rübezahl - Jahrbuch

bürste das einzige Kalenderbuch für 1919 sein, das die unverdächtigen Ereignisse des Oktober und No-

vember verarbeitet. Es ist somit ein Gedenkbuch für jedermann.

Eine weitere tätige Verwendung seitens des deutschen Sortimentsbuchhandels wird sich sehr empfehlen, und um die Auslage ausreichend bemessen, somit alle Aufträge erledigen zu können, bitten wir um eilige Bestellung, wo solche noch nicht geschah.

Auslieferung durch
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Angebotene Bücher.

Hugos Jagdzeitung für Forst, Jagd- und Fischereiwesen

Enthält sehr viele hochinteressante Schilderungen aus obigen Gebieten, ferner Jagdabenteuer, Jagdskizzen, Erzählungen etc.

Jahrg. 1860/67, 1869/71, 1873/78, 1880/82, 1884—
1916.

Preis pro Jahrg. statt
M. 17.— M. 2.— no.,
10 Jahrgänge beliebig
gemischt M. 16.— no.

J. Deubler
In Wien II, Praterstr. 38.

Gangbare Bar-Artikel

für das Wintergeschäft.

Silhouetten aus der Goethezeit.
Aus d. Nachl. Joh. Heinr. Mercks,
hrsg. u. eingel. von Dr. Leo
Grünstein. 48 S. Text u. 100
Tafeln. Wien 1909. 4°. In losen
Bogen M 4.50 bar, geb. M 6.50
bar. — Partien 11/10 Expl.

Geschichte des Dreibundes, von
Arthur Singer. Mit einem Anhang
von H. F. Helmolt. Leipzig
1914. 293 S. Gr. 8°. Brosch.
M 3.25 bar, geb. M 5.25 bar. —
Partien 11/10 Expl.

Grapholog. Charakterforschung.
Praktisches Handbuch der Gra-
phologie von H. Tiefrenger. Br.
M 2.65 bar, geb. M 4.15 bar. —
Partien 11/10 Expl.

Grundgesetze für Auction Bridge.
Herausgegeben von Dr. Paul
Herrmann. Brosch. M —.75. —
Partien: 20 Ex. à 70 Ø, 50 Ex. à
65 Ø, über 50 Expl. à 60 Ø.

Verlag R. Bredow, Berlin W. 57
— Bülow-Str. 66. —

Eisendorf's Leihbibliothek in Am-
sterdam, Rokin 117:
Ungefähr 2500 deutsche, 700
franz., 900 engl. Romane (Dupli-
kate aus Leihbibl.) zum Verkauf
angeboten. Verzeichnisse auf kurze
Zeit zur Verfügung.

W. John's Buchh. in Bromberg:
Handbuch d. pathogenen Mikro-
organismen, von Kolle u. Was-
sermann. Wie neu.

Hohenlohe'sche Bh., Oehringen:

1 Unruh, Fritz v., ein Geschlecht.
Geb.

5 Bloem, Dreiklang d. Krieges.
Kart.

5 Chamberlain, polit. Ideale.
Sämtl. wie neu mit 50%.

Folgende Bücher liefern wir
in vollst. neuen Exemplaren zu
Originalbarpreisen ver-
packungsfrei:

H. Burte, Wildseher. Geb.
Ch. de Coster, Die Hoch-
zeitsreise. Geb.

P. D. Höcker, Die Stadt in
Ketten. Geb.

P. Keller, Sohn d. Hagar.
Geb.

— Das letzte Märchen. Geb.

— 5 Waldstädte. Geb.

— Von Hause ein Päckchen
Humor. Geb.

— Stille Straßen. Geb.

— Waldwinter. Geb.

— Ferien v. Ich. Geb.

— Grünlein. Geb.

B. Kellermann, D. Tunnel.
Geb.

Fr. Müller, O Frieda! Geb.

— Die andere Hälfte. Geb.

W. Scharrelmann, Fahrt
ins Leben. Geb.

F. Skowronek, Liebschaft
d. Räte Keller. Geb.

H. Stegemann, Geschichte
d. Krieges. 2 Bde. Geb.

F. v. Sobeltz, Die Junker.
Geb.

Die Lieferung erfolgt durch
Postnachnahme oder bar über
Leipzig.

Hugo Nother's Buchhgl.
Berlin W 9, Eichhorstr. 6.

Sehallehn & Wollbrück in Wien
XV/1:

18 Encyklopädie d. Hygiene, hrsg.
v. Pleiffer u. Proskauer. 1905.
(F. C. W. Vogel.) 2 Bde. O.-Hz.

3 Neubauer-Huppert, Analyse des
Harns. 1910—13. (C. W. Kreidel.) 2 Bde. O.-Hz.

B. Mittmann, Bh. in Gleiwitz:
30 Seeschlacht vorm Skagerrak.

35 Held, Immelmann.

26 Von der Schulbank in den
Schützengräben.

29 Aus d. Gefangensch. entflohen.

41 Im Kampfe geg. Rumänen.

43 Der Verrat von Arton.

83 U-Boots-Taten.

47 Märchen u. Erzählungen.

46 Was sich d. Wandervögel erz.
à Band 38 Ø netto bar.

Gejuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:

(U) Halem, Selbstbiographie.

(U) Kuh, zwei Dichter Oesterr.

(U) Melville, Thackeray.

E. Stolberg in Sondershausen:
Fleischel, Jost Seyfried, Geb.

A. W. Zickfeld's Sort. in Oster-
wieck/Harz:

*Springers Kunstgeschichte. Geb.

- C. F. Schulz & Co.**, Plauen i. V.: Danziger Barock.
Sauermann, Alt-Schlesw.-Holst.
Keilinschriftl. Bibliothek. Bd. 1/3.
Parthey, deutscher Bildersaal.
Nolac, Tapisseries de Versailles.
Holl, Volkstrachten. Neuere Werke mit farb. Tafeln.
Sauermann, Alt-Schleswig.
Miniatures persanes (Marteau et Vever).
Ungewitter, Lehrb. got. Konstruktionen. Atlas. 1. Aufl. 1859/64.
Nash, Mansions of England. Orig-Ausg. Bd. 4.
Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb. Repertorium f. Kunsthistorische IV. V.
Neugebauer u. Orendi, Handb. d. orient. Teppichkunde.
Hendley, Indian jewellery.
Meyer, oberital. Frührenaissance.
Oeder, Landesvermessung d. Kurstaates Sachsen.
Leisching, Bildnis-Miniaturen in Oesterreich.
- L. Ph. Bros** in Worms:
Buchheister, Hdb. d. Drog.-Prax. Bd. II. Vorschriftenbuch.
- Karl Kratochwill** in Budweis:
*Französ., engl. u. italien. Romane, neu und antiquarisch.
Angebote erbitte direkt.
- Jos. Bernklau** in Leutkirch:
Toussaint - Langenscheidt, Französ. Unterrichtsbücher. II. Kurs.
- Münzhandlung A. Riechmann & Co.**, Halle a. S., Sophienstr. 36:
Alle numismatischen Bücher und Werke. Stets. Antiquarisch.
- Joh. Schreitmüller**, Dresden-N. 6:
*Reichsadressbuch, Neuestes.
*Fuchs, Sittengesch. Ergbd. III.
(Angebote nur direkt.)
- Paul Alicke** in Dresden-A. 1:
Preuss. Jahrbücher. Bd. 5. 6. 10. 11. 62—69. 71—75. 101.
Zschokkes Werke. Bd. 17. 23. (1825.)
Stramberg, rhein. Ant. II, 16/17.
- F. Volkmar**, Ausland-Abt. L, in Leipzig:
Ich erbitte je 2 Aufrufe, — Flugblätter, — Zeitungen (Sonder-Ausgaben), — Postkarten, — Denkblätter, — Plakate, — Broschüren über die jetzige politische Umwälzung in Deutschland.
- Buehh, G. Fock** in Leipzig:
(U) Les Baisers. (Dorat.)
(U) Milton, Comus. (Essexhouse Press.)
(U) Flieg. Blätter. Bd. 51/54. 56.
(U) Holde, Kohlenwasserstoff.
(U) Benedikt-Ulzer, Anal. d. Fette.
(U) Eylert, Predigten üb. Bedürfn. d. Herzens.
(U) Abeken, Goethe. 1771—75.
- H. Warkentien**, Rostock (Meckl.):
*Noack, Baukunst d. Altert. Br.
- Hj. Möller's Univ.-Bh.** in Lund, Schweden:
*Physici et medici graeci minores, ed. J. L. Ideler. Berl. 1841/42.
- W. Johne's Buchh.** in Bromberg: Kotze, Polizeigesetze für den Regierungsbezirk Bromberg.
- Franz Brüning** in Danzig:
*Fernab von der Strasse. Roman. (Jena, Costenoble.) Geb.
*Unter einsam. Menschen. (Jena, Costenoble.) Geb.
*Angelus Silesius, d. cherubinische Wandersmann.
*Gands, engl. Grammatik. Geb.
*Russ. Konversationsgrammat. m. Schlüssel von Fuchs. (Methode Gaspey.)
*Bismarck, Gedanken u. Erinner. Volksausg. Geb.
*Pfaff, Astrologie.
*Meyer, Rich. M., dtsc. Liter. d. 19. Jahrh. Geb. in
*Biese, Literaturgesch. 3 Bde. Fried.- Einbdn.
*Raabe, d. Hungerpastor. Angebote direkt.
- Otto Spamer** in Leipzig-R.:
*Jahresber. üb. d. Leistgn. d. chem. Technol. (Wagner-Fischer) 1855—1918. Geb. mit Registern.
- Chr. Herm. Tauehnitz** in Leipzig, Karlstr. 26:
*Halbjahrsverzeichnis 1915—18 I. Gebunden.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
*Beroizheimer, System d. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. Tl. 2 od. kpl.
*Jellinek, Gesetz u. Verordnung.
*Kohler-Holtzendorff, Enzykl. der Rechtswissenschaft. Tl. 1. 2 od. kpl. 5. Aufl. 1889.
*Sarwey, Verwaltungsrecht.
*Pohle, Kartelle d. gew. Unternehmen.
*Goerlich Materialien f. freie engl. Arbeiten.
*— freie französ. Arbeiten.
*Grimms Märchen. Vollst. Ausg. M. alten Holzschn.
*Güssfeldt, in d. Hochalpen.
*Studer-Ulrich, Berg- u. Gletscherfahrten.
*Studer, üb. Eis u. Schnee.
*Hehn, Reisebilder a. Italien u. Frankreich.
*Hehn, Italien.
*Lindner, Weltgesch. seit d. Völkerwanderung.
*Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
*Meier-Gräfe, spanische Reise.
*Münsterberg, d. Amerikaner.
*— aus Deutsch-Amerika.
*Taine, Entstehg. d. mod. Frankr.
- Richard Quitzow** in Lübeck:
Halbe, Tat d. Dietrich Stobaeus. Gebunden.
- C. Seel's Nachl.** in Dillenburg:
*Brehms Tierleben. Grosse Ausg.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Arch. f. Lagerstätten-Forschg. Bölsche, Liebesleben.
Bulwer, Zanoni, — the last of the barons, — the Caxtons, — what will he do with it, — a strange story, — Kenelm Chillingly, — the coming race, — the Parisians.
Condorcet, Nationalerziehg. 1790.
*Kultur, v. Gurlitt. Bd. 1. 3. 10. 11. 18. 28.
Handb. d. Dtscht. i. Ausl. 1906.
Onckens allg. Gesch. Abt. IV.
Seeck, Unterg. d. ant. Welt. 1—5 u. Anh.
Taine, Philos. d. Kunst.
Treitschke, hist.-polit. Aufsätze.
Schäffle, Kapitalism. 2. A.
Schmoller, Recht u. Volkswirtsch.
Brosch, Kirchenstaat. 2 Bde. u. Reg.
*Friedländer, Sittengesch. Roms.
Kierkegaard, Entweder — oder.
Ranke, röm. Päpste. 1900.
Scherer, Kirchenrecht. 2 Bde.
Sohm, Kirchenrecht. Bd. 1.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
(A) Stahl, Opusculum chym.-phys.-med. 1715.
(A) — Experimenta, observ., animadvers. 1731.
(A) Tromsdorff, Anl. z. chem. Analyse. 1817.
(A) Vogel, Lehrs. d. Chemie. 2. A. 1785.
(A) Vorstellung, Kurze u. deutliche, d. edlen Probierkst. 1695.
(A) Wassenberg, chem. Abh. v. Schwefel. 1788.
(A) Wiegleb, hist.-krit. Unters. d. Alchemie. 1777.
(A) Basilius Valentinus, letztes Testament. 1651.
(A) Achard, chym.-phys. Schriften. 1780.
(A) Strunz, Naturbetrachtg. im Altertum.
(A) Stahl, zufällige Gedanken üb. d. Streit v. d. sogen. Sulphuren. 1747.
(A) Strunz-B., Chemie im Altert. u. M.-A.
(A) Stahl, Chymia rational. 1720.
(A) Scheele, phys. u. chem. Wke.
(A) Glauber, Deutschlands Wohlfahrt.
(A) Blancart, Scheide-Kunst. 1697.
(A) Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. Jahrg. 1—9.
(A) Deri, das Bollwerk in d. dt. Ornamentik.
(A) Monatshefte f. Kunstm. I/X.
(A) Hirths Formenschatz. Kpl.
(A) Burger, Hdb. d. Kunstm. Alle vollst. Bde.
(A) Strzygowski, Altai, — Iran.
(A) Lehnert, ill. Gesch. d. Kunstgewerbes.
(A) Leitschuh, Gesch. d. karol. Malerei.
(A) Wölfflin, Renaiss. u. Barock.
(A) Meurer, vergl. Formenlehre d. Ornamente.
(A) Bibliogr., Intern. d. Kunstm. 1—5.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:

- Angebote direkt.
- *Merian, Topographien. Kplt.
- *— Icones bibliae.
- *— Theatr. Europ. I—V u. VI II. u. 1 ff.
- *— illustr. Werke. Alles.
- *Schedel, Weltchronik. 1493.
- *Diezmann, allg. Modenzeitg. 1 ff.
- *Buch der Welt. I II.
- *Berliner Kalender 1826, 32, 37 u. 51 ff.
- *Koenigsberger, Heimholz. 3 Bde.
- *Paynes Univers. Alte u. Neue Folge.
- *Werke mit Stahlstichen.
- *Simplicissimus. I, II, X, XVII u. f. Geb.
- *Klinger, Amor u. Psyche.
- *Ebers, Palästina. 2 Bde. Geb.
- *Dante, ill. v. Doré.
- *2 Singer, mod. Graphik.
- *Biermann, Barock u. Rokoko.
- *Schillers Werke. 1822. Bd. 1—3.
- *Alte Atlanten.
- *Kabale u. Liebe. 1. A.
- *Götz. 1. Ausg.
- *Die Horen. Kplt.
- *Schlesien (Bilder u. Bücher).

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:
 *Holländer, Plastik u. Medizin.
 *Port, Lehrb. d. Zahnheilkunde.
 *Traube, Grdr. d. physiol. Chemie.
 *Handb. d. Frauenheilkunde, von Kluge u. Opitz.
 *Betti, Potentialtheorie. 1885.
 *Erben, Simul. nervös. Symptome.
 *Ducange, Glossarium mediae.
 *Neffgen, Veterinär-Papyrus.
 *Kollmann, Mechanik d. menschl. Körpers.
 *Zeitschr. f. Tuberkulose. Bd. 1 —27.

R. Lechner (W. Müller) in Wien:
 1 Kraft, Nobody.
 1 May, Ulanenliebe.

Carl Schulze in Burg b. M.:
 *Prellwitz, etym. Wörterb. d. gr. Spr.
 *Curtius, Grundz. d. gr. Etymolog.
 *Walde, latein. etymolog. Wörterb.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
 *Chantepie de la S., Lehrb. d. Religionsgesch.
 *Passow, Handwörterb. d. griech. Sprache.
 *Zittel, Paläontologie.
 *Wolmann, Holbein u. s. Zeit. II.
 *Der Katholik 1888, 1898, 1900.
 *Lane, Sitten i. heut. Aegypten.
 *Kiesewetter, Spiritismus.
 *— Geheimwissenschaft.
 *Holsche, Gesch. v. Tecklenburg.
 *Böttger, Diözesan- u. Gaugrenzen.
 *Archiv f. Gesch. d. Niederrheins.
 *Annalen d. histor. Ver. d. Niederrheins.
 *Sudermann, Johannistfeuer.

Wendelin Steinhauser in Pilsen: Werkstattstechnik. Kpltte. Jgge.

A. Helmich in Bielefeld:

- *1 Beckers Weltgesch. III. A.
- *1 Brockhaus' Konv.-Lexikon.
- *1 Reutter-Album. (Danner.) Bd. 4, 5, 6.
- *1 Mann, Jagd nach Liebe.
- *Innendekoration, — Dekorative Kunst, — Kunst u. Dekoration. Alle Jahrg. nach 1908.
- 1 Wibbelt, Drücke-Möhne. III.
- *2 Beethoven, Sonaten. 1. Bd.
- *2 Keller, d. grüne Heinrich.
- 2 Sudermann, Es war.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Kristeller, Andrea Mantegna. Lpz. 1902.

- Delaborde, Marcantonio Raimondi. Ps. 1887.
- Modern, Giov. Batt. Tiepolo. Wien 1902.
- Korn, Tizians Holzschnitte. Bresl. 1897.
- Jombert, Essai d'un catalogue de l'oeuvre de Della Bella. Ps. 1772.
- Bartsch, Anleitung z. Kupferstichkunde. Wien 1821.
- le peintre-grav. Wien 1803—21.
- Weigel, Suppl. zu Bartsch, Peintre-graveur. Lpzg. 1843.
- Meyer, die beiden Canaletto. Dresden 1878.
- Andresen, Handbuch für Kupferstichsammler. Lpzg. 1870—73.
- Wessely, Anleitung z. Sammeln d. Werke d. Kunstdrucks. Lpzg. 1876.
- Appel, Hdb. f. Kupferstichsamml.

Alfred Lorentz in Leipzig:

- Baumgart, Ael. Aristides.
- Bismarck. Alles über ihn.
- Eisler, Wtb. philos. Begriffe.
- Goethehdb., v. Zeitler. Alles.
- Jaspers, Psychopathologie.
- Kliche, Arbeit u. Stille.
- Liebrecht, Barlaam u. Jos.
- Meyers Ortslexikon. 5. A.
- Newcomb-Gläser, Astronomie.
- Niese, griech. Gesch. 3 Bde.
- Ploss-Bartels, Weib in d. N. 10. A.
- Schuré, Eingeweihen. Dtsch.
- Sombart, Kapitalismus. 2 Bde.
- Storms Briefe an s. Freunde.
- Ziller, Beg. d. Kindes.
- Pädagogik. 3. A.
- Binterim, chr.-kath. Kirche. 2. A.
- Hefele, Konziliengesch.
- Hinschius, Kirchenrecht. 1—6 I.
- Pastor, Päpste. 6 Bde.

P. Schweitzer Nachf. in Breslau: Walling, Guitarrenklänge. Volks- u. volkstüm. Lieder Spaniens. Leipzig 1886.

Fr. Karaftat in Brünn:

- *Kirchsteiger, Katakomben von Salzburg.
- *Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
- Feller & Geeks** in Wiesbaden:
- *Moltke, ges. Schriften u. Denkw. 8 Bde. Bd. 6—8. Geb.
- *Bie, die Oper. Geb.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:

- Lafontaine, Erzählungen. 2 Bde. (Dtsche. Übers.) Müller, Mchn.
- W. Junk** in Berlin W. 15:
- *Naumann, Vögel Mittel-Europas.
- *Minerva. Jahrb. 18. Jahrg.
- *Zeitschr. f. angew. Mikroskopie.
- *Regensburg. Correspondenz-Blatt. 27—34. 1873—80.
- *Rathke, Entwickl. d. Schildkröt.
- do. d. Natter.

Librairie Georg & Co. in Genf:

- 1 Schkuhr, Farnkräuter, Species filicum. Wittenbg. 1809. 220 Taf.
- 1 Kunze, G., Analecta pteridographica. Leipzig 1837. 30 Taf.
- 1 — die Farnkräuter. 1840—54. 140 Tafeln.
- 1 — Mettenius, Filices Horti Lipsiensis. 1856. 30 Tafeln.
- 1 — — über einige Farngattgn. Frankfurt 1857—59. 6 Lief. u. 11 Tafeln.
- 1 Prantl, K., Untersuchungen üb. die Morphologie der Gefäßkryptogamen. 1875—1884.
- 1 — das System der Farne. Breslau 1892.
- 1 Giesenhausen, die Hymenophylaceen-Flora. 1890. 5 Tafeln.
- 1 Kuhn, M., Uebersicht über die Arten der Gattung adiantum. (Berlin. Bot. Jahrbuch I. 338. 1881.)
- 1 — die Gruppe der Chaetopterides. (Berlin 1882.) 2 Tafeln.

Carl Koch in Nürnberg:

- *Demiani, François Briot.
- *Le Luminaire, von L'Allemand.
- *Bie, der Tanz.
- *Greek papyri in the Brit. Mus.
- *Hibet papyri, ed. Grenfell-Hunt.
- *Papiri greco-egitti, ed. Campagnetti e Vitelli.
- *Tebtunis papyri, ed. Grenfell-Hunt.
- *Catalogue of the Greek papyri in the John Ryland library.
- *Altägypt. Urkunden a. d. Kgl. Museum zu Berlin.
- *James, Heinrich Grisse.

Buchh. Hans Dommes in Cöln:

- *Methode Toussaint-L.; Ungarisch.
- *Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
- *Klassiker der Kunst. In Gzl. od. Ganzleinen.
- *Gurlitt, französ. Sittenbild. Ganzleder. (Bard.)
- *Kudrun. Ganzpergament. (Hyperionverlag.)
- *Bremer Presse: Hofmannsthal.
- *Goethes Faust. Monumentalausg. (Diederichs.) Ganzleder.
- *Pan, hrsg v. Bierbaum. Einzelne Hefte.
- *Nietzsches Werke. Gr. 8°-Ausg. Vollst. Hlbfrz.

Kittler'sche Buchh. (Chr. Brandis) in Hamburg:

- *1 Hennicke, Hdb. d. Vogelschutz.

G. A. Bäschlin in Bern:

- Wotquenne, Albert, Katal. d. Bibliothek d. Brüsseler Konserv. 5. Bde. 1894. 1902. 1908. 1912. 1914.
- *Thematische Kataloge: Gluck 1904, — Th. E. Bach 1905, — Luigi Rossi 1909.
- *Alphabet. Verzeichnis d. Stücke in Versen u. der dramat. Werke von Zeno, — Metastasio, — Goldoni.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (L) Riecke, Physik. II.
- (L) Vogel, Torf.
- (L) Hausding, Torfgewinnung. 1. A.
- (L) Ernst, off. Visier.
- (L) Baumgarten, P.-W., hell. Kult.
- (L) Stielers Handatl. 9. A.
- (L) Mosens Werke.
- (L) Hartleben, Silesius.
- (L) Schirmer, Brandanusleg.
- (L) Palaghi, naturphilos. Vorles.

A. Schmittner in Fürth i. B.:

- *Heyck, deutsche Geschichte.
- *Riezler, bayer. Geschichte.
- *Schmeller, Lexikon d. bayer. Spr.
- *Conrad, Elster, Handb. d. Staatswissenschaften.

Stuhr'sche Buchh. G. m. b. H. in Berlin W. 50:

- Marx, Kapital. 3 Bde.

Theissingsche Bh., Münster, W.:

- *Deutsche Monatsschr. für Zahnheilkunde. Jahrg. 20—31.
- *Zeitschr. f. Krebsforschung. Bd. 1, 2 u. 5.
- *Fortschritte auf d. Gebiete der Röntgenstrahlen. Jahrg. 1 u. f.
- *Lepra 1900 u. f.
- *Archiv f. Verdauungs-Krankheiten 1895 u. f.

Schellbach in Altenburg:

- *Meyer, der Mond. (Franckhsche Verlagsb.)

Lucas Gräfe in Hamburg:

- 1 Bernhardi, Leben. VI.
- 1 Beardsley, Venus u. Tannhäuser.
- 1 Goerres, ges. Schriften. 1854/74. München.

- 1 Goethe, Faust, p. Delacroix.

- 1 Gramberg, Pilze. I/II.

- 1 Harder, Ideen. 1. Ausg.

- 1 Herders Werke. Alte Ausg.

- 1 Hegi, Flora. I. Geb.

- 1 Lauterer, Japan.

- 1 Oldenberg, Buddha. Geb.

- 1 Storm, Immensee. 1. Ausg. Geb.

- 1 — Renate. 1. Ausg.

- 1 Vilmarin, illustr. Blumengärtnerie. 2 Bde.

- 1 Wielands Werke. Alte Ausg.

H. G. Wallmann in Leipzig:

- 1 Berleburger Bibel. Gut erhalt.
- A. Francke, Sort. in Bern:
- *Rilke, Requiem.
- *Preyer, Seele d. Kindes.
- *Neue Rundschau. Juli—August 1918. (Wangen, Jugoslaven.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.**W. Kothe:**
Neuorientierung
in Philosophie.

Wir bitten, alle noch nicht verkaufen und von uns bedingungsweise bezogenen Exemplare dieses Werkes uns umgehend zurückzusenden. Nach dem 1. 3. 19 nehmen wir keine Remittenden dieses Werkes mehr an.

Verlag Aurora,
Dresden-Weinböhla.

Stellenangebote.**Tüchtiger Antiquar**

wird für Leipziger Antiquariat zu baldig. Antritt gesucht. Besonderer Wert wird gelegt auf Fähigkeiten und Kenntnisse im Aufnehmen, Katalogisieren u. in der Bewertung (Einkauf) von Bibliotheken.

Sehr selbständiger Posten mit besten Aussichten und befriedigendem Wirkungskreis.

Gef. ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten u. Nr. 2278 an Herrn Robert Hoffmann G.m.b.H., Leipzig, Querstraße 21/23.

Zu möglichst sofortigem Eintritt suche

1—2 Sortimentsgehilfen, welche in der

Kathol. Literatur

gut bewandert sind.

Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbitten

Düsseldorf.

Emil Bierbaum.

Für meine Buchhandlung mit Ladengeschäft suche ich einen tüchtigen Buchhandlungsgehilfen, auch Kriegsbeschädigten, für sofort oder später. Die Stellung ist angenehm.

Eckardtsche Buchhandlung, Hildburghausen i. Thür.

Zu gelegentlichem Antritt bei Demobilisation sucht wissenschaftl. Verlagsfirma i. Vorort Berlins für den Verkehr mit der Privatkundschaft einen unbedingt zuverlässigen, intelligenten Gehilfen, der möglichst schon im Versand- und Reisebuchhandel gearbeitet hat, jedenfalls aber im

Mahn- und Klagewesen

genau Bescheid weiß und einer größeren Expedition vorstehen kann.

Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 2104 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

1. Sortiment

(gewandter Verkäufer) mit guten Literaturkenntnissen für mein lebhafes Sortiment zum 1./1. 1919, ev. früher, gesucht.

R. Schirdewahn, Gleiwitz.

Tüchtiger Gehilfe

mit guten Literaturkenntnissen gesucht. Betreffender muss sich in den buchhändlerischen Abrechnungsarbeiten sein und sich auch zum Kundenbedienen eignen.

Ebenso kann ein jg. Mann (oder Fräulein) bei mir den Buchhandel ordnungsgemäß erlernen.

Ausführl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und von Referenzen sehe ich gern entgegen.

Wiesbaden.

Chr. Limbarth.

Icht, nach Beendigung des Krieges, suchen wir für unsern Verlag einen zuverlässigen, tüchtigen kath. Gehilfen, der an rasches, genaues Arbeiten gewöhnt ist.

Dauernde Anstellung.
Eintritt bald.

Alphonsus-Buchhandl.
Münster i. W.

Zur Leitung und Erweiterung eines kleinen, aber lebhaften Verlages volkstümlicher Richtung, einem graphischen Betriebe in Leipzig angegliedert, wird ein tüchtiger, erfahrener Buchhändler für bald oder später gesucht. Herren von guter Allgemeinbildung, die über Initiative und eigene Gedanken über Herstellung und Vertrieb verfügen, denen an dauernder, selbstständiger Stellung gelegen ist, wollen ausführliche Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter X. Y. Z. 2282 an die Geschäftsstelle d. B.-V. einreichen.

Für bald oder später suchen wir für unsere Buch- und Schreibwarenhandlung einen jungen, tüchtigen

Gehilfen (in)

der mit sämtlichen Sortim.-Arbeiten vertraut ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an

Marchle & Martin,
Trebnitz (Schles.) bei Breslau.

Zur Leitung unseres lebhaften Sortiments suchen wir zum sofortigen oder späteren Antritt einen

tüchtigen Sortiment.

Die Stellung ist selbstständig, bauernb und wird den Leistungen entsprechend bezahlt!

Angebote mit Bild-, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Cottbus.

H. Differt's Buchhandlung.
Moritz Liebe.

Große Süddeutsche Verlagsbuchhandlung sucht zum baldigen Eintritt mehrere jüngere Buchhandlungsgehilfen für Auslieferung und Kontenführung.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, frühesten Eintrittstermin und Beilage eines Lichtbildes u. Nr. 2175 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger, kathol. Buchhändler (in) kann zum 1. oder 15. Dezember eintreten. Angeb. m. Phot. u. Gehaltsanspr. unt. Nr. 2270 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Süddeutscher bevorzugt!

Stellengesuche.**Sortiment**

mit vielseitigen Fach- und Literaturkenntnissen, guten Empfehlungen, 29 Jahre a., evangelisch, während seiner 2jähr. Kriegsdienstzeit im Feldbuchhandel beschäftigt, sucht für sofort oder später lohnende, dauernde Tätigkeit in gutem Sortiment. Nord- oder Mitteleuropa bevorzugt. Gef. Angeb. erbitten unter M. P. Nr. 2187 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Erster Gehilfe, jahrelang in leitenden Stellungen in Univ.-Städten tätig, soeben freigelassen, gesund, 29 Jahr., ledig, mit Primareife, sucht für sofort oder später, gestützt auf entsprechende Zeugnisse u. Empfehl., Vertrauens- u. Dauerstellung im wissenschaftlichen oder schönlit. Sortiment.

Gef. Angeb. unt. Nr. 2189 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Nur für Leipzig!

Gelernter Buchhandlungsgehilfe (gesund), 33 J. alt, sucht für sofort seinen Kenntnissen entsprechende Stellung im

Verlag oder Kommissionsgeschäft.

Bis jetzt nur in größeren Häusern tätig gewesen, Ia Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Angeb. u. P. A. Nr. 2179 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Erste Kraft, 35 Jahre alt, verh., ev. (seit Kriegsbeginn als höherer Militärbeamter eingezogen gewesen), das gesamte Buch-, Zeitungs- und Zeitschriftenwesen (auch Kunst und Kunstgewerbe) beherrschend, durch langjährige, sehr erfolgreiche Praxis an hervorragenden Stellen auf allen Gebieten wohlvertraut und bewährt, gewandt, arbeitsfreudig und repräsentationsf., wünscht in erste Firma als

Direktor oder Prokurist

einzutreten. Hohe Kaution, auch sofortige Beteiligung möglich. Angebote von Firmen, die ein größeres Einkommen bieten können, erbitten unter S. M. 848 an Rudolf Mosse, Mannheim.

I. Sortiment

mit besten Empfehlungen und Kenntnissen sucht Vertrauensstellung in gutem Sortiment Nord- od. Mitteleuropas, welches er in absehbbarer Zeit ev. läufig erwerben könnte. Zur Verfügung stehen 50 000 Mark. Gef. Angeb. erbitten unter M. P. 2188 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Dr. phil. (Philosoph, Kunsthistor. u. Nationald.), welcher bis Kriegsausbruch künstlerisch-schaffliche Vorträge hielt, sucht Beschäftigung in Kunstverlag.

Bewerber ist 36 Jahre alt u. unermüdlich, gewissenhafter Arbeiter. Gef. Angeb. unter M. Z. 2007 an Rudolf Mosse in München.

Junger Sortimentler,

27 Jahre alt, stebsam, leichte Aufzähllungsgabe, mit Sortimentsarbeiten und allen sonstigen Kanzleiarbeiten bestens vertraut, sucht Stellung im Sortiment oder Verlag. Eventuelle Beteiligung mit einigen 1000 Kr., bezw. Rauionseinlae. Angebote unter „Fleißig“ # 2196 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wer sucht leistungsfähige junge Kraft für

Verlagsredaktion / Autorenverkehr / Herstellung / Werbearbeit / Unterstützung des Chefs?

Angebote u. Nr. 2177 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge, tüchtige Gehilfin, seit 5 Jahren im Buchhandel, sucht Stellung im Sortiment eb. mit freier Station, jedoch nicht Bedingung. Thüringen bevorzugt.

Werte Angeb. mit Gehaltsangabe unter Nr. 2182 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändler, Einj. Zeugn., sucht für sofort Stellung im Sortim. Betr., gelernter Sortimentler, war 7 Jahre im Verlag tätig u. möchte sich wieder im Sortiment betätigen. Gute Berufs-, Lit., Sprachkenntn. Frdl. Ang u. Nr. 2195 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Mann, dessen Entlassung bevorsteht, sucht in Verlag oder Sortiment Stellung.

Norddeutschland bevorzugt. Angebote unter Nr. 2279 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Erste Kraft,

umsichtig und geschäftsgewandt, durchaus bewandert in allen Zweigen des Buchhandels, alter und mehrerer neuen Sprachen mächtig, sucht

Vertrauensstellung oder selbständigen Posten in leitender Stellung.

Wissenschaftliches Antiquariat mit Sortiment, oder Verlag mit Propagandawesen bevorzugt. Beste Referenzen.

Angebote erbitte unt. Nr. 2184 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vertrauensstellung — Reise- oder Vertreterposten sucht Gehilfe in gesetzten Jahren.

Angebote unter # 2276 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Aus dem Felde zurückgekehrt und vor der Entlassung aus dem Heeresdienst stehend (Rej.-Off.), sucht gelernter Antiquar **leitende Stellung** im Buchhandel oder verw. Branche. 27 Jahre alt. Beste Zeugnisse vorhanden.

Angebote unter # 2284 an die Geschäftsstelle des B.-V.

In Leipzig

aussichtsreiche, dauernde Stellung sof od. später gesucht v. zuverl., selbst arbeit. Gehilfen, 30 Jahre. Vor Kriegsbeginn 6 Jahre im Sortiment. Im Komm.- u. Reisebuchh nicht unerfahren. Gef. Angebote unter # 100 Heimkehr, Matthäikirchhof 31.

Junger

Verlags-

buchhändler, früher selbstständig, mit sicherem literarischen Urteil und gutem typographischen Geschmack, sucht in modernem Verlage leitende

Stellung.

Eventuell Beteiligung.

Zuschriften u. Nr. 2285 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gehilfin.

Eine in der modernen Literatur durchaus bewanderte Gehilfin, die mit der Rundschau ausgezeichnet umzugehen versteht, können wir bestens empfehlen. Sie ist im Leihbüchereidienst tätig gewesen und hat sich in unserem jungen Verlag auch mit der Auslieferung beschäftigt. Da die Dame ihren Wirkungskreis zu erweitern sucht, bitten wir für sie um ges. Angebote unter „Rheinland“ Nr. 2174 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Dame,

seit einigen Jahren im Buchhandel tätig, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut,

sucht passende Stellung

für 1. Januar oder später. Event. auch zur Aushilfe. Es kommt nur Leipzig in Betracht.

Gef. Angebote unter # 2289 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Bertrieb**Organisation**

Buchhändler — Anfang

Dreißig — mit reichen Erfahrungen im wissenschaftlichen Sortiment und Verlag sucht ein seinen Kenntnissen entsprechendes Arbeitsfeld in lebhaftem Betriebe, auf welchem ihm Gelegenheit zur vollen Auswertung seiner anerkannten Arbeitskraft geboten wird. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Angebote unter Nr. 2193 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Älterer Buch. mit Gymnasialbildung, langjähriger Kontenführer in wissenschaftlichem Verlag sucht selbständigen Posten möglichst in Leipzig. Bevorzugt w. Kontenführer, statist. und Kat.-Arb., doch läme auch eine Stelle als Korrektor in Frage, da Betreffender im Besen wissenschaftlicher Korrekturen völlig sicher ist.

Angebote unt. # 2166 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändler, Einjähr. Zeugn., längere Zeit im Verlag tätig, sucht für sofort Stellung im Verlag. Angebote unter Nr. 2192 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Langjähriger Geschäftsführer eines größeren Sortiments, eb., verheiratet, 40jähriger, d. Zt. Militärbeamter, sucht, durch eingetretene geschäftliche Veränderungen gezwungen, anderweitig lettenden Posten in Großstadt Nord. oder Mitteldeutschlands. Suchender, tücht. Arbeitskraft, ist vertraut mit allen Arbeiten und besitzt sehr gute Empfehlungen. Es kommt eine dauernde, gut bezahlte, selbständige Stellung im Reise-Buchhandel, Verlags-Sortiment oder auch Verlag. In der Buchhaltung od. durch Übernahme von Verlagsvertretern in Frage. Gesell. Zuschr. u. # 2186 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Leipzig

für einen mir als außerordentl. wichtig bekannten

Verlagsgehilfen (25 Jahre), der in selbständiger Führung von Expeditionsarbeit, Kassegeschäften, Kontenbuchhaltung usw. in Buch- u. Zeitschriftenverlag durchaus bewandert ist und über eine vorzügliche Allgemeinbildung verfügt, suche ich Vertrauensstelle, in einem Leipziger Verlagsgeschäft. Kollegen, denen on der Gewinnung e. durchaus brauchbaren vertrauenswürdigen Mitarbeiters gelegen ist, belieben freudl. Angebote zu richten an Verlagsbuchh. Max Koch Leipzig, Turnerstraße 10

Tüchtiger Gehilfe, 24 J. alt, mit allen Sortimentsarbeiten gut vertraut, sucht Stellung zum 1. Dez. oder später.

Angebote unter # 2194 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Größere Buch- u. Musikalienhandlung

mit geeignetem Lagerraum. Telefon usw. übernimmt für Berlin Auslieferung zu günstigsten Bedingungen.

R. Püll, Berlin O. 34, Frankfurter Allee 365.

Dringend!

An die Herren Verleger!

Täglich eintreffende Fest- und Barsendungen, deren Aufträge Monate zurückliegen, veranlassen uns zu vorliegender Erklärung. Meist ist für diese Werke kein Bedarf mehr vorhanden und es entstehen unnötige Spesen und weitläufige Auseinandersetzungen. Wir sind daher genötigt, den Verlagsbuchhandel dringend zu ersuchen, künftig vor Expedition solcher Aufträge unser Einverständnis einzuholen. Unsere Herren Vertreter in Berlin und Leipzig haben wir heute angewiesen, alle Sendungen, deren Bestellzettel länger als einen Monat zurückliegen, oder deren Bestellzettel fehlen, ausnahmslos zurückzuweisen.

Direkte Sendungen gehen unter Spesennachnahme zurück, wobei wir uns auf diese 2 malige Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll

Schnabel & Walter G. m. b. H., Potsdam.

Bon auen Neuertheilungen über sozialistische u. soziopolitische Werke ersuche ich mit 1 Exemplar à cond. zu übersenden.

Münchner Volksbuchhandlung Friedrich Dölina, Pestalozzistr. 37. komm. F. E. Richter, Leipzig.

Verlagsreste, Druckplatten usw. aufzubart E. Bartels, B. Weihensee.

Papier für Prospektdrucke
oder für ähnliche Zwecke habe ich
60000 Blg., ev. auch in hr. kräftiges,
leicht satiniertes Prospektkarton in
5 matten Farben, 64×96 cm, am
Lager; kann sofort Aufträge ent-
gegennehmen und ausführen.

Buchdruckerei G. Reichardt,
Großsiedl., R. 4 Leipzig.

Satz — Druck Papier — Einband

übernimmt leistungsfähige
Firma mit geschultem Per-
sonal binnen kürzester Frist.

Verleger, welche grösse
Druckwerke im kommenden
Jahr herstellen lassen wollen,
sind um Mitteilung gebeten.

Angebote unter Nr. 2263
durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir bieten an die

Restauflagen von:

**Für. Territorialgeschichte
d. preuß. Staates**
1884. Geb. in Leinenband.
(Ca. 60 Blgl.)

- do. 1884. Geb. in Papp-
band. (Ca. 575 Blgl.)
- do. 1. Beihest. 1888. (Ca.
1050 Blgl.)
- do. 2. Beihest. 1888. (Ca.
1230 Blgl.)
- Übersichtskarte zur Gesch.
d. preuß. Staates-apart. (Ca.
1450 Blgl.)

Wir bitten um Angebote. Muster-
Exemplare stehen zur Verfügung.

Simon Schropp'sche Landk.-S.
(Erst Sdm. rahl)
Berlin, Dorotheenstr. 53.

10000 Bogen

m'fein gelblich Konzeptpapier
42/66 cm zu verkaufen. Probe
auf Wunsch.

München, Theresienhöhe 3 c.
Duncker & Humblot.

Rückständige Bestellungen,
die älter als 1. Nov. d. J.
sind, werden nur nach vor-
heriger Anfrage und Bestä-
tigung noch angenommen.

Wir beziehen uns auf
diese zweimalige Anzeige.
Hugo Rother's Buchhandlung,
Berlin W. 9

Lapprohre

in grösseren Posten sofort lieferbar.
2 Größen: 54 cm Länge, 55 mm
Weite, und 38 cm Länge, 60 mm
Weite bei 1—1/2, mm Wandstärke,
festem Boden und losem Deckel.

Georg D. W. Gallwey, Verlag,
München NW 2, Finkenstr. 2.

Wer beteiligt sich am Prospektversand
an ca. 2880 Reserve-Lazarette
Anfang Dezember?

Krämer & Co., Leipzig.

Für Verleger.

Leistungsfähige Druckerei übernimmt die gesamte Her-
stellung von Werken, Zeitschriften usw. Maschinenglatte und
satinierte Werkdruckpapiere können, soweit sich die Formate
dazu eignen, beigestellt werden.

Angebote unter Nr. 2171 an die Geschäftsst. d. B.-V.

F. Foerster gegr. 1863 + **Max Busch** (Inh. J. Kössling)

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment

empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei
Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlags-
artikel durch ihr Grossosortiment.

den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissions-
bedingungen.

An die Herren Verleger!

Wir erhalten vielfach Fest und
Barrendungen, deren Bestellungen be-
reits

mehrere Wochen und Monate
zurückliegen. Da wir für diese so
verpätest eingehenden Sendungen
jetzt größtentheil keine Verwendung
mehr haben, so richten wir hiermit
an den Verlagsbuchhandel die Bitte,
vor Ausführung von Aufträgen
deren Bestellungen

länger als einen Monat
zurückliegen, erst bei uns anzutragen,
ob Zustellung der best. Bücher jetzt
noch gewünscht wird. Wir würden
uns gern darum schaffen, derartige Sen-
dungen künftig unter sofern nach
nahne zurückzuenden und werden
uns dabei auf diese zweimalige An-
zeige berufen.

Hochachtungsvoll

Breslau, 19 Nov 1918.

P. Schweizer Nachf.
Seyr & Frommer.

Achtung!

Mein Herrn Gustav Braun
ist beauftragt, keine R. mitte mehr
anzunehmen. Der Grund ist der,
dass fortwährend Pakete abhanden
kommen. Von jetzt ab sind Rem.
nur an mich direkt zu senden.

Hermann Michel, Verlagsbuchh.
u. Verlag d. Schillerbuchh.
Charlottenburg.

An die Herren Verleger!

Meinen Herrn Kommissionär
Oto Klemm habe ich ange-
wiesen, alle Barrendungen,
die länger als 1-1/2 Wochen
zurückliegen, eben deren Be-
stellzettel fehlen, ohne Aus-
nahme zurückzuweisen.

Karl Donehl, Allenstein

Restposten und Remittenden

kaufst noch, wenn preiswert (Kriegs-
literatur ausgeschlossen). u. erbittet
direkt bemerkte Angebote

Großbuchhandlung Otto Köh
B.-R. Stein Str. 21.

Wiederholung des Postkartenlagers
wird im ganzen spottbillig verkauft.
G. Anfragen erh. unter Nr. 2215
an die Geschäftsstelle des B.-V.

PROMETHEUS

Das bevorzugte Blatt
der wissenschaftlich
und technisch Inter-
essierten Gelehrten.
Besonders geeignet für

BUCHANZEIGEN

Mehrere durch Otto Spamer, Leipzig

Buchstene aus allen Gebieten,
bes. Geschenkwerke, kaufen bar
P. C. Lindner,
Großantiquariat, Petzdorf.

Die Umschau

Die große deutsche Wochenschrift
über die Fortschritte in
Wissenschaft und Technik

Bewährtes Anzeigenblatt f.

Buchanzeigen

jeder Art.

Die Weihnachtsnummern mit der
Spalte "Bücherbau" erscheinen am
15., 22., 29. Nov. u. 6., 13. Dez. 1918.

Alleinige Anzeigenannahme:

F. C. Mayer, G. m. b. H.,
München NW 15, Neuulmstr. 9.

Verlagsstene v. Rom., Jugend-
schriften, Volksliteratur
kaufen jeden Posten
W. Böhmer & Co.
Charlottenburg, Schillerstr. 83.

Ich biete an: Briefumschläge
mit Druck à 1000 M 16.—, sowie
alle Buchhändler-Formulare.
Müllers Druckerei,
Leipzig, Brüderstr. 19.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

von feinstem Kunstdruck bis
zur billigsten Massenauslage
lieferst schnell und billig

**Schnellpressen-,
Rotations- und
Seismoschinenbetrieb.**

Angeb. unter U. B. Nr. 2080
d. d. Gesch.-St. d. B.-V. erbet.



Telegramme:
Flemminghaus Glogau

Fernsprecher:
Nummer 480, 481, 482

CARL FLEMMING AG G L O G A U

übernimmt fortlaufende Druckaufträge
für Buchdruck, Lithographie
Steindruck und Offsetdruck

Setzmaschinen / Flach- und Rotationsdruck
Kartographische Anstalt / Großbuchbinderei

Sauberste Ausführung jedes Auftrages
Kostenanschläge jederzeit bereitwilligst

Für Groß-Berlin: W 50, Geisbergstraße 2
Fernruf: Amt Nollendorf 2668 u. 2669

Maschinenglat Werkdruckpapier

hervorragend schön gearbeitet, fast holzfrei
(wird gegenwärtig in dieser Qualität nicht
angefertigt), in 93 cm breiten Rollen lagernd,
kann in grösseren Mengen abgegeben werden.
Näheres unter 2126 durch die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Bindfaden- und Packstrickeisen

garantierte Bruchfestigkeiten bis zu 250 Kilo liefern

Otto Bruecher's Buchhandlung
(Inh. Ad. Wellmann)

Abtg. Papiergroßhandlung Hilchenbach i. W.

Über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der
Technologie, Sozialwissenschaft, des Handels,
des Gewerbes und des Verkehrs erbitten wir stets
direkte Angebote und Prospekte in zweifacher
Anzahl.

Friedr. Korn'sche Sort.-Buchh., Nürnberg.

Erläuterung.

Wir erklären hiermit, daß wir nur noch Sendungen annehmen, die nach dem 15. Oktober 1918 bestellt worden sind. Bei früheren Bestellungen wollen sich die Herren Verleger erst mit uns in Verbindung setzen. In Streitfällen werden wir uns auf dieses dreimalige Inserat berufen.

Bromberg, 14. November 1918.

Friedr. Ebbecke W. Jöhne's Buchhandl.
Erich Hecht Nachf. Inh.: Karl Großfurth
Inh. Curt Deuser Oswald Wernicke

Weihnachts- und Neujahrs-Postkarten

Kunst- und Vierfarbenkarten
Geburtstags-, Blumen-, Liebes-,
Silber- und alle Arten Grußkarten

Briefmappen und Kassetten

in besten Qualitäten und größter Auswahl.
Mustersendung 30-50 Mark

Neu! Digi Olgemälde! Neu!
Billigste Preise! — Letzte Neuheiten!

Unger's Verlag, Chemnitz 100, Hartmannstr. 44
Postcheck-Konto Leipzig Nr. 30875

Kupfertiefdruck in Massenauflagen Zeitschriften, Prospekte etc.

liefern in guter Ausführung
Broschek & Co., Hamburg 36

Bücherlager-Verkauf.

Infolge Auflösung unserer Feldbuchhandlung geben wir unser gesamtes Lager, hauptsächlich schwäbische Literatur, ab. Angebote von Liebhabern erbittet sich umgehend die

Hauptmarktenterei des Württ. Gebirgsregts.
in Ludwigsburg, Körnerstr. 14.

Hierdurch teilen wir dem Gesamtbuchhandel mit, dass wir in unseren Geschäftsräumen

Bücher-Auktionen

vornehmlich von Luxus- und Erst-Ausgaben, Büchern in schönen Einbänden, Kupferstichen, Graphik usw. veranstalten werden.

Die erste Auktion wird voraussichtlich Anfang Dezember stattfinden.

Wir stellen den Herren Kollegen anheim, insonderheit den Herren Antiquaren, sich an diesen Auktionen durch Zusendung von Werken, welche ebenfalls zur Versteigerung gelangen sollen, zu beteiligen.

Wir beehren uns, die Herren Interessenten auch zum Besuche dieser Auktionen, welche rechtzeitig regelmässig an dieser Stelle angekündigt werden, einzuladen.

Berlin W. 15
Kurfürstendamm 220

Reuss u. Pollack

Achtung! Barpakete!

Unser Kommissionär F. Volkmar ist von uns beauftragt, Barpakte nur dann einzulösen, wenn der Faktur ein höchstens **2 Wochen** zurückdatierter Bestellzettel unserer Faktur angeheftet ist.

Die Einlösung aller Barpakte erfolgt unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, daß postalische und Bahnverhältnisse so gestellt sind, daß die Ware aus Leipzig spätestens binnen 10 Tagen in Wien eintreffen kann, andernfalls behalten wir uns ausdrückliche Barremission der Pakete vor. Wir werden uns gegebenenfalls auf diese Anzeige berufen.

**Hugo Heller & Cie.
Wien I.**

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Nedaktioneller Teil: Hilfs- und Auskunftsstelle für Angehörige des Buchhandels. S. 717. — 149. Auszug aus der Registre des Vorstandes des Börsenvereins. S. 718. — Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins. S. 718. — Bekanntmachung des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsbüchler. S. 719. — Ausführ periodischer Druckschriften nach dem Ausland. S. 719. — Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler. S. 717. — Die geistig Hungernden. S. 721. — Jahrbuch des Vereins der Schweizer Presse 1917/1918 und Politische Chronik 1917. — Musterbucheret. S. 722. — Junnbruder Kriegsflugblätter 1914—18. S. 722. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 723. — Kleine Mitteilungen. S. 723. — Personalaufschriften. S. 724. — Sprechsal. S. 724. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6737. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6739. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 6740. — Anzeigen-Teil: S. 6741—6778.

Abel & Müller 6755.
Abigt in Weiß. 6760.
Ailde in Dr. 6766.
Alphonse-Bh. 6768.
Art. Institut. Orell Füssli 6742.
Bagel in Düss. 6752, 6756.
Bartels in Weiß. 6769.
Bäcklin 6767.
Berlinische Verlagsanst. 6765.
Bernau 6766. 6770.
Bierbaum in Düss. 6768.
Böhmer & Co. 6770.
Bredow 6765.
Broshoff & Co. 6771.
Bros 6766.
Brundmann A.-G. in Mü. 6753.
Brueckner 6771.
Brünning 6766.
Buß, M., in Pe. 6770.
Callimach 6770.
Coffrner, P. 6758. 6759.
Cifot 6760.
Cottische Bh. 6757.
Danehl in Altenst. 6770.
Desh & Co. 6742.
Denbler 6765.
Dentife 6766.
Deutschs Verlagsbuchh.
Dong & Co. 6742. 6748.
Dommes 6767.
Dunder & H. 6770. U 2.
Dupont 6766.

Ebbede in Bromb. 6771.
Edhardtische Bh. in Hildburgh. 6768.
Einhorn-Verlag 6760.
Eisendorff 6765.
Eisenschmidt 6755.
Englert & Sch. 6743.
Felsberg, G., in Berlin. 6747.
Feller & Held 6767.
Flemming A.-G. in Gölogau 6771.
Fod G. m. b. H. 6765.
6766 (3). 6767.
Förster, Fr. in Pe. 6770.
Frände, A., Sort. in Bern 6767.
Fredebeutl & R. 6761.
Frentag & P. 6751.
Fürche-Verlag U 2.
Georgs Polyglott Verlag U 4.
Georg & Co. in Genf 6767.
Grätz, L. in Hamburg 6767.
Danehl in Altenst. 6770.
Greiner & Weisser 6761.
Gurlitt 6746.
Hausmarfelendrei im Württ. Gebirgsregim. 6771.
Heimkultur-Verlag 6760.
Heller & Cie. 6772.
Helwich in Vieles. 6767.

Hedder 6761.
Hiersemann 6767.
Hinrichs Sort. in Pe. 6766.
Hirschwald 6767.
Hobbing, R. 6752.
Hoffmann, R., in Pe. 6768.
Hohenlohesche Bh. 6765.
Hörisch in Dr. U 2.
Hüsleands Verlag 6765.
Jacobsohn & Co. in Brösl. 6767.
Jäneke, O., in Berlin. 6745.
Johnes Bh. 6765. 6766.
Innendverlag in Charl. 6755.
Junk, W., in Berlin. 6767.
Karafiot in Brunn 6767.
Kinderliche Bh. in Ha. 6767.
Koch, M., in Pe. 6769.
Koch in Nürnberg 6767.
6771.
Kocherd. Ant. in Pe. 6766.
Köhler, A., in Dr. 6768.
Korn in Nürnberg. 6742.
Kohl 6770.
Kratzschwill 6766.
Krauskopf in Justerb. 6770.
Krank & Cie. 6768.
Kreidels Verlag 6742.
Krüger & Co. in Pe. 6770.

Kangewiese, R. R., 6765.
Lauda in Dr. 6760.
Lechner in Wien 6767.
Leiner in Pe. U 4.
Limbach in Weiß. 6768.
Lindner, P. G., in Pe. 6770.
Lorenz in Pe. 6766. 6767.
Marekte & M. 6768.
Märkische Verlagsanstalt 6758.
Meiner, G. A., in Mü. 6770.
Menauer 6770.
Menzler 6770.
Michel in Charl. 6770.
Mittelbachs Verlag 6753.
6757.
Mittmann 6765.
Möller in Gund. 6766.
Mömler 6762. 6763.
Mosse, R., in Berlin. 6742.
Müllers Druckerei in Pe. 6770.
Müller, W., in Mü. 6742.
Münchener Volksbuchh. 6769.
Nerthes, J., in Gotha 6741.
Pöhl 6769.
Quihom 6766.
Reichardt in Großsch. 6770.
Retsch & P. 6767. 6772.
Rheinische Papierindustrie 6770.
Sauer 6770.

Richter, A. H., in Brln. 6762.
Riedmann & Co. 6766.
Rother, H., in Berlin. 6765. 6770.
Safar 6766.
Sarafin U 3.
Schallehn & B. 6765.
Schellbach in Altenb. 6767.
Schimmelwitz 6760.
Schirdbahn 6768.
Schmittner in Bürth 6767.
Schnabel & B. 6769.
Schönigk, R., in Ost. 6767.
Schreitmüller 6766.
Schropfische Landkartenhandla. 6720.
Schulwiss. Verl. A. Haa. 6752.
Schulz & Co. in Plauen 6768.
Schulze in Curb. 6767.
Schuster & P. 6749.
Schweizer, P., Rehf. in Brösl. 6767. 6770.
Seels Rehf. 6766.
Seemann & Co. 6762.
Simolicissimus-Verlag 6751.
Spaner, O., in Pe. 6766.
6770.
Spirig 6770.

Steinhauser 6766. 6767.
Stolberg in Sondersh. 6765.
Stubbsche Bh. 6767.
Tauchnig, Chr. H., in Pe. 6766.
Theissing'sche Bh. 6767.
Trübner in Straßb. 6742.
Ungers Verlag in Chemnitz 6771.
Ungleich 6760.
Verlag Aurora 6768.
Verlag f. Kulturpolitik 6764.
Verl. »D. Neue Orient.« 6760.
Verlag Ost-Petersen 6756.
Verlag f. Sozialwissen- schaft U 1.
Verlagshh. »Unitas« 6755.
Verlagshh. »Rübezahl« 6765.
Bobach & Co. 6759.
Boldmar, R., in Pe. 6765.
Bauer in Kreisb. 6766.
Bärmann in Pe. 6767.
Weber, H. von. 6764.
Weiermann in Braunschweig 6756. 6757.
Weichmann 6754.
Wolff, A., Verlag 6744.
Wunderlich in Pe. U 4.
Ziefeldt 6747.
Ziefeldt 6765.

Hierzu eine Peileage: Liste von Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern nebst Nachrichten über Preise und Verlagsänderungen, Serien- und Partiepreise, Vorzug- und Subskriptionspreise und Aufhebungen von Ladenpreisen.

von Berufsgenossen um vertrauliche Aussprache über den Plan zu einer Jubelstiftung. Zur Vereinfachung der Berichterstattung sei das Mundscreiben abgedruckt, das am 3. Juli, als Frucht dieser Umfrage, dem Gesamtvorstande unterbreitet wurde. Es lautete:

Sehr geehrte Herren!

Mitte Juni richtete ich an diejenigen Berufsfreunde, die entweder selbst oder durch Vorfahren im Vorstand des Kreisvereins tätig waren, nachstehendes vertrauliche Schreiben:

Am 3. September begeht unser Kreisverein der rheinisch-westfälischen Buchhändler seinen 75. Geburtstag. Die diesjährige Hauptversammlung soll am 8. September in Dortmund stattfinden.

Die zeitige Lage verbietet eine Feier, wie sie der Bedeutung dieses Jubeltages entspricht, und eine Wendung der Dinge ist vorläufig nicht abzusehen. Soll nun aber der Tag ohne bleibende Erinnerung in den Blättern der Geschichte unseres Vereins vorübergehen? Da ist mir der Gedanke gekommen, dem Verein eine Jubelstiftung zu schaffen, deren Extragnis es erlaubt, auch über den engsten Kreis der Vereinsgeschäfte hinaus an den kulturellen und wirtschaftlichen Bestrebungen des Gesamtbuchhandels und der ihm nahestehenden Vereinigungen teilzunehmen.

In den drei Jahren, seitdem mir das Vertrauen der Mitglieder das Steuer des Vereinsschiffes in die Hand gelegt hat, ist mir die geldliche Lage oft ein unerfreuliches Hindernis gewesen, wenn es sich um Beteiligung an für unseren Beruf wichtigen Unternehmungen handelte. Ich will nur erinnern an die „Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei“, den „Stellennachweis für den Buchhandel auf paritätischer Grundlage“, die „Gesellschaft für Schrift- und Buchwesen“, die „Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Buchhändler“ usw. In allen Fällen mußte der Kreisverein zurückstehen, weil ihm aus den Beiträgen keine Mittel hierfür zur Verfügung standen und kein Vermögen vorhanden war.

Hier für Wandel zu sorgen, scheint mir eine dankenswerte Aufgabe und eine bessere Gelegenheit, als die 75-jährige Jubelfeier, kaum denkbar.

Ich wende mich mit diesem Plane zunächst an alle diejenigen, die selbst oder durch Vorfahren im Vorstand des Kreisvereins tätig waren und an seinem Geschick Anteil haben. Von Ihnen, meine sehr geehrten Herren, erbitte ich eine vertrauliche Auskunft, wie Sie zu meiner Anregung stehen und ob Sie sich an dieser Jubelstiftung beteiligen würden.

Die Stiftung denke ich mir als eine einmalige Kapitalstiftung, deren Zinsen ausschließlich zur Beteiligung des Kreisvereins an für unseren Beruf wichtigen Vereinen und Gesellschaften verwendet werden sollen, also nicht für Zwecke, denen die Mitgliederbeiträge zu dienen haben. Den zeitigen Vorstand, der sich nach meiner Überzeugung tatkräftig beteiligen wird, möchte ich mit dem Plan nicht eher beschäftigen, bis mir von Ihnen durch Zustimmung oder Ablehnung ein Blick in die Aus- und Durchführbarkeit ermöglicht ist.

Hinde ich Ihre Zustimmung, auf die ich gerne und freudig hoffe, dann bitte ich um gleichzeitige Mitteilung des Betrages, den Sie für diese Zwecke bereitstellen würden.

Lassen Sie mich, bitte, bald wissen, ob ich an eine weitere Ausspinnung meines Planes denken darf.

Auf diese Frage gingen mir bis heute 15 Antworten zu, die, soweit sie sich überhaupt zur Sache äußern, meinen Gedanken ausnahmslos als einen glücklichen bezeichnen. Neben 6 Herren, die eine Beteiligung nicht in Aussicht stellen (teils aus Gründen, deren Anerkennung selbstverständlich ist), stehen 9 Zustimmungen, von denen mehrere sich in heller Begeisterung zu meinem Plan bekennen und regste Mitarbeit zu seiner Durchführung versprechen. Die Summe der von diesen 9 Mitgliedern gezeichneten Beiträge beträgt 2600 M. in Teilen von 50 bis 1000 M.

Dieser Erfolg, den mein erster Fühler zu verzeichnen hatte, ermutigt mich, nunmehr die Sache dem Gesamtvorstand zu unterbreiten, mit der Bitte an meine verehrten Herren Vorstandsgenossen um rücksichtlose Meinungsäußerung. Dabei hege ich die stillle Hoffnung, daß ich in meinem obigen Schreiben keinen zu hohen Wechsel auf die Zukunft ausselle, wenn ich der Überzeugung einer tatkräftigen Mitarbeit des Vorstandes Ausdruck gab.

Sobald ich Ihre Antwort auf dieses Schreiben, das in Durchschlägen gleichzeitig an alle Vorstandsmitglieder geht, beziehungsweise Ihre Zustimmung besitze, beabsichtige ich ein allgemeines Mundscreiben an alle Mitglieder des Kreisvereins zu erlassen, mit der Aufforderung, sich an der Jubelstiftung zu beteiligen.

Ich werde darin der Ansicht Ausdruck geben, daß nicht die Höhe der einzelnen Zeichnung, sondern die möglichst vollzählige Beteiligung der Mitglieder den Wert der Stiftung ausmachen wird. Jede Beisteuer, ob klein, ob groß, wird mit herzlichem Dank ent-

gegengenommen. Ein Verzeichnis der Spender soll zur Hauptversammlung verteilt werden. Die Zinsen des so geschaffenen Kapitals sollen, nach freier Verfügung des Vorstandes, in erster Linie zur Beteiligung an beruflichen Vereinigungen und Wohlfahrtsbestrebungen dienen. Nähtere Bestimmungen zu treffen, würde Sache eines Ausschusses für die Jubelstiftung sein, der aus drei Mitgliedern bestehen könnte, von denen eines der Vorsitzende des Kreisvereins sein sollte.

Das sind einige Gedanken, deren weitere Ausführung ich mir noch vorbehalte. Zunächst bitte ich Sie, meine verehrten Herren, um ein gnädiges Urteil.

Nun, das Urteil des Gesamtvorstandes war nicht nur ein gnädiges, sondern ein einstimmig und hoherfreut zustimmendes.

So mag denn dieser Bericht hinausgehen mit dem Wunsche, daß der Gedanke unserer Jubelstiftung bei allen Mitgliedern eine gleich freudige Aufnahme und offene Herzen (lies: Geldbeutel) findet.

Möge das Ergebnis sich zu einem würdigen Denkstein in der Geschichte des ältesten und größten Kreisvereines gestalten, uns zur Ehre, unseren Nachkommen zur Nachreicherung.

Gott schenke uns bald einen deutschen Frieden!

Mülheim (Ruhr), den 31. Juli 1918.

Mag Röder.

Die geistig Hungernden.

Wenn auch im jetzigen Augenblick die Verleger und Sortimente darauf verzichten können, ihre Werke bzw. ihre Lagerbestände in den Tageszeitungen anzukündigen, weil die meisten Bücher entweder vollständig vergriffen und viele Manuskripte infolge des außerordentlichen Papiermangels ungedruckt bleiben oder doch in der Verbreitung stark beschränkt sind, so wird doch die kommende Zeit große Anforderungen an das Verständnis der Verleger und Sortimente für eine entsprechende Werbetätigkeit stellen. Während der Übergangsperiode werden die Preise für alle Lebensbedürfnisse sicherlich nicht viel hinter der jetzigen Höhe zurückbleiben, aber andererseits wird das Einkommen der Angestellten und Arbeiter sinken — wenn auch nach und nach — und sinken müssen, wenn unsere Geschäfte und Betriebe auch den jetzt hinzukommenden Hunderttausenden von Kriegern auf die Dauer Verdienst geben sollen. Daraus muß die Folgerung gezogen werden, daß die Nachfrage nach Büchern ganz bedeutend nachlassen wird, weil die übergroße Masse der Bevölkerung alle nicht unbedingt notwendigen Ausgaben vermeiden muß. Während dieser kritischen Periode muß nun seitens der Buchhändler und nicht nur seitens des einzelnen, sondern auch seitens der Fachorporationen alles getan werden, um eine Werbetätigkeit vorzubereiten, die dem Buche den Eingang in die breite Masse unseres Volkes sichert. Ich möchte in dieser Beziehung auf meine im Börsenblatt erschienenen Artikel (Nr. 27 v. 1. Februar 1918, Nr. 43 v. 20. Februar 1918), die sich mit diesem Thema befassen, verweisen. Noch immer ist meines Wissens bezüglich des von Herrn Dr. Pickardt in Nummer 13 des Börsenblattes vom 16. Januar 1918 gemachten Vorschlags wegen der Hinzuziehung von Werbefachleuten bei den örtlichen Berufsbereinigungen nichts geschehen. Es muß aber neben der Propaganda der einzelnen Firmen unbedingt die Werbearbeit für das Buch als solches einsetzen. Ich möchte deshalb an dieser Stelle nochmals anregen, den von Herrn Dr. P. gemachten oben genannten Vorschlag nunmehr ernstlich zu erwägen.

Wie wenig günstige Absatzmöglichkeiten seitens der Buchhändler ausgenutzt werden, sei an dem folgenden aktuellen Beispiel gezeigt: Die wenigen unserer Mitbürger besitzen die ausreichende staatsbürgerliche und politische Schulung, um die Umwälzungen der letzten Wochen begreifen zu können. Was wissen die Hunderttausende von Abdankung, Thronverzicht, Sozialpolitik, Konstituante, den Ideen des Bolschewismus usw.? Sie lesen die Tatsachen, verstehen sie in ihrer Tragweite aber nicht! Wir besitzen soviel auch allgemeinverständliche politische Literatur, daß man staunen muß, warum man von all den vielen Werken, Broschüren usw. nichts erfährt. Einige wenige große Verlage kündigen statt dessen in hochpolitischen Blättern umfangreiche Werke an, für die nur derjenige Verständnis ha-

ben kann, der die Tagespolitik genauestens verfolgt. Unserem Volke fehlen aufklärerische politische Schriften (die vielen offiziösen und halboffiziösen Ergüsse vergangener Tage meine ich damit natürlich nicht), Schriften über die Rechte und Pflichten des freien Staatsbürgers. Die großen Märsche sind die geistig Hungernenden.

Unter den geistig Hungernenden verstehe ich auch die vielen Tausende von Beamten, Lehrern, Landwirten, kleinen Geschäftsinhabern usw., die draußen in den kleinen und kleinsten Provinzorten wohnen. Außer ihrer Zeitung und diesem oder jenem Fachblatt ist ihnen an geistiger Anregung wenig oder nichts geboten. Die nächste Buchhandlung befindet sich oft stundenweit entfernt in der nächsten Kreisstadt, und wie sollen also all die vielen Bewohner des flachen Landes von Neuerscheinungen, die innerhalb ihres Interessenkreises liegen, erfahren? Es gibt eine Möglichkeit: den Weg der Zeitungspropaganda! Man kann nicht in all den kleinen Volksblättern inserieren, aber es gibt genügend großstädtische Zeitungen, die ihre Verbreitung ganz oder zum größten Teil in den in Frage kommenden Kreisen der Provinz haben. Es ist merkwürdig, daß man in diesen Blättern die Versandbuchhandlungen immer und immer wieder vertreten findet. Diese haben also den Werbewert dieser Blätter längst erkannt, nur die große Zahl der Verleger und Sortimente hat diese unerschöpfliche Verdienstquelle ungenutzt gelassen.

Darum jetzt heran an die Entwerfung eines Werbeplanes für kommende, hoffentlich bessere Tage, es darf nicht mehr vorkommen, daß auf dem Lande nur der Familien- oder landwirtschaftliche Kalender als ausschließliche geistige Kost zu finden ist, und es darf nicht mehr vorkommen, daß die übergroße Masse unseres Volkes dem Buch als solchem fremd gegenübersteht.

Berlin.

Wolfgang Henkel.

**Annuaire de l'Association de la Presse suisse
1917/1918 et Chronique politique 1917.
Jahrbuch des Vereins der Schweizer Presse
1917/1918 und Politische Chronik 1917.**

Herausgegeben vom Verein der Schweizer Presse. 8. Jahrgang. 8°. 524 S., 3 Tafeln mit Bildnissen. Zürich 1918, Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Geb. 8 Fr.

Nach der starken Inhaltsvermehrung des vorigen Jahrgangs mit 744 Seiten zeigt der nun vorliegende 8. Jahrgang wieder den früher gewohnten geringeren Umfang. Er beschränkt sich im wesentlichen auf Vereinsnachrichten mit Verzeichnissen der Vorstände und Mitglieder, auf zwei nach örtlichen und nach stofflichen Gebieten geordnete Verzeichnisse der in der Schweiz erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften und auf die über 200 Seiten füllende »Politische Statistik und Chronik« des Jahres 1917, die wieder von Dr. Walter Wettstein ausgearbeitet und nicht nur zeitungstechnisch wertvoll ist, sondern auch dem Nichtfachmann interessante zeitgeschichtliche Belehrung bietet. Denn in knapper Form und wohlgeordneter Tagesfolge hält sie dem Leser die wichtigen Geschehnisse aus dem politischen Leben der Schweiz und der kriegerisch bewegten Außenwelt in lebendiger Erinnerung, ein schätzenswerter Gedächtnistrückschlag in dieser bewegten Gegenwart, in der Ereignisse von geschichtlicher Bedeutung einander jagen und manches dem überlasteten Gedächtnis nur gar zu leicht entfällt. Umfangreiche Totentafeln mit Namen und Sterbedaten hervorragender Persönlichkeiten der Schweiz und des Auslandes sind angeschlossen.

Die Mitgliederlisten der zahlreichen Pressevereine nehmen viele Seiten in Anspruch. Der Landesverein, »Verein der Schweizerischen Presse«, zählt 687 Mitglieder. Zwei Verstorbene, Albert Gonnard, Chefredakteur des »Journal de Genève« († 7. März 1917), und Edouard Secretan, Direktor der »Gazette de Lausanne« († 12. Oktober 1917), werden in Wort und Bild gewürdigt. Dem allgemeinen Landesverein sind — nach Bezirken, Kantonen, Städten — 12 Sektionen angegliedert, örtliche Vereine, deren Mitgliederzahlen zumeist gleichfalls bedeutend sind. Entsprechend ist auch die Gesamtzahl der in der Schweiz erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften überraschend

722

groß. Gegen 1916 ist sie zwar um 152 zurückgegangen, ist aber mit der gewichtigen Zahl 1518 immer noch vielfach genug und ein Zeugnis des großen Leidens des Schweizer Volkes und seiner geschäftlichen Regsamkeit.

Den beiden Titelblättern (französisch und deutsch) folgt eine Tafel mit den Bildnissen der sieben Mitglieder des Schweizerischen Bundesrats. Ein umfangreiches Verzeichnis über fast 400 Neuerscheinungen des Verlags Art. Institut Orell Füssli, meist aus 1917, gefolgt von Anzeigen aus dem ungewöhnlich belebten Zeitungsfach, schließt das nützliche Buch ab. E.

Musterbücherei. Verzeichnis empfehlenswerter Werke,
die den Grundstock einer jeden Büchersammlung bilden,
mit Text- und Bilderproben. Vorrätig oder bestellbar in
jeder Buchhandlung. Ausgegeben am 1. September
1918... Bl. 8°. IV, 72 S. (22 ganzseitige, 5 Textbilder,
1 Faksimile). Leipzig und Wien, Verlag des Bibliographischen Instituts.

Das schlichte kleine Buch, ein Werbeheft für den Verlag des Bibliographischen Instituts, befindet einzig im Titelwort und dessen erläuternder Gesellschaft seinen verbundenen Zweck; im übrigen enthält es sich aufdringlicher, übrigens auch unnötiger Lobeserhebung. Der Inhalt spricht für sich selbst. In Wort und Bild nehmen vor allem die bekannten großen und größten Verlagswerke die Aufmerksamkeit des Lesers gefangen. Anknüpfend an die große Zeit, die wir durchleben, eröffnet Dietrich Schäfers mehrbändiges Werk über den Weltkrieg die Reihe. Es folgen Meyers Großes und Kleines Konversations-Lexikon, Brehms Tierleben und alle die bekannten bedeutenden Einzel- und Reihewerke des Verlags, erstere — neben anregenden Bildern — von knapper Inhaltsbeschreibung begleitet, letztere von Übersichten der Bände und Titel. Die Fruchtbarkeit und Vielseitigkeit des großen Verlages ist bekannt, ebenso die glückliche Wahl seiner Autoren, die wissenschaftliche, literarische oder künstlerische Bedeutung seiner schöpferischen Mitarbeiter, nicht minder die Sorgfalt seiner technischen Herstellung. In diesen Vorzügen dürfte das vielleicht Anspruchsvolle des Titels seine volle Rechtfertigung finden. Vornehm in der Ausstattung, zurückhaltend mit Anpreisung, reich und interessant in sachlich Gebotenem, wird das Heftchen schnell seinen Weg zum Entschluß bei all den vielen finden, deren Verlangen nach Büchern und ihrem Besitz in den Stürmen des Weltkriegs erwacht ist. Wenn nicht alle Zeichen trügen, so ist ihre Zahl ständig im Wachsen begriffen. Aufmerksame und ausdauernde Versendung des kleinen Werbeheftchens dürfte gute Erfolge zeitigen und dem Sortiment wertvolle neue Kundschafft zuführen. M.

Innsbrucker Kriegs-Flugblätter 1914—18.

Bl. 1—400. Autogr. Verlag »Der Kriegssammler«, Zürich. Preis: ord. Fr. 200.— Zu beziehen durch Verlag der Verbindung Hans Rhaue, Zürich.

Diese Kriegsflugblätter sind ein ganz eigenartiges Kriegsdokument. Sie enthalten Gelegenheitsdichtungen, als deren Verfasser Oskar Blobel zeichnet, und nehmen zumeist Bezug auf besondere Kriegsereignisse oder hervorragende Waffentaten der österreichischen und deutschen Armeen; daneben finden sich lyrische Porträts bekannter österreichischer Helden, allgemeine Betrachtungen und kleine Genrebildchen. Die Zierleisten und bildmäßigen Zeichnungen, die die einzelnen Kriegsflugblätter schmücken, sind zumeist dem Inhalt und der Stimmung der Gedichte angepaßt. Zeichnungen und Verse befinden guten Willen und anerkennungswertes Bestreben, den Kameraden das Erlebnis des Krieges innerlich nahezubringen. Wahrscheinlich von Soldaten für ihre Kameraden geschaffen, haben sie wohl ihren Zweck vollkommen erfüllt. Auch für die Zukunft bleiben sie immerhin von einem künstlerischen Interesse. Darum wird man es dem Verlag danken müssen, daß er sich die lückenlose Übernahme dieser ursprünglich einzeln in Innsbruck erschienenen Flugblätter angelegen sein ließ und sie geschlossen als Sammelband herausgab. J. Th.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 270.

Bücher, Broschüren usw.

Droit d'Auteur, Le. No. 11, 15. Novembre 1918. Berne, Bureau International de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. Aus dem Inhalt: Conventions particulières: Convention intéressant un des pays de l'Union. Suisse—Autriche. I. Suisse. Arrêté du Conseil Fédéral réglant les conditions de Réciprocité entre la Suisse et l'Autriche relatives à la protection des œuvres littéraires et artistiques (Du 25 octobre 1918). — II. Autriche. Ordonnance du Ministre de la Justice concernant la protection du droit d'auteur dans les rapports avec la Suisse (Du 2 août 1918). — Les diverses stipulations concernant la propriété intellectuelle existant entre les anciens belligérants de l'est.

Hoffmann & Campe, Hamburg—Berlin. Historische Ausstellung des Verlags H. & C. in der Gsellius'schen Buchhandlung, Berlin, Mohrenstr. 52. Verfassungskämpfe 1830—1848—1863. Eine Bücher- und Schriftenschau nebst der Abteilung »Das Problem Österreich«. Verzeichnis der ausgestellten Drucke durchgesehen und bearbeitet von Ernst Drahn. 16°. 7 S. 123 Nrn.

Jahrbuch der Bücherpreise. Alphabetische Zusammenstellung der wichtigsten auf den europäischen Auktionen (mit Ausschluss der englischen) verkauften Bücher mit den erzielten Preisen, bearbeitet von F. Rupp. Jahrg. 11 u. 12: 1916 u. 1917. Leipzig: Otto Harrassowitz 1918. VIII, 430 S. 8°. Geb. Preis M 18.—.

Kunsthandel, Der. Nr. 11 vom November 1918. Lübeck, Verlag des »Kunsthandels«. Aus dem Inhalt: Deutsche Malerei im 19. Jahrhundert. (Jubiläumsausstellung der Kunsthändlung Ernst Arnold in Dresden). — Anni Wilm: Verzeichnis der Originalradierungen und Originalsteinzeichnungen von Hubert Wilm (Schluss).

Monatsbericht, Bibliographischer, über neu erschienene Schul-, Universitäts- und Hochschulschriften. Herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 30. Jahrgang, Nr. 1 vom 15. Oktober 1918. Gr. 8°. S. 1—8. Nr. 1—180.

Reklamefachmann, Der. 1. Jahrgang, Heft 1 vom 15. November 1918. Schriftleiter: J. J. Kaindl. Wallers Verlag, Wien 9/3, Schwarzspanierhof. Aus dem Inhalt: A. E. Hörwarter: Der Aufbau des Angebotes. — Sopa Bruno Banner: Über Werbemarken. — Werbeanwalt Weidenmüller: Werbewissenschaftliche Sammelforschung. — A. Halbert: Der Reklamefachmann nach dem Kriege. — Otto Paul Rosenburg: Zur Kundenwerbung nach dem Kriege.

Teubner, B. G., Leipzig: Die Ansichtskarte im Dienste der Deutschen Kunst. Kl. 8°. 6 S.

- Einführungen und grundlegende Werke aus allen Gebieten der Mathematik und ihrer Anwendungen. Eine Auswahl aus dem Mathematischen Verlag von B. G. T. Kl. 8°. 32 S.
- Lehrbücher der mathematischen, physikalischen und technischen Wissenschaften für Studierende an Technischen Hochschulen und Universitäten. Teubners Technische Leitfäden. Einzelwerke aus den einschlägigen Gebieten. Teubners Handbücher für Handel und Gewerbe. Kl. 8°. 7 S.
- Vollständiges Verzeichnis der bisher erschienenen Bände »Aus Natur und Geisteswelt«. Kl. 8°. 15 S.
- Weihnachtsbücher und Bilder für die deutsche Jugend aus dem Verlage von B. G. T. Kl. 8°. 15 S.

Zidfeldts Verlag und Buchdruckerei, A. W., Österreich a. S.: In ernster Zeit. Ein Gedenkblatt zum 50jährigen Bestehen am 23. November 1918. Mit Abbildungen. 38×28½ cm. 12 S.

Zeitschriften- und Zeitungsauffäße.

Niederer, Dr. Frank: Was bedeutet die Deutsche Bücherei für die Fachpresse? Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands e. V. Heft 21 vom 1. November 1918. Geschäftsstelle: Berlin S. 42, Oranienstr. 140/142.

Störd, Karl: Unser Prozeß Cassirer. Der Türmer Heft 4 vom November 1918. Stuttgart, Verlag von Greiner & Pfeiffer.

Antiquariats-Kataloge.

Hönisch, Rudolph, Buchhandlung und Antiquariat, Leipzig, Gustav Freytagstr. 40: Antiquariats-Katalog Nr. 6: Deutsche Länder-, Städte- und Klöstergeschichte. (Luxemburg—Österreich—Schweiz.) — Allgemeine u. deutsche Geschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Darunter wertvolle Autographen, Dokumente, Portraits. Enthalend u. a. die Bibliothek des † Herrn Prof. Dr. Wilhelm Wiegand, Strassburg 1. E. 8°. 226 S. 4183 Nrn.

Lübeck, Robert, Lübeck, Königstr. 41: Katalog antiquarischer Werke Nr. 66. Eine Zusammenstellung von Werken aus den verschiedensten Wissenschaften. 8°. 50 S. 1396 Nrn.

Weigel, Oswald, Antiquariat und Auktions-Institut, Leipzig, Königstr. 1: Auktions-Katalog Neue Folge Nr. 80: Kulturgeschichte. Kl. 8°. 65 S. 901 Nrn. Versteigerung: Montag, den 9., bis Mittwoch, den 11. Dezember 1918.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Am 1. Dezember sind 75 Jahre verflossen seit Bestehen der Buch- und Kunsthändlung Moritz Plaeschke (früher E. Gehrich & Co.) in Crefeld.

Eduard Gehrich aus Goslar errichtete nach langjähriger Ausbildung in ersten Häusern des Buchhandels am 1. Dezember 1843 in Crefeld eine Buch- und Kunsthändlung unter der Firma E. Gehrich & Co., die er 30 Jahre mit gutem Erfolg geführt hat. Seines vorgerückten Alters wegen verkaufte er 1873 sein Geschäft an Moritz Plaeschke, den Sohn eines Düsseldorfer Malers. Dieser behielt die alte Firma bis 1881 bei und erweiterte sie dann durch die seines Namens, unter dem sie bald im Buchhandel einen guten Rang gewann. Am 1. April 1901 übergab er das Geschäft seinem Sohne Rudolf, indem er sich selbst mit der bescheidenen Rolle eines Prokuristen desselben begnügte. Moritz Plaeschke, der nicht nur ein tüchtiger Buchhändler, sondern auch ein begabter Dichter war, starb am 21. Januar 1914, nur wenige Monate darauf, am 23. September folgte ihm sein Sohn im Tode nach. Das Geschäft wird seitdem für die Erben von Frau Moritz Plaeschke verwaltet, die es in den bewährten Bahnen weiterführt.

Hilfs- und Auskunftsstelle für Angestellte des Buchhandels in Leipzig (vgl. die Bekanntmachung an der Spitze dieser Nummer).

Ein aus 5 Herren bestehender besonderer Wohlfahrtausschuss der paritätischen Arbeitsgemeinschaft des Leipziger Buchhandels hat vor einigen Tagen die geplante Hilfs- und Auskunftsstelle für Angehörige des Buchhandels eröffnet, die sich bereits regen Zuspruchs seitens der Arbeitgeber und Arbeitnehmer erfreut. Die Stelle will nicht nur mit Rat und Tat helfen, allen aus dem Dienste des Vaterlandes zurückkehrenden Männern und Frauen über die ersten Schwierigkeiten in der Heimat hinwegzuhelfen, sondern sammelt auch die jetzt in Hülle und Fülle erscheinenden Verordnungen, Abmachungen und Bestimmungen, um in strittigen Fällen beratend und vermittelnd wirken zu können. Das Geschäftszimmer befindet sich im Buchhändlerhaus, Hospitalstraße 11, Hauptportal, Erdgeschoß rechts und ist von 9—7 Uhr geöffnet.

Mangelnde Beleuchtung. — Der Arbeiter- und Soldaten-Rat in Leipzig veröffentlicht folgende amtliche Kundgebung: Die Ersparung von Beleuchtungsstoffen liegt im dringendsten volkswirtschaftlichen Interesse. Es ist überall dahin zu streben, die allgemeine stündige Arbeitszeit nach Möglichkeit in die Zeit von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags einzufügen.

Zusammenschluß im Buchdruckergewerbe. — Am 25. November 1918 vormittags 11 Uhr hatten sich auf Einladung des Vereins Leipziger Buchdruckerei-Besitzer etwa 30 Personen im Buchgewerbehaus versammelt, um einen paritätisch zusammengesetzten graphischen und buchgewerblichen Arbeitsausschuß zu bilden. Es waren in der Hauptsache die Vorsitzenden der graphischen Vereinigungen geladen, und zwar von Prinzipalseite die der nachstehenden Vereine: Verein Leipziger Buchdruckereibesitzer, Verband Deutscher Steindruckereibesitzer, Verein Deutscher Notendruckereien, Verein Deutscher Schriftgießereien, Bund chemigraphischer Anstalten Deutschlands, Verband Deutscher Buchbindereien, Buchbinder-Zunft, Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig (als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft des Leipziger Buchhandels), Verein der Buchhändler zu Leipzig, Verein Deutscher Zeitungsverleger, Deutscher Buchgewerbeverein, Verein Deutscher Buch- und Steindruckfarbenfabriken, Verband der Papiergroßhändler, Hilfsarbeiter-Verband für das graphische Gewerbe, Verband Deutscher Lichtdruckanstalten. Herr Thalacker leitete die Versammlung, in der zum Ausdruck gebracht wurde, daß der Arbeitsausschuß eine Vertretung der wirtschaftlichen Interessen des gesamten graphischen Gewerbes darstellen soll. Zunächst nur lokal tätig, soll er später seine Wirksamkeit auf Sachsen und das Reich erstrecken. Zu seinen Aufgaben gehört auch, die Wirtschaftstellung Leipzigs zu wahren, sowie im besonderen das graphische Gewerbe in seiner Gesamtheit gegenüber den Behörden zu vertreten. Weiter fällt in seinen Arbeitskreis die Arbeits- und Arbeiterverteilung sowie Arbeitsvermittlung, wie eine gerechte Verteilung der Rohstofflieferung. Als vorläufiger Vorstand wurden die nachstehenden Herren gewählt: Thalacker (für die Buchdruckereien), Siegfried Weber (für Buchhandel und Chemigraphie), Direktor Kraus (für die Zeitungsverleger), Rummel (für die Buchbindereien).

Buchhändlerischer Fachschulverein in Bayern. — Sämtliche buchhändlerischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Vereine Bayerns haben sich zu einem Verband zusammengeschlossen, der auf streng paritätischer Grundlage nach umfangreichen Vorarbeiten die Gründung einer Fachschule für Buchhändler, eines Stellennachweises und anderer gemeinnütziger Einrichtungen beabsichtigt. Jeder der sechs Gründervereine ist durch je ein Mitglied in der Leitung des Fachschulvereins vertreten: Hans von Weber, 1. Vorsitzender; Joh. Alb. Mahr, 2. Vorsitzender; Hugo Bruckmann, Schriftführer; Eg. Posselt, Kassenwart; Fritz Frankenberger und Gustav Russer, Beisitzer. Als Lehrkräfte wurden gewonnen: Johanna Behgruber (Buchhändlerische Buchhaltung), Director Froschner (Herstellung), Fritz Frankenberger (Sortiment), Joh. Alb. Mahr (Verlag), Ernst Reinhardt (Allgemeines).

Die Nutzbarmachung der Feldbüchereien. — Im Leipziger Tageblatt lesen wir: Ich gestatte mir, die Öffentlichkeit und insbesondere die Kreise des Leipziger Buchhandels auf eine Frage aufmerksam zu machen, die bei der bevorstehenden Demobilisierung ihre Lösung finden könnte. Es ist allgemein bekannt, daß bei zahllosen Compagnien, Bataillons- und Regimentsstäben, in Soldatenheimen, Lazaretten, in militärischen Instituten usw. während dieses langen Krieges Bibliotheken eingerichtet worden sind. Diese werden jetzt an den Stellen, wo sie bestehen, überflüssig. Jeder, der die Verhältnisse kennt weiß aber, daß hier ganz gewaltige Mengen von Büchern in Frage kommen. Sollen diese Bücher nun in dem allgemeinen Wirrwarr verlorengehen, verderben oder verschwendet werden? Es wäre meiner Ansicht nach ein verdienstvolles Werk, wenn hier in Leipzig durch eine Organisation des Leipziger Buchhandels eine Zentralstelle geschaffen würde, an die die herrens- und heimatlosen Bücher eingesandt werden könnten. Man wende nicht ein, daß wir jetzt an andere Dinge zu denken haben, als an Bücher. Es handelt sich um große materielle wie ideelle Werte, und das Bekanntwerden dieser Sammelstelle würde schon genügen, um Bücher in großer Menge anrollen zu lassen, denn viele Führer und Verwalter wissen jetzt nicht, wohin damit. Wird die Sache richtig auf- und angefaßt, so ist es keine Frage, daß außerordentlich große Bücherbestände gerettet und sichergestellt werden können. Sie würden genügen, um manche Volksbibliothek neu auszustatten, ja, manche Bibliothek neu erstehen zu lassen. Die jetzt in Gefahr befindlichen Buchvorräte würden auf diese Weise noch eine Verwendung zum Nutzen und Segen der Allgemeinheit finden.

R. H. P.

Papierbewirtschaftung. — Von der Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe geht uns unter dem 25. November 1918 folgendes Schreiben zu: Die Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe hat an den Vorstand des Deutschen Buchdrucker-vereins in Leipzig folgende Befehl gerichtet:

Mit besonderem Interesse haben wir in der Nummer 46 der „Zeitschrift“ den Aufsatz „Zur wirtschaftlichen Lage des Buchdruckergewerbes“ gelesen.

Wir wollen nicht unterlassen, besonders zu betonen, daß die Leitung der Kriegswirtschaftsstellen nichts unversucht lassen wird, alles zu tun, was in ihren Kräften steht, um mitzuwirken, daß die Buchdruckereien die von ihnen zur Erledigung der ihnen erteilten Aufträge und zur möglichst vollen Beschäftigung ihres Personals erforderlichen Mengen Druckpapier erhalten.

Die Kriegswirtschaftsstelle ist jederzeit gern bereit, den Buchdruckereien bei der Beschaffung von Papier, insbesondere auch im Hinblick auf die Transportlage, soweit wie irgend möglich behilflich zu sein.

Vielelleicht kann ein entsprechender Hinweis in der nächsten Nummer der „Zeitschrift“ erfolgen.

Wir geben hiervon Kenntnis mit der Bitte, dem Verlagsgewerbe in ähnlichen geeigneter Weise, vielleicht auch durch eine Veröffentlichung im „Börsenblatt“ mitzuteilen, daß die Kriegswirtschaftsstelle, soweit es die Verhältnisse irgend gestatten, Wünschen von Verlegern von Büchern und Zeitschriften auf Mehrzuweisung von Druckpapier mit besonderer Beschleunigung entsprechen wird, wie sie auch dem Verlagsgewerbe nach wie vor zur Überwindung von Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Druckpapier gern zur Verfügung steht.

Um dieses Vorhaben ausführen zu können, ist aber mehr denn je erforderlich, daß die monatlichen Anzeigen über den Verbrauch von Druckpapier nach wie vor ordnungsgemäß, das heißt richtig und rechtzeitig erstattet werden, damit die Übersicht über die Lage auf dem Druckpapiermarkt nicht verloren geht.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Personalnachrichten.

Auszeichnungen. — Herr Carl Koepke, Inhaber der Firma J. Koepke in Neumark (Westpr.), ist die Rote Kreuz-Medaille 3. Kl. verliehen worden.

Dem Geschäftsführer der Firma Saarbach & Co. G. m. b. H. in Köln, Herrn Hugo Heinemann, der in den beiden letzten Kriegsjahren in der Nachrichten-Abteilung des Auswärtigen Amts tätig war, ist das Preußische Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen worden.

August Siegmund Schulze †. — In Straßburg i. E. ist Professor Dr. A. S. Schulze im Alter von 85 Jahren gestorben. Außer seinem Hauptwerk „Privatrecht und Prozeß“ (1883) schrieb er über die Verleitung zum falschen Eide, über Deutsches Konkurrenzrecht, über die Lehre vom Beweise u. a.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einfügungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Aufgeklebte Fakturen.

Zu dem Wunsche der Firma W. H. Mölls in Biersen, der sich in dem Artikel „Aufgeklebte Fakturen“ in Nr. 273 vom 26. November ausdrückt, möchte ich bemerken, daß es gerade jetzt in der bindfadenarmen Zeit sehr am Platze ist, wenn die Fakturen auf die schwächeren Barpakete aufgeklebt werden. Nur wäre zu wünschen, daß das „recht fest“ geschähe und nicht bloß mit „Papierstückchen“ an den Ecken. Wollte man das letztere befürworten, so würden sich in der Praxis des Kommissionärs bei der Behandlung der Barpakete Unzuträglichkeiten herausstellen, die sehr schwerwiegender Natur wären, denn bei dem mehrfachen Sortieren der Pakete würden viele Fakturen in Verlust geraten, und ein Chaos wäre unabsehbar.

Besser ist es schon, die Fakturen von den geklebten Paketen mit schließlich etwas anhaftendem Papier auszuschneiden und so unverletzt einzuräumen zu können, als schließlich im Verlustfalle nach Duplikaten schreiben zu müssen.

Ein Kommissionär aus der Praxis.

Sortimenter-Berdienst.

Bon der Firma Rudolf Schick & Co. in Leipzig, Centralstraße 7, erhalte ich heute folgende Rechnung:

»1 Lehmann, Geschichtsbilder Nr. 7 = M 8.—, no. M 6.80
Verpackung M 1.40
M 8.20

rein netto nach Empfang.

Zu diesen M 8.20 kommen noch die Versendungs- und Kommissionspesen, und außerdem wird der Rechnungsbetrag, da es sich um eine Lieferung an eine Behörde handelt, erst nach drei Monaten bezahlt. Für solche Geschäfte muß sich der Sortimenter wirklich bedanken, und es ist beachtenswert, daß die Firma Schick & Co. ihre Leermittel so ansetzt, daß der Sortimenter noch Geld zulegen muß, nur um diese Verlagsartikel liefern zu können. Bei den heutigen hohen Geschäftsunkosten kann das Sortiment unmöglich mit einem Rabatt von nur 15% arbeiten, die Spesen sind dann höher als der Verdienst, und es liegt doch wohl nur an dem Verlag, wenn er die Preise seiner Verlagsartikel so ansetzt, daß er dem Sortiment nur 15% Rabatt darauf gewähren kann. Vorstehende Nachricht wird gewiß im Sinne vieler Kollegen sein.

Raffel.

Buchhandlung A. Freytag & Sohn.

Entgegnung.

Zu den Ausführungen der Buchhandlung Freytag & Sohn erläutern wir folgendes:

Es handelt sich im vorliegenden Falle darum, daß von einer vor längerer Zeit seitens einer Kasseler Schule unserem Reisevertreter gegebenen Bestellung das Geschichtsbild Nr. 7 infolge späteren Erscheinens nachzuliefern war. In allen den Fällen, wo lediglich auf Grund der persönlichen Arbeit unserer Reisenden ein Auftrag von einer Schule erteilt wird, können wir dem Sortimenter wegen der ungewöhnlich hohen Kosten der Reisetätigkeit für seine Vermittlung nur 15% bewilligen.

Wir haben der Firma Freytag & Sohn sofort nach Empfang ihrer schriftlichen Reklamation mitgeteilt, daß sie den für Verpackung berechneten Betrag streichen und uns das Verpackungsmaterial zurücksenden solle, sie aber gebeten, sich doch einmal persönlich für unsere Bilder zu interessieren. Dann würden wir ohne weiteres auch den normalen, entsprechend erhöhten Rabatt einräumen.

Leipzig.

Rud. Schick & Co.

Z

Burte

Über das am 29. Oktober am Hoftheater zu Karlsruhe zur Uraufführung gelangte Schauspiel Simson von Hermann Burte schreibt die

Frankfurter Zeitung:

Am Weg der großen Tragödie hat Burte mit seinem Simson ein ragendes Mal errichtet. Abseits von den Experimenten, Modeströmungen und Ismen der Gegenwart hält sein Werk die Linie inne, die von Shakespeare über Kleist und Hebbel führt . . . Der Abend wurde zu einem rauschenden Erfolg für die Bühne und den anwesenden Dichter, dessen Werk trotz Fliegeralarm und arger Zeitsituation einen stürmischen Sieg errang.

* *

Hermann Burtes Werke

Kranker König, Patricia, Wiltfeber, Herzog Uß, Flügelspielerin, Katte, Simson,

für welche das Interesse im Publikum beständig steigt, liefere ich, falls auf beigefügtem Zettel bis zum 20. Dezember bestellt, bar

mit 40%

Verlag von Gideon Karl Sarasin in Leipzig

Seeburgstraße 100

Duncker
&
Humblot



München
Leipzig
Berlin

Im Dezember versenden wir:

② DIE UNVOLLKOMMENHEIT DES VOLKERRECHTS

REDE,

GEHALTEN AM HUNDERTJÄHRIGEN GRUNDUNGSTAG DER RHEINISCHEN FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT ZU BONN, 18. OKTOBER 1918, VON DEM DERZEITIGEN REKTOR

ERNST ZITELMANN

8° 60 Seiten

Preis M. 1.80

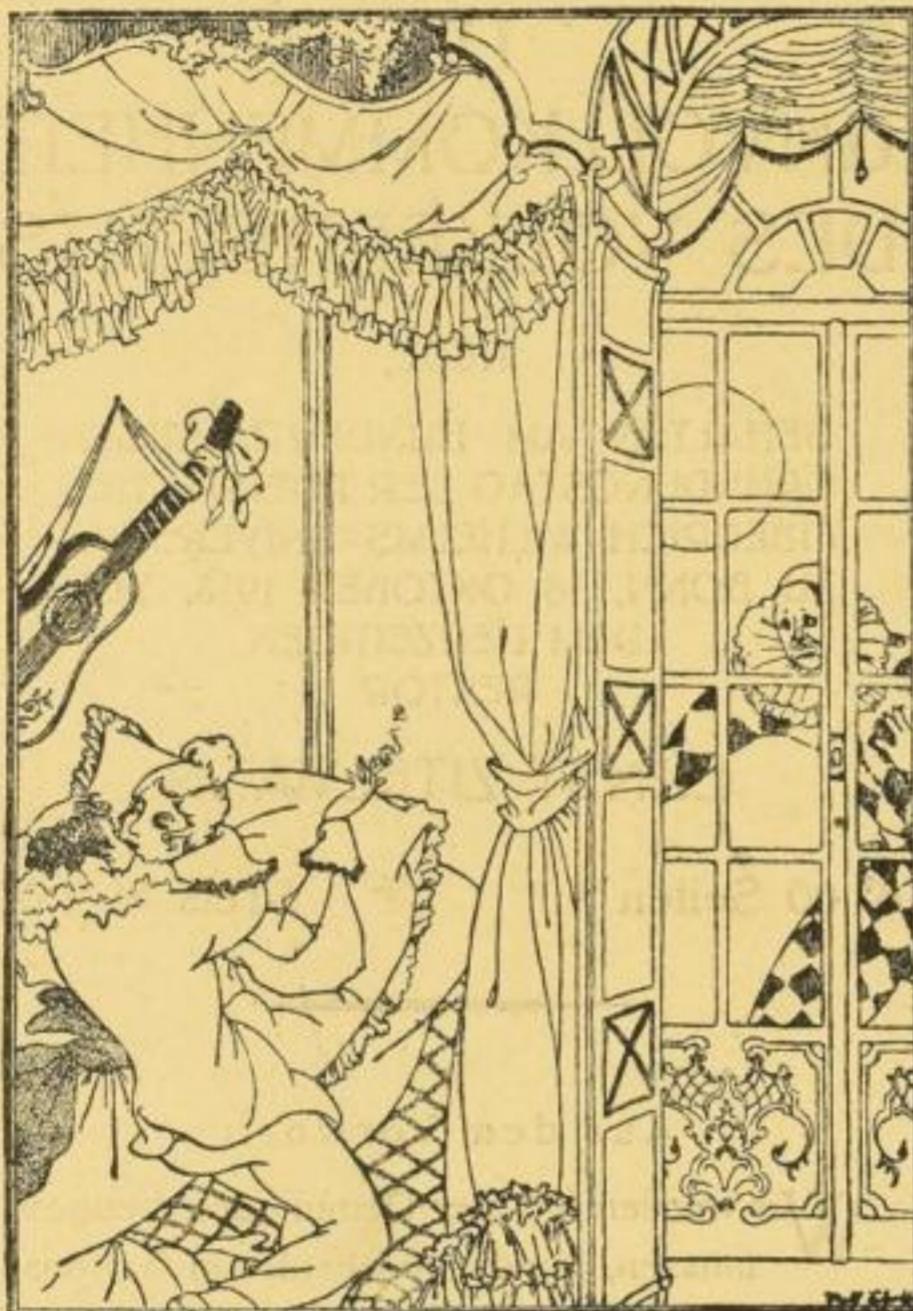
Aus dem Vorwort:

Wir werden uns der Demütigung beugen müssen, feindliche Besatzung bei uns zu dulden. An ein frohes Fest ist nicht mehr zu denken. Aber wir werden Mut behalten. Wichtiger als je vorher ist die Aufgabe, die gerade unsere Hochschule zu erfüllen hat. Sie soll in der Zeit der Fremdherrschaft als eine Hochburg deutschen Geisteslebens dem Rheinland im Sinne unseres Ernst Moritz Arndt seine Deutschheit bewahren und vertiefen helfen. Sie soll in der Zeit der größten staatlichen Umwälzungen der rheinischen Jugend die wissenschaftlichen Grundlagen für das geschichtliche und politische Verständnis der Erscheinungen vermitteln und sie dadurch befähigen, Bildner einer besseren Zukunft zu werden.

Soeben erschien in einer Auflage von
500 numerierten Exemplaren

»PIERROT«

Gedichte von
Alexander von Gleichen-Rußwurm
mit 7 Heliogravüren nach
Radierungen von Rolf Schott



Die 1. Auflage war lange vor Erscheinen durch Vorausbestellungen weit überzeichnet, von der 2. Auflage nur noch 176 Exemplare am Lager.

Rolf Schott, einer der hervorragendsten Radierer, hat den unsterblichen Pierrot in ganz eigenartiger Weise zum Stoff einer Reihenfolge von Radierungen gewählt, zu denen Alexander von Gleichen-Rußwurm ebenbürtige Gedichte schuf. So haben Dichter und Künstler

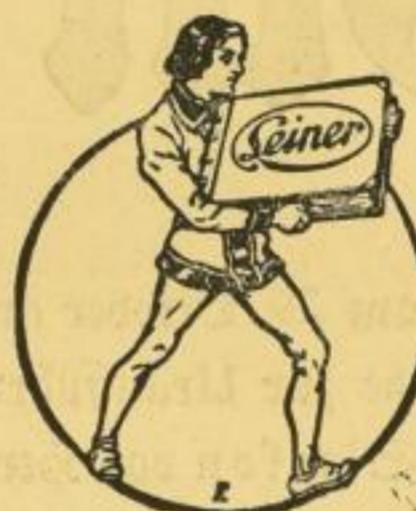
ein kleines Prachtwerk

geschaffen, dem der Verlag ein würdiges Gewand gab.

Preis gebunden M. 9.—

Verlegt von Rainer Wunderlich
LEIPZIG, Windmühlenweg 9

OSKAR LEINER · LEIPZIG
BUCH- UND KUNSTDRAUCKEREI
GRÜNDUNGSAHR 1842



Meine Buchdruckerei liefert außer Werken und Zeitschriften jeder Art in zweckentsprechender, erlebener Ausstattung sämtliche

DRUCKSACHEN FÜR WERBEZWECKE

Proben, Preise und Auskünfte auf Anfrage

Georgis Polyglott Verlag, Bonn a. Rhein

Polyglott Kuntze

2000 000 Stück verkauft! Bequemste Sprachführer für unsere Krieger! Über die ganze Welt verbreitet!
Für Deutsche. 40 Hefte, jedes Heft 60 Pf.

Albanisch	Hindustanisch	Portugiesisch
Amerikanisch	Holländisch	Rätoromanisch
Arabisch	Isländisch	Rumänisch
Arabisch-Syrisch	Italienisch	Russisch
Böhmisches	Japanisch	Ruthenisch
Bulgarisch	Keltisch-(Irish)	Samowatisch
Chinesisch	Kisuhelli	Schwedisch
Dänisch	Kroatisch	Serbisch
Englisch	Lettisch	Slovakisch
Esperanto	Littauisch	Slovenisch
Finnisch	Malaiisch	Spanisch
Flämisch	Persisch	Türkisch
Französisch	Polnisch	Ungarisch

Für Ausländer. 153 Hefte, darunter:
Deutsch für Engländer, Franzosen, Italiener, Russen, Polen, Serben, Rumänen, Ruthenen, Tschechen, Ungarn.